



Ms 287

No 287



Unterricht  
 in den  
 Anfangsgründen der Geogra-  
 phie, der Zeit- und Sternkunde, der  
 Erdbeschreibung des gelobten Landes,  
 und der Geschichte des Jüdischen  
 Volks und der Religion,  
 zum Gebrauch der Bürger- und Land-  
 Schulen,  
 in Frage und Antwort verfaßt.  
 1799.

Ms 287



# Torrede.

2

Vorgeschichte und vorfinden der  
in Schulbuchwerkst nachfinden Männen  
mit Völkern nachsehen haben, welche in  
Anfangsgewinn der für die Jugend  
unvermeidlichen Wissenschaften zum  
Gebäude der Erziehung, und Land-  
schulen aufhalten, unter welchen die  
Vorbereitung in der vorfinden  
Künsten und Wissenschaften (Leipzig  
1788.) der kurze Begriff aller Wissen-  
schaften, (Berlin 1762.) Palairto's kurze  
Behandlung über die Künste und Wis-  
senschaften, (Leipzig 1745.) be-  
kannt sind. So wird man jetzt ge-  
wundnen zu gleichen frühzeitig  
geschriebenen Anfangsgewinn nicht nur  
überflüssig fallen. Die Schwestern der  
da die vorzüglich für Landeskulen be-  
stimmt sind, nur das die ersten Buch-  
reihen der allgemeinen Geographie,  
und von dem nachfinden der  
nach der Natur, und Völkern, das  
der Landeskunde der gelebten Land-  
der Geschichte der jüdischen Volk, und  
der christlichen Religion, (aus der Anfangs-  
Geschichte der Völkern der Bibel



unvertheilich ~~vielleicht~~ in der Gegend  
sich theilung befinde in einem  
sehr kleinen nach dem Zustand zu  
Zeit des 1197 geschlossenen Friedens  
zu Campo Formido; in dem in dem  
dem in manchen europäischen Sta-  
ten ausstehenden unangetasteten  
Anspruch von ununterbrochenen  
gründlichen Frieden abgesehen, und  
sich nach der Beschaffenheit ihrer  
Ansprüche in einem gro-  
ßen Expektanz abzuheben  
ist. Nach dem Willen ist ~~nur~~ für  
den kleinen, freies, fließ-  
fähiges, fester und starker  
per seiner Beschaffenheit von  
Kapitalen, und nach dem höchsten  
höchsten Oberbefehl aus gro-  
ßen Beschaffenheit, nach dem Willen  
den Willen aber <sup>sind</sup> in der  
den Kaiser ausgeführt worden. M-  
in Gegend sind die wichtig-  
sten und der besten und  
wunders. In Gegend sind die  
Welt stellt die neuesten Daten



ganzigand Staat, ihre ungeliebte  
ersten und letzten, und ihre Gottes,  
unselbstigen Einrichtungen von. Das  
berland ihres Holts, das und ein al  
n diepaulsack Geiste und, einen ego,  
l ungeliebend ist, schließt die  
n Geistigen nachgehaltene Beschreibung  
e geliebten Eand. Die Geistigen  
n ihrselbstigen Religion, die obigen  
geheilen folgt, darunter im Enge,  
den ihre ungeliebte Fortsne,  
e ihre Besitz, den und Enge. Au  
geht sind die nachgehaltene der  
nachgehaltene Religion, Enge, und  
nachgehaltene, lauch die Markierung, "  
den die nachgehaltene, Enge und  
den nachgehaltene nachgehaltene, Enge, "  
ledet. Was zur Fortsne die Enge, "  
nicht in nachgehaltene Markierung,  
n ihren Enge, indem es das Enge,  
nachgehaltene nachgehaltene macht, sind Enge,  
und Abbildungen. Mit ihnen hat  
n Oben nachgehaltene Enge Enge  
sind nachgehaltene nachgehaltene Enge,  
n nach die nachgehaltene, nach Enge  
n nachgehaltene, nachgehaltene nachgehaltene,  
nach nachgehaltene nachgehaltene nachgehaltene

fuhr! die Enge  
nachgehaltene nachgehaltene  
die Enge.



[illegible]

# 1. Fragen zu den Anfangsgrün- den der Mathematischen Geo- graphie.

4

ist Lucca  
vorgef. fol. 32

1. frage: Was hat die Erde für eine Fi-  
gur, und worauf kommt man fol-  
che?

Antw. Eine Kugel, wie eine Kugel.  
Diese Figur kann man aus dem Hefel-  
bau, und aus der Erde bey Mondfin-  
sternissen in der Nacht sieht, aus den  
andern Gründen werden, daß man auf  
den höchsten Bergen sehr viele kleine  
klare Eise der Erde beobachtet  
kann.

2. fr. Wie heißen die vier Weltgegenden?

Antw. Morgen, Mittag, Abend und Nacht.  
nach der Richtung der Sonne: Norden,  
Süden, Osten und Westen. Morgen  
bezeichnet die Gegend des Aufgangs der  
Sonne, Abend die von dem Untergang,  
gange.

3. fr. Wie heißen die gegen Mittag,  
nach dem Mittag gerichteten beiden  
Hälften oder Hälften der Erdkugel?

Antw. Die Nord- und Süd- (Man sieht  
sich die Nord- auf der Süd- weil  
er gegen die Erde in die klaren Eise  
gerichtet ist.)

4. Wie heißt die im Norden in der Welt,  
in der Richtung gegen Süden gezogen Linie?  
d. Die Mittellinie, auf die Linie gezogen,  
weg, oder die Endlinie.

5. Wie wird die Lage der Linie genannt,  
welche die Mittellinie an einem Ort  
den Durchgang hat, und auf der sie  
zum Gehen der Endlinie hinläuft von  
Süd nach Nord, gegen Süden, und  
auf der andern Seite gegen Nord  
hin abwärts?

d. Die Grenzlinie.

6. Was bedeutet diese Linie?

d. Sie bedeutet den äußersten Lauf  
der Bewegung der Erde, und wird in  
zwei Theile getheilt.

7. Wie heißen die zwei Theile, die mit  
malen diese zwei Theile bezeichnen  
wollen?

d. Die Nordtheile heißen:

Wider, Vind, Zentling, Arab, Löwen, Fing,  
Hind.

Die Südtheile:

Maaga, Pongion, Fische, Hindost, May,  
Siam, Fische.

8. Wie heißen die beiden zu beiden Seiten,  
den die Welt der Linie in der gleichen Welt,  
die gezogenen Linien, welche auf jeder

9. Mir sagten Sie uns die beiden Söhne in  
unser Fuldung nach 352<sup>te</sup> Meile gese,  
gauen Lixtal?

10. Wir heißen die Abfälligen, welche  
sie heißen, kalte und gemäßigten  
Führer anzeigen?

it is. In England.

11. Min nial sind Salzen feigkthal!

[illegible]

und ihm kühnen Solandier, sie auch selbst,  
sagten in gewöhnlicher: sie und sie bly,  
von Solandier kühnen, nur bis an  
den Solandier, sie auch kühnen, in  
halten.

K. In welcher von diesen kühnen liegt  
Tuchfland?

A. In der gegen Mittelmeer und in der  
Länder gewöhnlicher.

B. Wie viel Meilen beträgt der Dünkirchen  
ein Stück, in welcher von der kühnen  
nennen kühnen der Mittelmeer kühnen der  
Mittelmeer der kühnen bis an die kühnen  
gegenüber der kühnen kühnen kühnen kühnen  
der kühnen der kühnen?

Der Dünkirchen beträgt 1120 Dünkirchen  
Meilen, und der kühnen 5400 Meilen.  
(Kühnen gewöhnlicher kühnen kühnen kühnen  
Meilen. D. kühnen kühnen p. 8.)

M. Wie wird die kühnen kühnen kühnen?  
A. In der kühnen kühnen, die kühnen und die  
kühnen.

B. Wie wird die kühnen mit kühnen andern  
kühnen kühnen?

A. Wie alle kühnen, weil sie die kühnen kühnen  
kühnen der kühnen kühnen kühnen kühnen kühnen.

B. Wie wird kühnen kühnen kühnen kühnen?

A. In der, nämlich kühnen, kühnen und kühnen.

17. Wie kühnen die kühnen kühnen kühnen mit kühnen

um aus dem Thaum?  
h. In unsern Wald, weil sie sagt, sie 600  
Gaznen belauert ist, und ein Guel noch ist  
(sich noch fesseln Gufala) noch belauert mit,  
nicht inorden.

18) Wie viel Waldfäule ruffall in?  
a. Ja, nämlich Kurrita, welche seinen  
Kamm, noch in der Gabel in der Gabel  
und, lasten auch den Kurrita, American  
Kopffappe ruffallen. (Dinse Waldfäule aber  
ist in der Gabel in der Gabel in der Gabel  
altan halt so groß, last man seiner ganz  
abfäulen, Nord, und Süd, Kurrita für  
ganz Waldfäule ruffallen kann?)

19. Ist nicht unendlich noch ein Waldfäule mit,  
nicht inorden, und wie sieht es?  
h. Es sieht wie ein, und blickt in die Gabel,  
auf auf einen Gabelgabel in der Gabel.

20. Wie viel Waldfäule werden mit in der  
Gabel in der Gabel?  
h. Ja, und man kann man Kurrita für  
ganz ruffallen, nicht.

21. Woher blickt die Gabel?  
h. Auf Land und Thaum.

22. Was ist das, was man auf den Land?  
h. Das Land ist Gabel, lasten Land, welche auf  
allaufalben noch Thaum in der Gabel  
nicht, in der Gabel nicht ruffallen, lasten in,  
in der Gabel nicht, lasten in der Gabel,



gelb oder noch magner magere oder  
 mehr, oder gelblich, die am besten sind,  
 die aufsteigen, und die fündigen oder  
 fündigen Bienen sind, die nur gelb,  
 nicht mit einer gelben Haut oder ganz  
 gelben Haut mit einem oder mehreren  
 B. Monach best. das beste sind?

Dr. Gildard Lawrence, Gildard House?

24. Mir nachzufrieden war im Jahre 1829.

Dr. In Erfahrung desse freydt man sich  
zu, in Ruhen, zuget, stündlich und  
man fahen, annehmliche Laugende  
im Gebirgen, die nicht im Meer sind  
laughe, wie Kongebirgen, die, mehr  
sind als andere, freygeymt von  
zu.

25. *Exad. sub. ducum?*

h. Durch Kunst gezeigter Erfolge, um  
die Aufmerksamkeit der Raub, die  
flücht oder auf die Erde zu führen.

26. Wir waren nur eine Eingabe gemacht,  
um die gleiche Sache zu machen?

Dr. John E. A. C.

W. Ain in dem das Land in Aufassung, nicht  
Anstehen mit und Verlangt das mit in zu  
beurteilen?

Ex. Valjeungr, unleser mannsgr Linnar Jakt 31



untersteht man sie?  
Die kleinen Wäner sind Thiere des grosten  
Landes, welche sich in unsern Land  
finden. Von diesen sind die grosten  
Landesfischereien die kleinen  
Kleinfische, kleine, die sich in  
einer kleinen zur Befestigung der Thiere  
gegründet sind, Thiere, die sich in  
gang des Landes befinden und in  
sich eine kleine Wäner

22. Wie untersteht ist das Land  
sich das Land in der Thiere  
die man spielt es in der Thiere, die  
in der Thiere.

23. Was ist das, das in der Thiere?  
Die das Land in der Thiere ist die kleine Thiere  
das man sich in der Thiere und in der  
Thiere. Thiere ist die kleine Thiere  
Thiere Thiere und Thiere  
sich es in der Thiere, die  
sich die Thiere, Thiere  
in der Thiere Thiere, die  
und Thiere sind Thiere  
in der Thiere. In der Thiere in  
Thiere und man spielt die Thiere  
in der Thiere in der Thiere,  
Thiere; die Thiere, die Thiere  
abstimmung. Thiere man

oder folgen; die fast nie singen  
 und mehr noch ihre flut gesen oder  
 zum Lärm. Dergleichen gewöhnlich flut,  
 heißt die Lärmen.

Was ist das Landmannen?

Engländer sind sehr fleißig, sie  
 haben den, welche man auch in  
 den. Die Lärmen sind die Lärmen  
 die Lärmen oder Lärmen. Dergleichen sind  
 nicht die Lärmen, die fast alle in,  
 gegen Lärmen kommen.

Was heißt die im Mann Enkelin  
 Enkelin?

Die sind Engländer. Gewöhnlich  
 Lärmen. folgen heißt man die  
 Lärmen; die Lärmen Mann Lärmen,  
 und, Lärmen Lärmen.

Was ist das die Lärmen d. flut?

Die Lärmen sind die Lärmen die Lärmen,  
 ist die, Lärmen Lärmen Lärmen  
 ist Lärmen Lärmen.

Was ist die Lärmen Lärmen?

Die Lärmen sind die Lärmen Lärmen,  
 Lärmen die Lärmen, Lärmen die Lärmen,  
 Lärmen Lärmen und Lärmen Lärmen,  
 ist.

Was heißt die Lärmen und die Lärmen,

unide in Guck?

L. Guck auf alle in Stein, auch finden sie  
auch, Salz, Kieselstein oder Kieselstein, Ma-  
tallen, Guck bringt in Kieselstein hinein.  
39. Was sind die in Stein, Guckstein

und Matallen?

L. In Guckstein befinden sich Guckstein,  
in, Kiesel, Eisen, Sand, in Stein sind  
Kieselstein, Kieselstein, Kieselstein; in  
in Matallen, Gold, Silber, Kupfer, Eisen, in

40. Was sind die in Kieselstein eingetaucht?

L. In Kieselstein, Kieselstein und Kieselstein.

41. Was sind die in Kieselstein der Guck  
oder in Kieselstein Kieselstein eingetaucht?

L. In Kieselstein und Kieselstein,  
von Kieselstein Kieselstein, Kieselstein,  
Kieselstein, Kieselstein.

42. Was sind die in Kieselstein Kieselstein  
die Guck Kieselstein?

L. Guck Kieselstein, Kieselstein Kieselstein.

43. Was sind die in Kieselstein Kieselstein  
Kieselstein Kieselstein Kieselstein?

L. In Kieselstein Kieselstein Kieselstein in Kieselstein,  
Kieselstein Kieselstein, Kieselstein, Kieselstein,  
Kieselstein Kieselstein, Kieselstein in Kieselstein Kieselstein.

in den Dörfern, Markgräbern, in Wäldern,  
in Gärten und Gassen.

44. Was sind die Menschen nach der Farbe  
ihrer Haare? (nach ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Abbildung~~  
~~unterschiedlichen Völkern~~)?

A. Sie sind weiß oder rötlich, gelblich,  
schwarz, gelbbraun und rothbraun,  
oder eine dazwischenliegende Farbe.

45. Was heißt die Art der Beschaffenheit der  
Größen?

A. Die Größe, Mäßigkeit und Kleinheit;  
denn die Weissen sind die grössten,  
die Schwarzen die kleinsten, die  
Gelben, die dazwischenliegenden sind  
größer und die Rötlichen die kleinsten.  
Die grössten Menschen  
sind die in ihrem Esel nach Süd-  
amerika.

46. Was unterscheidet die Art der  
Religion?

A. Man hält sie nach Dingen in Gott,  
den, unter nicht göttlichen Göttern, in  
Göttern, Geistern und Magischen  
Kraften.

47. Was ist die Beschaffenheit der  
Größen?

A. Die Beschaffenheit, die Grösse, die  
Kleinheit, die Mäßigkeit,

Dr. Ja. füllte aus, Leingen (Gemeinde von  
Bladt) und Langeren von Lande (Gemeinde von  
Vogler).

d. Ungarn 100 Millionen; davon 117  
 Millionen in Europa angenommen  
 werden. (116, 909, 124.) v. Moly Grundriß  
 der Erdbeobachtung p. 37. Ray Reise nach  
 Nordamerika zum Nordpol p. 123  
 der Europa'schen Reise p. 79, 123  
 Millionen. Ray Reisen in Europa p. 582, 150  
 Millionen, in der ganzen Welt 1060 1/2 Mill.

51. Wie spielt man die Landfinken nie?  
zu nusskrüftigen, zungkräftigen oder Mögel  
nickkräftigen oder zungkräftigen und in  
Gruenen, in zafann u. m. m.

52. Was sind Gassen und wilden Fien?

2. Die Natur hat Vorseh, die groeste  
Anzahl der Menschen zu leben und  
von ihnen zu nützen: Offen,  
da, Oeffen, Offen, Offen: + Wissen,









## II. Fragen zu den Anfangsgründen zur politischen Geographie.

12

1<sup>te</sup> Fr. Wie kann man die monarchischen Welttheile eintheilen?

Antw. So oft man die Abgränzung vorsetzt, so oft man die Abgränzung der Länder ist.

2. Wie wird die Abgränzung der Länder abgegränzt?

1. Monarchisch: monarchisch und republikanisch.

3. Was ist ein monarchischer Staat?

1. Ein solcher, dessen Abgränzung nur von einer Person abhängt.

4. Was ist eine Republik oder Freystaat, und wie wird die Abgränzung abgegränzt?

1. Freystaat oder Republik ist ein solcher, wo mehrere die oberste Gewalt zugleich haben. Die Abgränzung ist

1. Aristokratie, wo die Abgränzung von den Vornehmsten abgegränzt wird. (Vergleichen in der ehemaligen Republik Venedig)

2. Demokratie, wo die Abgränzung vom ganzen Volk oder einigen von ihm erwählten Personen

Verfassung

verwaltet wird. (Vergleiche in der Republik  
Frankreich und in einigen Ländern der Schweiz  
geschieht)

5. Wie werden die monarchischen Staaten?

h. Von der Grösse werden die Fürsten in kleine  
Fürstenthümer; die grossen in kleine Königreiche  
genannt. Ein kleineres ist das Fürstenthum oder das  
päpstliche Gebiet in Italien.

6. Was sind Fürstenthümer und Königreiche?

h. Fürstenthümer sind solche monarchische Staaten, die  
von einem Fürsten regiert werden; welcher Titel der  
Fürsten Würde eines Monarchen von dem ersten Römi-  
schen Kaiser, Kaiser seinen Ursprung hat. Königrei-  
che sind solche, die einen König zum Ansehn haben.

7. Wie werden die europäischen Länder nach dem Ansehn  
in grossen, kleinen und mittelgrossen eingetheilt?

h. In 3 Fürstenthümer, 15 Königreiche, 2 grossen  
Fürstenthümer und 3 Freystaaten.

8. Wie heissen die Fürstenthümer und Königreiche?

h. Die Fürstenthümer sind

1. Das Römische Reich.

2. Das Russische.

3. Das Türkische.

Die Königsreihe:

1. Forstberg.
2. Spanien.
3. Frankreich.
4. Böhmen.
5. Ungarn.
6. Galizien.
7. England.
8. Schottland.
9. Island.
10. Dänemark.
11. Norwegen.
12. Schweden.
13. Neapel.
14. Sicilien.
15. Sardinien.

9. Von wie viel Monarchen werden diese Könige  
reihung regiert?

1. Von Spanien, indem der König von Böhmen,  
der auf Königsreihe Kaiser ist, zugleich Ungarn  
und Galizien, der König von England zugleich  
Schottland und Island, und der König von Neapel

der König von  
Dänemark zugleich  
Norwegen,

Kingdom Sicily belongs.

10. Which are the northernmost Kingdoms  
(including Prussia) and the southernmost Kingdoms?

Ans. The Kingdoms are:

1. The Kingdom of Prussia
  2. The Kingdom of Denmark
- } in Germany.

+ Das große Herzogthum  
Hessen

The Kingdoms:

1. Prussia.
2. Holland.
3. France.

11. Which are the European Kingdoms which are  
not in Germany?

Ans. In the Middle "North" and "South" Kingdoms.

12. Which Kingdoms are under the influence of  
Germany?

Ans. 1. In the Middle Kingdoms:

- a. Prussia, which is in the Middle of the same  
lies.

Moreover Germany is bound

Holland and the France.

b. Geyen Abend (Lingen Lande.)

aa. Fortingul.

bb. Examin.

cc. Frankrich.

c. Geyen Morgen (Ling Lande.)

aa. Junijun.

bb. Ungarn.

cc. das Europäische Land.

2. Die Nördlichen Länder sind:

a. Geyen Abend (3. Inseln)

aa. Fugland nebst Fugottland und Fugland.

bb. Fugland.

b. Geyen Morgen (3. Länder)

aa. Dänemark.

bb. Norwegen.

cc. Schweden.

3. Die Südlichen Länder:

a. Geyen Abend Italien nebst Sicilien  
und Sardinien.

b. Geyen Morgen:

Die Europäische Türkei.

13. Wie wird Deutschland oder das Königreich Deutschland

Lehrbuch der Kunstschule?  
Fr. In 9 Theilen:

1. der Kunstschule.
2. der Kunstschule.
3. der Kunstschule.
4. der Kunstschule.
5. der Kunstschule.
6. der Kunstschule.
7. der Kunstschule.
8. der Kunstschule.
9. der Kunstschule.

In diesen Theilen ist das Leben der Kunstschule  
gründlich und die Kunstschule der Kunstschule  
im 1797 von dem Kaiser an die Franzosen über  
geben worden.

Lehrbuch der Kunstschule in Deutschland:  
Lehrbuch, Muster, Disposition und Kunst.

14. Was ist Kunstschule und Oberhaupt der Kunst?  
Fr. Franz II.

15. Wie heißt das Kunstschule, und was heißt  
es für ein Wappen?

Fr. Die Kunstschule ist ein; ~~Lehrbuch~~ sind die



Kloster, idem Runden von ihm den Namen der Für-  
stenthümer, Herzogthümer & Fürsten. Im Titel  
der Herzoge führen auf die Ruten der Kaiserlichen Erb-  
kaiser, Kaiserin, Kaiserin in Italien, und einer davon, der  
von Coblenz, der auch Großherzog.

17. Wie viel sind Fürstenthümer, und welche sind  
die Runden, Residenzen und Wappen der Fürstenthümer?  
a. Die Fürstenthümer sind

A. geistliche:

1. Mainz,

† Der Fürstbischof besitzt Mainz. Residenz ist Mainz, Wappen: ein ~~roter~~  
silberner Adler.

2. Trier

† Der Fürstbischof besitzt Trier, Residenz, Coblenz, Wappen: ein ro-  
ter Ring.

3. Töln

† Der Fürstbischof besitzt Töln, Auf. Bonn; Wappen: ein schwarzer  
Ring.

B. weltliche:

4. Cöln

(welcher auf den königlichen Titel führt) besitzt Cöln  
man, ist eine Person mit dem Kaiser. Residenz, Prag;  
Wappen: ein goldener Löwe.



und Freundlichkeit. (Die vorerwähnten Gassen sind,  
das königliche Schloss, das Sparsamkeit, vor der Stadt  
ist der Fingergarten.) Fobdum, mein Ansehen das Kö-  
nig, (denn ich bin das königliche Schloss, und der Garten  
Sanssouci (Fingergarten) Wappem: ein rother Adler  
wegen Grundung, ein goldener Adler von  
den das Fingergarten.

# 8. Hannover,

wohl der Herzogin  
Hannover. 18.

besitzt das Fingergarten (Fingergarten) Hannover  
Hannover oder Hannover im Fingergarten (Fingergarten)  
König von England, heißt Georg III. Ansehen: Han-  
nover. Wappem: ein blauer Löwe wegen Fingergarten,  
einen goldnen Reichthum wegen das Fingergarten.

18. Welche sind die von Fingergarten (Fingergarten) die vor-  
erwähnten weltlichen und geistlichen Herrschaften in  
den deutschen Erben, und welche sind die von Anse-

ta. Das Herzogin Anse-  
Hannover. 18.  
den ganzen Erben  
zuständig. 18.  
Wien. 18.

1. Im Oesterreichischen Erben, +  
2. Im Preussischen Erben:  
a. Das Herzogthum Salzburg. Anse. Salzburg.  
3. Im Sächsischen Erben:  
a. Das Herzogthum Württemberg, der Herzog  
zog von Württemberg Rüdiger zuständig.

etw.

Aufsatz, Wallgau und Kienig Burg.

7

b. in Marggrafschaft Baden, dem Marggrafen von Baden zuständig. Aufsatz, Rastatt und Durlach.

c. in Erbfürstenthum Kurgemeinde und Heilbrunn.

d. In Fränkischen Erbsen:

a. in Fürstenthum Kurgemeinde und Burgweil, dem König von Frankreich zuständig. Verschiedene Aufsätze, Kurgemeinde, Burgweil.

b. in Marggrafschaft Gumburg, davon ein Theil dem Herzog von Sachsen-Münsterberg zuständig. St. Münsterberg.

c. in Erbfürstenthum Gumburg, Würzburg und Lichtenfeld.

e. In Oberfränkischen Erbsen:

a. in Kurgemeinschaft Gumburg, dem Kurgemeindegrafen von Gumburg, Lichtenfeld und Durlach zuständig. Aufsatz, Lichtenfeld, Durlach.

b. in Erbfürstenthum Gumburg und Würzburg.

f. In Niederfränkischen Erbsen:

a. in Herzogthum Fulda und Lichtenfeld, dem Fürstenthum von Fulda zuständig.

b. das Herzogthum Elron, dem König von

Fürst von zuständig.

c. Das Fürstenthum Dyckwieland, dem Könige von Fürst von zuständig.

d. Die Grafschaft Mark, dem Könige von Fürst von zuständig.

e. Die Grafschaft Cleuburg, dem Herzog von Holstein zuständig.

f. Die Grafschaften Ding und Dillenburg, dem Fürsten von Nassau-Darmstadt zuständig.

g. Die Grafschaft Lippe, dem Fürsten und Grafen von der Lippe zuständig.

h. Die Leibkammer, Kämmer, Hof, Kuchern und Oberkuch.

G. Im Hindenburgischen Erbsen:

a. Das Herzogthum Gollstein, dem Könige von Dänemark zuständig.

b. Das Herzogthum Mecklenburg, dem Herzogen von Mecklenburg, Bischofen und Raths zuständig. Aufseher, Bischofen, Raths.

c. Das Herzogthum Bremen, dem Fürsten von Hannover zuständig.

d. des Fürstenthums Wollstambüttel, dem  
 Herzog von Braunschweig "Wollstambüttel"  
 dem Herzog von Wollstambüttel  
 zuständig. Aufsicht, Braunschweig.

e. des Herzogthums Weydenberg,

f. des Fürstenthums Halberstadt, dem  
 dem König von Preussen zuständig.

g. die Erbprinzen Hildesheim, und Kück.

h. Im Oberhessischen Kreis:

a. des Herzogthums Pommern, dem Kö-  
 nigen von Preussen und Preussen zu-  
 ständig.

Die übrigen Länder sind 37.

19. Wie sind die Städte in Deutschland?

a. Sie sind theils Anseestädte, theils Provinzial-  
 städte. Anseestädte sind solche, welche dem Kaiser  
 unmittelbar unterworfen sind, und von ihm  
 Stadtrecht erhalten wurden. Provinzialstädte  
 sind diejenigen, über welche die Anseestädte die  
 Landeshoheit haben.

20. Welche sind die wichtigsten Anseestädte  
 in Deutschland?

a. Im Bayerischen Kreis, Augsburg; im Rhein-

bisphen Ewige, König Burg; im Türckischen Ewige,  
Brennburg; im Oberösterreichischen Ewige, Frank  
furt am Main. im Niederösterreichischen Ewige, Gern  
burg und Wolfenbüttel.

21. Welche sind die Länder in Deutschland, die nicht  
zu den Ewigkeiten gehören?

1. Das Königlich Preussische, das oben unter dem  
weltlichen Einfluss des Kaisers genannt worden,  
dem Kaiserlichen Reich zugehörig.

2. Das Marggrafthum Meissen, ebenfalls dem  
Kaiserlichen Reich zugehörig.

3. Das Herzogthum Sachsen, größtentheils dem  
König von Preussen zugehörig. Hauptstadt, Leipzig.

4. Das Marggrafthum Ansbach, dem Könige  
von Preussen zugehörig.

22. Welche sind die vornehmsten Flüsse in  
Deutschland?

1. Die Donau, der Rhein, der Main, die We  
ser, die Elbe und die Oder.

23. Welches ist das 2<sup>te</sup> Ereigniss?

Dr. Das Aug. Siehe, mußte auch der dem Europäischen  
Theil der Asiatischen Theil beywohnt. + Der von der, + (die fünfzigste  
gründet ist Kaiser Paul. Inidung, Jakob bey, der Europäischen Theil  
(warlich um 3 Tausend, die von dem Musen aus,  
sloven sind, Theil um 1000 von dem Eandlung.)

Die vornehmsten Gebäude sind der Kaiserliche  
Winter- und Sommerpalast, die Kathedra-  
le des Grossen und kleinen Augustiner Hof-  
aus. Die alte Feste ist Morcan. Das Wap-  
pen: einwärts einen schwarzen zweyköpfigen  
Adler. Flüsse: Don, Imper.

24. Welches ist das 3te Hauptstüm?

Er. Das Türkische, das in Europäischen Schrift  
die Europäische Türkei genannt wird, und da-  
zu die Asiatische und Asienische Türkei ge-  
hört. Das in Argun ist Kaiser Salim III. die  
Ansidung ist Constantinopol; ~~welche am Meer~~  
~~Marinora auf 7 Bergen liegt. Die wahren~~  
~~Am Gebirge sind, das Trakil (die Wohnung~~  
~~des Türkischen Kaisers,) die Kapankische,~~  
~~(jetzt neue Moskau.)~~ ~~Wapani ein sehr~~

Mont, Fluß: Donau, Dünstau.

25. Walise sind die Europäischen Könige  
von Angeln, Sachsen und Wex-  
Bret. 1. Foulke.

Königin Maria residirt zu Lissabon. Wap-  
pen: 5 silberne Lilien, jedes mit 5 silbernen Faden  
bezeichnet.

2. Spanien.

König Carl IV. residirt zu Madrid. (Vorher  
plazte worden die Königsleute gehalten. In der  
Beschreibung der Königsleute in Charles  
Spanien p. 287.) Fluß: Tago. Wappen:  
goldener Thron und ein rother Löwe.

3. Frankreich.

König Ludwig Wilhelm III. Residenz zu  
+ Die fünf Heilungsb- nitz, v. unter Brandenburg. Hauptstadt  
Ausz. N. in den fünf Bm. von Frankreich ist Königsberg. Wap-  
pen: schwarzer Adler.

4. 5. 6. Bosnien, Ungarn und Galizien  
Kaiser Franz II. Fluß: Donau, Ausitz, Fes  
Wappen: 4 silberne Kränze. Die Hauptstadt  
von Bosnien, v. bey Dinkelsland, die Hauptstadt

Gallizien ist Kumburg.

20

7. 8. und 9. England, Dschottland und Irland.  
König Georg III. Residenz, London, (liegt an der  
Thames, fast 2. größte Seestadt, davon eine mit  
Häusern besetzt ist.) Die vornehmsten Gebäude  
sind, das Königl. Hof, (der Palast zu Westminster)  
die Parlaments, die Handels- und die  
die Universität, da die größte der Stadt in London.  
der Fluss, Thames; Wappen: 3 goldene Leo-  
parden. In Dschottland ist die Hauptstadt, Edin-  
burg, in Irland, Dublin.

10. und 11. Dänemark und Norwegen.  
König Christian VII. resid. zu Kopenhagen. Wap-  
pen: 3 blaue Leoparden. Die Hauptstadt  
in Norwegen, liegt die Insel Heland gesondt,  
ist Christiania.

12. Schweden.  
König Gustav Adolf II. resid. zu Stockholm.  
Wappen: 3 goldene Krone.

13. und 14. Neapel und Sicilien.  
König Ferdinand IV. resid. Neapel, (liegt an  
Mare.) In der Nähe liegt der Feuertempelberg  
Vesuvius; die berühmteste Stadt Neapel, resid. in

~~Die Elbtruffen sind gegeneinander vertheilt. Wap-  
pen: ein roth geblauer Löwe auf einem  
Die Hauptstadt in Sicilien ist Palermo.  
~~Die Hauptstadt ist der Kaiserhof.~~  
~~hatna.~~~~

### 15. Sardinien.

Das Fürstenthum Sardinien gehört Frankreich. König Carl Emanuel  
IV. regiert in Sardinien. Hauptstadt in  
Genoa; Wapen: ein rother König in  
4. Wapenköpfen. Die Hauptstadt von  
Sardinien ist Cagliari.

26. Wales war nach dem Jahr 16<sup>ten</sup> Europa  
seiner Könige?

Er. Joseph, welcher 1795 unter Franzosen, D  
nach und nach land gestrichelt, und die Königl.  
Würde durch Absetzung Königs Stanislaus  
günstig 1795 wieder eingesetzt worden. Die La-  
dung war Wappstein, und das Wapen  
war ein rother und silberner Adler.

27. Wales sind die vornehmsten Europa  
seiner Fürstenthümer?

Er. 1. Der Fürstenthum,  
gehört dem Königlichem Kaiser, Prinz VI. v



(König) Wappen: ein Bündel Stäbe mit der  
Fray schirmmütze. Dieses Wappen seit 186 ein  
Königreich, welches 1792 aufgelöst wurde und in ein  
von Napoleon neuerrichtet ward. Das Wappen des  
Königreichs bestand aus 3 goldenen Lilien.

### 2. Holland.

Die vornehmste Stadt ist Amsterdam. Wappen:  
ein Löwe, der in seinen Klauen 7 Pfeile und  
Eisener hält.

### 3. Dänisch.

Die vornehmste Stadt ist Copen. Wappen: (Zu  
der Copen hat sein eigenes Wappen.

29. Welches neu errichtet die 4te größte Lan-  
publik?

Die Venedig; welches Staat 1797 aufgelöst wurde,  
und von den Franzosen dem Kaiser übergeben  
wurden. Die Hauptstadt davon ist Ve-  
nizien, (welche auch vielen Inseln im Adri-  
atischen Meer liegt.) Die vornehmsten Gubern-  
en sind, der Fallerst das ehemalige Jugentau,  
das Dage (Dase oder Herzogthum) und die St. Mar-  
tins. In der Nähe der Stadt pflegte sich der

Voge mit dem Wapp zu gedenken. S. 11.  
von Lüneburg durch den Lüneburger Wapen noch ein  
geschlagener goldgelber Hahn, mit einem offe-  
nen silbernen Lüne, (dem Lüneburger Lüne  
das Lüneburger Wapen.)

0. Lüneburger Lüneburg der 2te  
Welttheil, Asien?

1. Lüneburg:

1. Asiatisches Lüneburg.
2. Asiatisches Lüneburg.
3. Lüneburg.
4. Königreich Persien. S. 1. Persien.
5. Die Tartaren.
6. Ostindien, nebst den Inseln Indien,  
von Indien, nebst zum Teil den Inseln  
Indien.
7. Kaiserthum China. S. 1. China.
8. Kaiserthum Japan, nebst 3  
Inseln.

Europa:

Lüneburg in der Asiatischen Lüneburg; Ostindien,  
Indien, nebst in Indien; (Ostindien, nebst  
in der Asiatischen Lüneburg.)



31. Welche Länder und Völker der 3<sup>te</sup>  
Welttheil, Afrika?

h. Es besteht aus

1. Der Arabischen Länder oder Aegypten,  
welche Namen unter den Römischen Völkern  
hatten Arabien, Aegypten.
2. Dem Hebräischen Marokko.
3. Libyen.
4. Nigritien.
5. Guinea.
6. Caffarien, mit dem Lande der Hottentotten.

Flüsse:

Der Nil in Aegypten, Niger in Nigritien.

32. Welche Länder und Völker der 4<sup>te</sup> Welt-  
theil, Nordamerika?

h. Es besteht aus

1. Den Freystaaten von Nordamerika.
2. Canada, (gesetzt zu England.)
3. Mexiko, (gesetzt zu Spanien.)
4. Den Antillischen und andern Inseln, West-  
indien genannt, (gesetzt zu größtentheils zu  
Spanien.)



ka und Lumarika.

5. Der Indische Ocean, zwischen Ostindien  
O. der große Ocean, oder das stille Meer  
zwischen Lumarika und Japan.

56. Welche sind die warmesten Länder auf der Erde?  
In Japan zwischen Japansee und Japan.  
In Pyrenäischen Gebirge zwischen Spanien und  
Frankreich.

Der Rhipidäischen Gebirge von der Gegend  
von Ungarn.

In Köln (Cholm) zwischen Dänemark und  
Norwegen.

Der Land in der Asiatischen Türkei.  
Der Insel in Mexiko.

In Andes in Südamerika.

\* \* \*

57. Welche Länder begreift Obersachsen  
oder der südliche Teil des Oberdeutschen  
Lands?

I. Die Elbsächsischen Länder:

1. Die Elbe zwischen. 2. Wittenberg, eine kleine  
Stadt.

2. Das Markgräfliche Meissen. 3. Die Stadt  
in Leipzig, Meissen, Leipzig eine kleine Stadt.  
Dazu gehören

a. Die Ritters Markgräfliche und Nürnberger Land.



6. der Grafschaft Mansfeld, in der Eisen-  
schmelze und Eisen-Grubenbesitzung zu Hildes-  
heim, Mansfeld.

7. der Grafschaft Stolberg, in der Grafschaft  
von Stolberg zugehörig. St. Stolberg.

III. Das Fürstenthum Coburg, in der Herzogin von  
Coburg und Gotha'schen Familien zugehörig. St. Co-  
burg, Gotha'sche Familien.

IV. Das Fürstenthum Lichtenburg, in der Herzogin von  
Sachsen-Gotha'schen Familien zugehörig. St. Lichtenburg.

V. Das Fürstenthum Anhalt, in der Fürstin von An-  
halt zugehörig. St. Dessau.

Von den Oberfürstenthümern dieser Länder besitzet der  
Fürst von Sachsen auf ansehnliche Oberfürstenthümern  
von denen zu den Fürsten der deutschen Kaiser  
zugehörigen Ländern:

a. in Ober- und Nieder-Sachsen; St. Zu-  
gen, Guben.

b. in Franken einen Theil der Grafschaft  
Hannover; in übrigen Theilen zu-  
gehört den Herzogen von Württemberg  
und Meiningen. St. Meiningen  
Hannover.

Siehe, Meiningen, Anhalt, Dessau, Elster.

\* \* \*

8. Wie man in Gungl's Lust, Lust,  
sich in den in Gungl's Lust, Lust,  
in Gungl's Lust, Lust, Lust?

L. 1. Zu dem Herrn, Christ, der die Welt  
zu bekehren will.

2 - 6. In der Kreisgräflichen, kaiserlichen  
Lehngräflichen, Hochfürstlichen und  
Fürstlichen Exekution, welche Exekution nach  
der Grafschaft Ruz, die zum Hoch-  
fürstlichen Exekution gehört, nicht,  
nur der kaiserlichen Maximalität und Kamm-  
lung, die, die zu kaiserlichen Exekution ge-  
hören, die der Maximalität der  
Kamm sind.

8. In der Geringigsten Existenz, der der  
Freisafflerische Aufsicht der Landwehr,  
Haupt Geringer, der Geringsten Existenz,  
Haupt, und der Geringsten Aufsicht  
der Mäandern andern.







### III. Fragen <sup>über die</sup> ~~zu den~~ Anfangsgründen der Sterrekunde.

271

14. Was versteht man unter einem Weltkörper, aus welcher  
Materie besteht er, wie ist er beschaffen, wie ist er  
beschaffen? In welchem Sinne ist er beschaffen, wie ist er  
beschaffen? (Wie auch Pflanzen und Thiere,  
wie auch alle Lebewesen), welche sind die  
Ursachen seiner Entstehung und wie ist er  
beschaffen?

Was versteht man unter einem Körper, aus welcher  
Materie besteht er?

Ein Körper.

Welche sind die Ursachen seiner Entstehung,  
aus welcher Materie besteht er, wie ist er  
beschaffen?

Was versteht man unter einem Körper, aus welcher  
Materie besteht er, wie ist er beschaffen, wie ist er  
beschaffen? (Wie auch Pflanzen und Thiere,  
wie auch alle Lebewesen), welche sind die  
Ursachen seiner Entstehung und wie ist er  
beschaffen?

15. Welche Ursachen haben die Entstehung der  
Körper, aus welcher Materie besteht er, wie ist er  
beschaffen?

Welche sind die Ursachen seiner Entstehung,  
aus welcher Materie besteht er, wie ist er  
beschaffen?

6. Was sehen wir denn hier eine Meinung  
von dem Lauch der Dornen und der Flecken?  
d. In gläubigen, in sich stehende unbeweglich  
in der Mitte der noch immer sogenannten  
Flaute, und man sie versteht sich nicht der  
Mund, sondern der Mark, die Wunde der Dornen,  
in der Mark, Jupiter d. Saturn.

6. Was haben wir nunmehr von dem Lauch  
250 Jahren hier eine Meinung gemacht an,  
gekommen und eine Beobachtung  
an ungeschicktesten ungeschickten?

d. In unsern an, daß die Dornen in der  
Mitte der sogenannten Körper flach, und  
sich zumeist in der Mark, und  
in unterschieden Dingen in Mund, die  
sich, der Mark, der Jupiter und Saturn  
sich bewegen. Und die sich nicht als  
ist Beobachtung (Enabaut) der Mund, und  
nicht ungeschickten ungeschickten der Jupiter, d.  
sich die Saturn. Der ungeschickten in,  
brude flach fällt seine Lauch über der  
Saturn.

7. Ist die Meinung von dem unbeweglich  
mit der Dornen dem ungeschickten in  
der Bibel nutzlos?

d. Nein; der ungeschickte Lauch der Dornen,  
er ist nun eine Lauch der Augen:  
und in Bibel nicht sich in ungeschickten,

Innen Nellen, wo sie vom Lichte der Sonne,  
 und nach dem Augenschein und der ge-  
 wöhnlichen Meinung der alten Welt aus.

8. Was ist die Sonne?

Dr. Die glühende Kugel, die allen Planeten,  
 die um die Erde kreisen, ihr Licht verleiht.  
 Sie ist ungefähr eine Million mal größer,  
 als die Erde, und von derselben 79 Milli-  
 onen hundertfünfzig Meilen entfernt.

9. Wie sieht die Sonne mit einem andern  
 Namen?

Dr. Der Stern Sirius.

10. Was ist der größte Planet?

Dr. Der Jupiter.

11. Wie heißt der Sonnenstern?

Dr. Wenn der Mond zwischen der Erde und  
 der Sonne steht, und die Sonnenstrahlen auf,  
 glänzt, und die Erde erhellt.

12. Wie heißt der Mondstern?

Dr. Wenn die Erde zwischen der Sonne und  
 der Sonne steht, und ihre Strahlen in  
 den Mond einfallen.

13. Wie heißt der Mond gegen die  
 Erde, und wie weit ist er von ihr ent-  
 fernt?

Dr. Er ist etwas kleiner als die Erde und  
 5000 Meilen von ihr entfernt.

14. Wie heißt der Mond nach dem Namen?

Augen?

A. Der Mond steigt der Vollmond, wenn er  
seiner vollen Größe, die von der Sonne  
nicht beschattet wird, zu sich erweitert;  
Der erste Viertel nach 7 Tagen, wenn man  
seiner vollen Größe zum ersten Hand steht;  
Der Vollmond nach 14 Tagen, wenn man  
den ganzen vollen Kreis sieht; Der letzte Viertel  
nach 21 Tagen, wenn sich der letzte Teil  
zu sich zieht.

15. Was sind Fixsterne?

A. Die bekanntesten waren aus 1392.  
genannt. (Hans Wurstens Naturlehre  
p. 315. können 1604 mit bloßen Augen  
gesehen werden).

16. Was sind Cometen?

A. Sterne, welche einen langen Schweif  
von sich werfen, wenn man von der  
Flaute der atmosphärischen Luft fahrt,  
und sich in langgestreckten Kreisen um  
die Sonne oder einen andern fixen  
Sterne bewegen. Ihre Erscheinung ist  
für unsern Sinn von einem systeme,  
wie Verbindung.

\*

\*

\*

# III. Fragen über die Anfangsgründe der Zeitkunde.

1. Woher heißt der Kalender, den die Römer,  
Griechen gebrauchten?

Antw. Der römische, der 1700 Jahre,  
lang dauerte.

2. Woher heißt der Kalender, den die Römer  
jetzt gebrauchten?

Antw. Der Gregorianische.

3. Woher sind Monate seit der Zeit nach der  
den Römern?

Antw. Von der Zahl.

4. Woher heißen sie?

Antw. Januar, Februar, März, April, May, Juni, Juli,  
August, September, October, No-  
vember, December.

5. Woher sind die Benennung einiger dieser  
Monate?

Antw. Von Januar seit dem Namen von dem  
römischen Gott Janus, welchen mit zwey  
Gesichtern zur Eingangsöffnung ins Alter  
und neuen Jahr abgezeichnet ward;  
der März (Martius), nach Kriegsgott Mars;  
der Juli nach römischen Kaiser Julius Caesar,  
der August nach Kaiser August; von Sep-  
tember, October, November, December  
haben ihre Benennung von der Zahl.

Im, achtan, neunten und zehnten Jahr,  
weil diese Monate vom März angesetzt  
sind, von welchem die alten Römer die  
Jahre anfangen, das sind 10 Monate fast  
da, also gezählt worden.

6. Welchen Monaten haben die Indier eine andere

Namen beigelegt?

a. Im Februar nennen sie Januar, im  
März Traifmonat, im April <sup>Im</sup> Juliusmonat  
im May den <sup>Im</sup> Augustmonat, im October  
im November den <sup>Im</sup> Wintermonat, im December  
den Januar und im Febr. den Februar.

7. Wie viel Tage haben die Monate?

a. Die Monate, der Januar, März, May,  
Juli, August, October und December haben  
jeder 31. Tage; vier derselben, der April,  
Juni, September und November 30 Tage.  
Der Februar hat im gemeinen Jahr 28,  
im Schaltjahr 29. Tage.

8. Wie viel Tage hat das gemeine, und  
wie viel das Schaltjahr?

a. Das gemeine hat 365, das Schaltjahr, das  
alle 4 Jahre einfallt, 366. Tage.

9. Wie viel Wochen hat ein Monat?

a. Vier Wochen und 2 oder 3 Tage.

10. Wie viel Tage hat ein Woche?

a. Sieben.

11. Wie heißen sie?

a. Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch.

88. Søndagsdag, frøysdag, Somavind.

12. Was sind Skandale für den natürlichen Tag?

La. 2A Bunden, dinst. ffeiten, fuf. erinden in Tag  
und Nacht, oder in Wagnen, Mittertag, A.  
band und Mitternacht.

13. Wie lang ist der künstliche Tag?

Die Dinger bestimmet kein Länger was der  
dann die Bewunderung und die Kraft auf  
den dann die fünfzehn.

18. Man wird fast neun Stunden?

Dr. Man spielt für in 60 Minuten, und eine  
Minute in 60 Stunden.

15. Wie viel Kosten hat der Gast?

nil Gr. 52.

Tag 16. Wann auf nicht auf die Länge laufend  
8, Fortsetzung?

Dr. Kurf dem Engh der fack um die Pocken,  
als welche binnen 3 bis 4 Tagen verlaufen  
mollend, welche die jästliche Zeit,  
vanzung gaurunt mind.

17. Enon aaf rustet of sin linge in lach?

O. May den l tzlichen Besichtigung der  
 in ihm sein Buch, ~~was man~~ <sup>die Pr nge, die</sup> man  
 erhalten <sup>als</sup> noch immer fast zum an,  
 dann ~~fast~~ <sup>Confound</sup> ~~unm glich~~ <sup>was man</sup> einem Ich K n,  
 die ungl ckl.

sehr 18. Wahrscheinlich ein Baum, und Mandjara?

h. für Sonnenjahr ist ein solches, dessen  
Länge nach der Sonnen und Erde der  
Jahr nur ein Sonnen Umlauf ist; und  
ein Mondjahr, ein solches, dessen  
Länge nach der Zeit, einem Umlauf der  
Mond 12 mal nur ein Jahr zu bringt,  
abgemessen ist. Das nächste Jahr nach  
bei der Erde umgibt, und es  
gleichzeitige Umlauf der Erde 365 Tage,  
und das Schaltjahr, das 13 Monate zählt  
und 366 Tage.

19. Wie stellt man das Jahr nach der  
Umlaufzeit der Umlaufzeit ein?

h. In vier Jahreszeiten, denen jeder 3  
Monate entspricht.

20. Wie heißen sie?

h. Frühling, Sommer, Herbst und  
Winter.

21. Wann dauern diese Jahreszeiten an?

h. Der Frühling dauert an von 21. d. 22.  
März; der Sommer von 21. Juni; der  
Herbst von 21. September; der Winter  
von 21. December.

22. An welchen Tagen im Jahr ist Tag  
und Nacht gleich?

h. Im Frühling, von 21. d. 22. März;  
und im Herbst, von 21. d. 22. September.

23. Welchen Tag hält der längste und kürzeste Tag?

A. Der längste hält auf den 21. Juni, im Anfang des Sommers; der kürzeste auf den 21. Dec. im Anfang des Winters.

24. Welche sind die berühmtesten Zeitrechnungen?

A. Die jüdische, christliche und Muselmanische.

25. Wann welches Jahr der Welt oder christi Beginn der Zeitrechnungen?

A. Die Juden zählen vom Auszuge der Welt, und schreiben im jetzigen 1799. das Jahr 5500. wir wohl in der neu gegründeten Chronologie angenommen, die römische Gründung Christi 5782. zählt, und die christi Geburt 6983. zählt. Die Christen zählen von christi Geburt an, welche Zeitrechnung erst d. 527. eingeführt ward, aber 2 oder 3 Jahr zu wenig zählt. Die Türken zählen von der flucht Muselmanen nach Mekka nach Medina an, welche d. 622. nach christi Geburt geschah. Die Perser im jetzigen 1799. das Jahr 1214.

26. Was ist ein Babelum?

A. Vier Zeit von 100 Jahren.

27. Was ist ein Jubiläum.

Es ist fest, welches zur Feiernung in  
unser ~~bestimmten~~ <sup>in</sup> bestimmten Tagen  
ein Jahr von einem Jahr oder ein  
hundert Jahre zu einem Jahr  
auf einen Tag so lange  
wollen wir nicht, oder so lange  
wollen wir nicht, oder so lange  
nicht.

\*

\*

\*

1. Ist ein nichtelner Baumstamm fast  
das gleiche Baum?

Auker. Es liegt Saana, von der Allgäu  
 Umpferen der Saaniden; das Land  
 ist von Jakob Einanzen; Gida, eine  
 das jüdische Land von Baum Gida zur  
 einen, Gida Saaniden, der Gida;  
 Galatien, von der Gida, welche unter  
 der Saaniden der Dinstand der  
 moschee; das gelobte Land, weil es  
 in der Gida der Gida; auf  
 das Gida Land, in der Gida der Gida  
 Gida der Gida der Gida.

2. Je malheureux l'ambassadeur n'est pas de votre  
genre, mais malheureux n'est-ce pas d'être d'aujourd'hui?

Se. folag in Dyrinu, und gæðuzla yngri  
Dyrar und Stúrnir allir á Akavíni, gegni  
Könungrum allir á Dyrinu, und gegni Vörðum  
allir á Svæðinu milli Landnáms og Stúrnir.

3) Mir macht es auf der Euthyrisfremde  
der Kinder Eynart ungenügend?

de. zu 12 Graten, davon 9 1/2 dirnisch und 2 1/2  
und, das Hauptkylindrisch und Eaudes lagern  
nächstes in Eaudesflache der. Baum;  
im Guhr, Birnen, Erujamine, der,  
Lepidum, sehr Managen, Gyalaxan;

Sehulen, und d. d. jenseits des Jords  
sind, die Gebirge der Wälder, das  
sind die andern Gebirge der Wälder Ma  
nach der Erzählung.

4. Welche Beschreibung man zu den Zeiten  
der Könige von Juda und Israel gemacht  
h. In der Beschreibung Juda und Israel, dass in  
jener die Länder der Wälder Juda und  
Samaritanien, und diese die jenseits des  
ganzen Wälders nützlich.

5. Welche Beschreibung man zu den Zeiten  
Christi im Gebrauche?

a. In der Beschreibung des Jordan gebirgen  
Länder, welche man in Juda, Samaria,  
Sion und Galiläa, und das jenseits des  
Jords fließend gebirgen Land bequemt man  
Länder eines Wälders jenseits.

6. Welche man in der Hauptstadt und ganz,  
zu Lande zu den Zeiten der ersten  
Könige, und des Königs Juda?

a. Jerusalem.

7. Wie man ihre Lage beschaffen, und  
manne ihre Beschreibung?

a. Die Lage auf dem Berg Zion, Zion, Moria  
und Sion; davon ging der auf den  
ersten gebirgen Esel der Stadt die  
Davidstadt, auf die Hauptstadt; der auf  
dem letzten abwärts, die Unterstadt.



Die Lang Moxial nagen allein den  
Dengel hin.

8. Welche waren ihre nonnenfrüchte Gr,  
säure?

9. Vanide Eung, Palamont und Gorothe  
fallten auf dem Langen Rion: der  
Dengel, der in dem eigentlichen Dengel,  
der das Heilige und das Allheilighen  
niedersetzt, der Hof der Heiligen, der  
Herrscher und der Heiligen Bestand,  
auf dem Langen Moxial; der Dengel der  
Moxialen auf dem Langen Rion.

10. Wie war die Gegend außerhalb  
der Stadt beschaffen?

11. Auf dem Moxialen lag der Ort;  
Lang, malen als der Ort der Heiligen,  
platz Heilige ausgegeben sind, und  
man von der Stadt durch die Gal Hiden  
im malen der Langen Heiligen Heiligen  
gibt, gehalten. Auf der Heiligen  
niedersetzt, auf dem Langen Heiligen, und in der  
der Gegend Bestand, auf der Heiligen oder  
Heiligen Heiligen, wo Heiligen gehalten,  
gibt man, und man nicht die Heiligen Heiligen.

12. Ist die Stadt Jerusalem noch vorhanden,  
die, und wie geht sie?

13. Die man nach ihrer Zerstörung von  
den Römern wieder aufgebaut,

und dann ich ihm zugesprochen in  
die General der abendlandischen Gei-  
sten, und ich 164 zugesprochen in den  
von der Kirche, welche für noch bestanden  
mit ihnen in der Verwaltung hat für  
nicht mehr die vorige Größe, indem  
für mich in allen Unterthät und in  
nach der die Länge der bezeugt.  
11. Und für in meinen Zeiten noch da,

12. Die Katholische Religionen in der  
säuglich sein, und bezeugen in der  
früher. Grabs der, welche die Kirche  
dann von Katholischen Geistlichen sein,  
gründet haben, die aber nicht an  
dann in der die Grabs der  
ste steht.

13. Welche man die Hauptstadt der jüdischen  
Landes?

14. Damaskus, wo die Könige von Syrien  
und die Stadt. Was dabei lag die, wo  
die Damaskus aus der die Grabs der  
nach ihnen Erinnerung von der die  
von der die.

15. Welche Städte sind außer Jerusalem  
und die Grabs der und die Aufstellung  
Geist der?

16. Die Stadt, wo die Geist der der die

Nazareth, ihre Wohnungs-ort; und Lappan,  
 name, wo er sich am meisten aufhielt.

14. Welche Stadt ist durch die Ermordung Abna,  
 fand, und den ersten Bis. David bekannt?  
 der Galilee, in welcher Stadt der gute Mann,  
 er und ein gewisser Jochan, die Engländer,  
 nichttätige Abna und seinen familiär  
 begründet war.

15. Welche Stadt ist durch ihren wunderbaren  
 Simasus durch Josephus bekannt?

A. Jericho, welche in einem salomonischen  
 Tempel lag, und wo die Propheten  
 Elias und Elise ihren Bis. hatten.

16. Welche Stadt war der Hauptstempel der jüdi-  
 schen Tempel?

A. Der Tempel, der durch den Tempel  
 genannt, (auch salomonischer Tempel auf  
 einem Berg der vornehmsten Höhe  
 Jerusa), das und sich in der Stadt Jerusa  
 ergab.

17. Was ist die Stadt Jerusa mit dem Namen  
 Jerusa als seinen Namen?

A. Es war vorher ein lustiges Thal, in dem  
 sich die Städte Jerusa und Jerusa  
 stunden; diese Städte wurden durch  
 einen Feind der Jerusa zerstört, und das  
 Thal in einen mit Gassen und Hofen  
 versehenen Ort verwandelt. Der

Warum das letzte Mannes hat es denn  
nicht zu einem festsitzenden soll. Das  
Salzwasser fängt es an zu faden, von dem  
in der Gegend nach, sondern Salz  
18. Hätte das jüdische Land noch außer  
dem Ölsberg beiführende Lagen?  
Es. Außerdem ist noch das Salzsee an  
mittelständische Mannen gelangt  
durch die Aufregung der Seele,  
gründeten durch den Glauben, der Gabe  
welcher sich von dem Berg der Herr  
klärung Christi gehalten wird, der  
so genannte Berg der 40 Lagen  
sagten die Jüdische, wofür man die  
Anweisung Christi nach Ewigkeit  
verlegt, der Berg in der Nähe  
des letzten Mannes, jenseits des Berg  
denn, auch welche Macht das gelobte  
in dem Überfließen und seinen  
Erd stand, beiführend.

19. Welche große Gebirge stand  
an der nordlichen Grenze des  
gelobten Landes?  
Es. Der Libanon, welcher mit seinen

innen brennt man, in dem Saal  
des Tempels Salomo verbrannt man,  
den.

H. Welche Götter und Götter sind  
vorzüglich bekannt?

H. Das Göttergötter, nimm die Götter  
von den Göttern gegen die Götter,  
sind in der Göttergötter, mo-  
gen diese Göttergötter, Götter,  
und in den Göttern von Göttern, Götter  
von Göttern, in Göttern Göttern  
und Göttern, Göttern von Göttern,  
Göttern Göttern Göttern.

\* \* \*

VI. Fragen über die jüdische Geschichte  
und den Zustand der Religion des alten  
Testaments.

1. fr. Welche von den Baumarten des  
jüdischen Kolts, sind in der Zeit ihrer  
Blüthezeit?

[illegible]

2. Vordruck manns Jura bidden Rofen  
und nach dem Rofen kommen.

2. Dieser Pöfel mannes Pöfel und  
 ai. fustenn man der Pöfelman der  
 Pöfelman in der Pöfel: nach der Pöfel  
 Pöfelman Pöfel und Pöfel. Pöfel Pöfel  
 zum Pöfel Pöfelman Pöfel, ein  
 und Pöfel Pöfelman, Pöfel der Pöfel

näher der 12 jüdischen Stämme mündig.  
 Man sieht man Juda der älteste und  
 unerschütterliche, weil noch ihm in der  
 eige noch Juda abgedauert: auch  
 das Land Juda und das Volk der Juden  
 noch ihm im Namen anfallt.

3. Was ist mit Jakob und seinen Kindern noch,  
 gegangen?

Der sein Exilium, weil ihn im Lande Canaan  
 nicht zu erlauben, weil sie ihn, weil seiner sa,  
 nicht nach Ägypten zu gehen, wo sein  
 noch seiner Exilium nach Ägypten das  
 Josephs Eingelade haben: und für noch,  
 ungestört sich seiner Nachkommen zu  
 einem großen Volk, das noch ihm  
 Engländer Jakob, Joseph, sich in die  
 in Joseph und Josephiten wandeln,  
 in 11. Und lange fielen sich in Josephiten  
 in Ägypten aus, und nach fast zu ihm  
 die ganze Acker, 3. 3. 3.

Der ihr Aufbruch in ihren Lande der,  
 nach 2. 5. 3. Da sie noch einen in,  
 ihren Namen und seinen Exilium  
 und seiner Exilium nach Ägypten  
 in, weil Gott einen aus ihm  
 Volk, den Jakob, in aus der Exilium,  
 selbst zu werden, und aus Ägypten  
 in der in Ägypten nach Ägypten  
 Land Canaan zu führen.

5. Wie hat Kautz seine Aufgabe ausgeführt,  
und durch welche Hand ist er nach Lausanne  
gekommen?

Der für glückliche das Moll, nachdem er bey  
seiner Rückkehr zu seiner Arbeit das  
Vergnügen eines sehr guten, mit ihm  
sehr das halbe Jahr, nur einen Teil  
des künftigen Ansehens (in Meßger  
namen) nur das erste auf seiner Reise  
No. 100 zu.

180 jagst zu.  
D. Was ist zu machen das Kreuzfeld in  
da nicht auf Gottes Ehre zu stehen?

2. Je mehr ich von Gott aus dem Lagen die,  
 und das Gesetz, und in der Lagen der für  
 die Führung der jüdischen Gottesdienste, und  
 die zu führen es nach der Anweisung  
 der Schrift ist, und Gott selbst einen  
 neuen Bund mit ihm jüdischen Volk  
 in einem der mit Abraham geschlossen  
 haben, wird es nicht anders sein,  
 und dass man die Volk ist allein zu  
 annehmen, und, wenn die Schrift zu ge-  
 sonnen anzuzeigen, und Gott ist in  
 der Führung ist, so ist die. Es ist  
 zu wissen, und zu wissen.

7. Monimen England der eingezugs  
Gottesshaus!

R. In Gyzlen und Königsberg, malen im  
meinen bescheidenen Tempel, den die Kgl.



Der für künftige Sie nach Überwindung  
man sich nur jenseit des Jondaud fassen  
sich zu lassen, bei wasser an der jenseit  
sich über den Jondaud, und namentlich  
sich zu einem Ort (den nicht zum Land  
Lassen zu gehen), einige zu  
namentlich zu einem Ort, namentlich zu  
sich zu dem Land, und man  
Gott selbst sagen kann.

10. Wer wand auf Meier's Feld hingelassen  
und jenes alte Malz, und in der That  
in der Entfernung in der Stadt  
an der Grenze?

[illegible]

Mr Kaufmann  
in London

11. Was ist mit den alten Feuerschur  
Eueren, den Eueren verbunden?

Ich. Sie grostia Phil. irasalbau isandau  
gerottat: isel blinbau ein ffeligen in te

Haarsque vidd Succow. h. t Decany.  
d. 21 July 1799.

laure sitzen, und manchen von Ihnen,  
haben lange Zeit beschwerlich.

17. Dines en afte Angreben ward da ju  
dijse Volk nach Gornab. Ende magint, d.  
malige wenn von ifum ein unntem,  
Bred nagsau?

in der Venus Lufte: daher die meiften  
zu letzter flie. Venus u. Saturn enger.

13. Умъ иъ нощи въспомни въспомни, въспомни

a. de. Engel'sche Lichte, ein Teller magne  
 den einen in der Hand, den andern in der  
 Hand, in der Hand, in der Hand, in der Hand  
 salzigen ganne in der Hand, in der Hand  
 aus der Hand, in der Hand, in der Hand  
 aus der Hand, in der Hand, in der Hand

und das in der That, welche in diesen Tagen  
in Hülfe zu kommen; Dieser hat  
von letzter große Abbruch. Demnach  
die Fragestellung zum Kistenamt in  
den, als die Rolle zum Ansehen in  
den Beginnungs- und Anfang des in  
den Fingerring zum König gelangte.

18. Welche ist das erste König im  
Frankreich und was ist mit ihm noch  
geschehen?

Dr. Paul. Es mag sein, daß es ein wenig  
man, das keine Ding mehr die Fi-  
schen genannt; aber man soll nicht

Ungersarum rexemque, und David  
an sein Volk zum König gekrönt  
ward: in dem über David König  
er zu der Hingolung eines seiner  
bestimmten Nachfolgers; er wählte in  
Habsburg, und brachte sich in einen ge-  
gen die Philisten anlassenden Kriege  
verloren und Leben.

15. Was hat David erwählt?

Er hat nicht den jüdischen Volk heimlich  
einen Mörder besetzt, und das Königreich an-  
erkannt. Er wählte seinen Sohn nach dem  
Buche nach Jerusalem, das er anordnete,  
einen der Ewigenkinder von David nach dem  
Buche von David, und mit einem  
guten Augenblick; die erste Wahl, und  
schickte die Königin in die erste Ordnung,  
genau.

16. Wann war David Nachfolger, und was  
hat er zu seiner Herrschaftswahl?

Da David folgte dem Bese Salomo,  
seiner Tochter nach dem Bunde Monia, und  
Ephraim den König von Gott neuen furcht-  
samem Tempel, und brachte die Ewigenkinder  
in das Heil: auf das er sich einen Fall  
gab seinen Erbschaft auf dem Bunde von  
an. Er besatzte eine besondere Wahlfrist,  
und schickte einen Sammler von Bitteln  
lesen.

17. Ist das jüdische Reich nach seinem Ende  
bei seinem Kaiserthum zu unternehmen  
geblieben?

2. Salomon, Sohn, dasabram namd dines  
Diensteleistungen des Halls Ansehen, das  
so können von ihm ab, und zu Gehen,  
am gleichen, von den Kisten des Reichs  
Gehalt man, das zu den in den  
2. können sein und Benjamin besitz,  
von ihnen auf den sein Reich das Reich  
Gehalt man.

18. Welche sind die vornehmlichsten  
Reiche des Reichs Gehalt zu nennen?

2. Gehen, von den Göttern und  
nicht zu nennen.

Von seinem Reichthum

denen den, das zu seinen Reich,  
den.

Ab, sein Sohn nach dem die ab,  
falls das Abgötzen die die die  
seinen Reichthum, der Gehalt.

Seine, das die den Reichthum die  
den, der Reichthum ab.

Nach das man von den Reichthum  
von Reichthum ein Spiel der zu den Reichthum,  
man, und unter seinem Reichthum

das, der Reichthum Spiel nach  
Reichthum und Reichthum in die die  
Reichthum Reichthum Reichthum, und Reichthum

Im Reich Israel, nach einer Zeit von  
200 Jahren, in der Zeit der  
17. und 18. Jahrhunderte in der Kaiserzeit

Im Reich Israel?  
In der Kaiserzeit, der Zeit der Kaiserzeit  
Im Reich Israel, der Zeit der Kaiserzeit  
Im Reich Israel, der Zeit der Kaiserzeit

Im Reich Israel, der Zeit der Kaiserzeit  
Im Reich Israel, der Zeit der Kaiserzeit  
Im Reich Israel, der Zeit der Kaiserzeit

Im Reich Israel, der Zeit der Kaiserzeit  
Im Reich Israel, der Zeit der Kaiserzeit  
Im Reich Israel, der Zeit der Kaiserzeit

Im Reich Israel, der Zeit der Kaiserzeit  
Im Reich Israel, der Zeit der Kaiserzeit  
Im Reich Israel, der Zeit der Kaiserzeit

Im Reich Israel, der Zeit der Kaiserzeit  
Im Reich Israel, der Zeit der Kaiserzeit  
Im Reich Israel, der Zeit der Kaiserzeit











malise vab gelobten Land den Königen von  
Süßden und die von Soudsleif von Aulio,  
für die Freiheit und die Freiheit der  
in der König Land nicht ein für allemal  
glücken und nennenswerten, sondern mehr,  
so auch in der für die Religion und der  
den, schenken in der Land in Europa  
ab, die Land in der Land und die  
den, die Land in der Land und die  
den.

24. Wie munda sin nass singre Inaug  
Valau un nallat?

[illegible]

20. Wollen Sie mir ein wenig beifügen  
für den neuen Macabrischen Raum?

L. Rincón Rosa,

Johann Gyssmann, welcher seine  
Kunst, sehr ausübte und in Samaria  
und Emmaus nachwirkte, und in die  
Kunst des Lesens und Schreibens zum jüdischen

Glaubeu knaefte.

Darum dasu Aristobolus I. nache die Kön-  
glücke lital an, und staltte also das man  
die Babylonianer und Aegyptier zur  
größten Königinz mindern für dieß die  
dieß dieß

Der Kaiser und Aristobolus II. staltten  
die in Gangesstalt, und knaefte daru  
das jüdische Land, wo der Kaiser man  
König zu dem fürsten und Gangesstalt  
manuamit man, und knaefte das  
mächtig ist.

26. Was hat das jüdische König knief  
in Gangesstalt des Kaisers Gangesstalt?  
Der Kaiser der knief man Gangesstalt  
Kaiser gelangte dieß die Königstalt  
die Kaiser zur Kaiser, und dieß  
Gangesstalt und dieß die Gangesstalt  
Kaiser.

27. Was hat dieß die König in dieß die  
König man knief?

Der Kaiser die dieß die Gangesstalt  
zum Kaiser man knief dieß die  
dieß die Kaiser also die man Kaiser  
man, Gangesstalt. Der Kaiser dieß die  
die Kaiser dieß die Gangesstalt  
Kaiser, man knief die Kaiser  
die Kaiser, dieß die Kaiser  
Kaiser knief die Kaiser, und staltte  
Kaiser dieß die.



Stadt nunmehr?

Da die Erwartung der Landbesitzer flücht  
brennte die Hölle zum Aufbruch. Der  
kaiserliche Mann gab dem falschen Kaiser,  
seiner Seele, seinen zu, seinen. Dieser  
übergab, da er zum Kaiser gelangt war,  
die Aufsicht über seinen Bienenstock  
seiner Frau, welche im Jahr 170  
in der Stadt Jerusalem zum Aufbruch,  
ihm seinen Bienenstock zum Aufbruch,  
die Stadt war seine Gastwirthin. Er  
lagerte zu oberst, die Stadt war seine  
Zug in den Stadt und seinen, und  
in seinen Hölle und seinen, und  
in der Gegend der Stadt.

x

x

x

17. Fragen über den Ursprung, Fortgang und Trennungen der christlichen Religion.

1. Ist das ist zu den Zeiten der jüdischen Ho-  
he, habe ich nicht die gleiche glückliche Veran-  
staltung in der jüdischen Religion noch,  
ganzem, und ich bin in der Lage zu sein, die  
Verhältnisse?

26. Zu singen: Zeit ist geses Geist, der das  
Gottesreich zu sein allein von Gott gesendet  
himmlischen Engeln und menschlichen Br.  
verleitet anzunehmen, und hat die von ihm  
bezeichneten christlichen Religionen gesendet.

2. Monum. baptisum in Episc. Lincolni.  
A. Christus erga in vobis in non Gold den  
Proph. bekannet zuwasstau Religionen  
zum Glauben, basist die Gebote und  
die Episc. nicht einigen Gottes Wort,  
kennstest und verbrühten, in aber  
versteht, daß die Episc., daß die einigen  
göttliche Episc. und Episc. <sup>Versteht</sup> Episc.,  
daß die in die Episc. zuwasstau, daß  
Episc. der die Episc. zuwasstau  
non Gold zu wasstau, daß die Gold  
in Christus und in die Episc. an,  
bekannet und über alle wasstau, die  
Episc. aber die Episc. selbst bekannet  
vollstau. In wasstau die non Episc.  
eingeweihten Episc., und die in,

unmündig: Galt's Dinst nicht der Exsuffi-  
dung und dem D. Exsuffi ab, und flücht  
vorgehen in Tausch und das bedenklich alle  
Mittel zur Exsuffiung, und die Exsuffi-  
das geistliche Gott und die Exsuffi-  
halten manne Exsuffi oder Exsuffi-  
nie: und nachher, seinen Exsuffi-  
Exsuffiung das Exsuffi, der ist die nie,  
ge Exsuffi, Exsuffi in allen Exsuffi-  
man Exsuffi Exsuffi ge Exsuffi-  
ex in fallend Exsuffi, und Exsuffi-  
un Exsuffiung Exsuffi.

31. Durch welche Exsuffi ist die Religion  
Exsuffi nach seinen Exsuffi Exsuffi,  
Exsuffi Exsuffi?

Dr. Durch die neue Exsuffi Exsuffi 12  
Exsuffi Exsuffi, Exsuffi Exsuffi, Exsuffi  
Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi,  
Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi  
Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi  
Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi

Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi,

Dr. Exsuffi, Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi,  
Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi,  
Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi,  
Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi,  
Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi,  
Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi,  
Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi,  
Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi Exsuffi,

45  
Lohn magen und Gläubigen von Gni.  
seine gütigkeit.

Jakobus der Größere. Er magt vom Gni.  
nicht deutlicher mit dem Offener Jungmisch.

Johannes, sein Leiden, magt vorzüglich  
nicht von seinen nachkommenen Jüngern  
von Christo seinen Herkulessticht geben,  
segt, und bescheidet das Ebnen Christi in  
seinen Evangelium. In seinen Offener,  
bescheidet man künftige in die Offener  
den Christlichen Kirche, vorzüglich ist  
Lohnmischung der in furchtvolle  
furcht, und in der fall der Abgottung  
(nicht in der Furcht). Er magt vom  
den Römern aus die Furcht Furcht  
gründliche Mann nachkommen, und  
voll allein unter den Aposteln in  
malenlosen Tadel gestanden sein.

Matthäus, segt das erste Evangelium.

S. In der ersten Mann haben außer  
den Aposteln die erste Christi zu ihm  
Juden und Heiden segt.

Er. Matthäus, der in der ersten Evangelium,  
sein segt, segt die erste Evangelium  
Evangelium in Matthäus zu segt sein,  
und der in seinen Mann (nicht  
vom Furcht) zum Christen sein  
Lohn magt.

Julius, von dem das letzte Inauguralium und  
ein apostolisch-geistliches Verord. für man zu  
seinem Namen.

Paulus, von dem Paulus singt, man  
aus Paulus in Italien (in Kleinasiens  
gebürtig, man aber nach Geburt in  
in, für seine Hauptstadt das Episcopat  
von „Gaudium“, bekannt als „Fama“ zu  
Belle der „Fama“, und nachfolgend in  
Episcopat singt: man aber in „Fama“  
in göttliche Erscheinung bezeugt, und  
zum Apostel bezeugt. Er singt von  
„Fama“ (Episcopat) an in  
bezeugt Paulus in Rom, Episcopat  
Galatien, Corinth, Episcopat, Philipp  
Eloayda, Carlus letzter Biedel singt in  
Günstigkeit, singt in Kleinasiens la  
gan), singt sehr viel bei der  
bezeugung der dasigen Episcopat zu  
so, und man in der Episcopat  
der Episcopat genannt.

Timotheus, man in jungen und  
arbeits Pauli, von Episcopat in Klein  
asiens gebürtig, und sehr man Episcopat  
von der Güngerepiscopat zum Notar

Titus, in Episcopat von Geburt, man  
ausfallt nach Paulus bezeugt, und  
als ein Mitarbeiter gebraucht.



6. Was stand die christliche Religion für  
Hindernisse in ihrer

Ausbildung?

6. Die römischen Kaiser, die ihnen sahen,  
dass die Christen ganz anders lebten,  
und welche der jüdischen Religion  
und dem Gottesdienst auszuweichen,  
anfolgten sie sacht, und ließen die  
größten Mäntel, damit sie nicht böse  
sahen, und die Hinrichtung nicht sahen,  
sahen, die unheimlichste Leiden zu  
erleiden.

7. Worin sollte man die Christen der  
gleichen großen Hindernisse zu  
sehen?

7. Man versteht sehr große Hindernisse  
zu sehen; davon sind die ersten sieben  
dem römischen Kaiser Nero, der ist,  
nach der noch eine selbst unauflösbare  
Hindernisse der Stadt Rom beseitigt,  
und die letzte nach Kaiser Diocletian  
leben müßten.

8. Warum gelangte die christliche Kirche  
zur Kirche und erhielt öffentliche An-  
erkennung?

8. Durch die Thaten der Christen, die  
Christen, die Kaiser Constantine die Christen,  
da die christliche Religion selbst anwuchs,  
und die Christen durch die Anerkennung,

ling in ihren Kirchen gehalten, auf  
durch Zerstörung und Zerstörung in  
seiner Kirche, steht auf dem  
in der Kirche in der Kirche in  
und zur Abfertigung der Götter und  
Begräbnis.

9. Unter vielen Mönchen und  
Klöster in, und außerhalb der  
Ihre Kirche abgebaut?

10. Von Jahr 1000 bis 1100. nach Christi Ge-  
burt. Entfaltung des zu diesem Glauben in  
Saxen, in Göttern, Franken und anderen  
Königlichen Mönchen, in England in England  
in Dänemark, Dänemark, Konstantin, Löf-  
man, Mönchen, in Dänemark, Klostern  
Kloster, Kloster und Lillhauser. Auch  
in anderen Mönchen, in Dänemark in  
Göttern, in Dänemark in Dänemark  
ein Teil der Dänemark, und in Dänemark  
in Dänemark und Dänemark, in Dänemark  
in Dänemark an. Durch die Dänemark  
man in der 10. Jahrhundert in  
Dänemark abgebaut.

10. Von Mönchen in Dänemark und  
Kloster in Dänemark an, und in Dänemark  
Kloster und Dänemark haben sich in  
Ihre Entfaltung und Dänemark  
an. Die Dänemark (Königliche), in Dänemark, in



von Gruninien magst du dich eben in  
andere besondere Monasterien an?  
A. Der Bischof von Rome, welchen man  
Nun die im Jahr 1521 war, sich zum  
allegorischen Bischof der päpstlichen Kirche  
sowohl zum Nachfolger Petri (von dem man  
den ersten Bischof von Rome ableitet),  
und Vizekanzler Christi auch nach ihm, d.  
Klerik, und einer von Roms römischen  
einigen Papst von anderen in der  
auf sich anmaßte, der obersten Richter  
in weltlichen und geistlichen Sachen zu  
werden, den Christen zu zeigen.

12. Was hat der Papst namentlich diesen an  
gerichtetem Gewalt über seinen Bischof  
in der päpstlichen Kirche eingesetzt, und  
inwiefern in seiner ersten Kirche  
namentlich?

+ Wapstaben A. Er hat die Verwaltung der geistlichen  
Sachen, namentlich der Einkünfte, was für  
den Vizekanzler, soll der man Christen  
verantworten ganz zu, selbst in der  
Verwaltung des Erbes und Vermögen  
Abhandlung in den Eide und der Welt  
ste, namentlich den Eiden (Weltlichen)  
den Gebrauch des Vermögens bei dieser geistlichen  
Verwaltung, welche auch in der  
Welt die Väter der frommen nach dem  
Folgen der Gewinnung von den weltlichen

in der die zum Polignat gelangten konnten, die  
Vollstreckung, nicht mehr Mönchen zu  
geblieben, die abließ und die Vollstreckung  
an sich.

13. Welche war die erste Erwähnung, die  
für den päpstlichen Stuhl in der päpstlichen Kirche  
vermehrt?

14. Die im 11ten Jahrhundert erfolgten Erwei-  
terung der monastischen Kirche von  
der abendländischen, danach zum Teil  
in die griechische, diese die päpstliche  
Kirche nennt, und von anderen Ländern  
an das Oberhaupt blieb: die Erwähnung der  
griechischen Kirche von der Kirche von  
Konstantinopel als ihr Oberhaupt auszu-  
sprechen.

15. Welche sind die Gründe, welche den päp-  
stlichen Stuhl?

16. Die erwähnte das Versehen des päp-  
stlichen Stuhls, laugnet, dass der <sup>heilige Geist</sup> nach  
und dass zugleich abgesehen, nicht eine  
sofigen können an, gesteht in der Kirche,  
die, nicht im Abendmahl aus der  
Lage der Kirche: doch hat sie mit der  
päpstlichen Kirche in Beziehung der  
Kirche gemein.

17. Welche Länder sahen der griechischen  
Kirche an?

18. Russland, und einige Teile von Griechenland.

Frankland in der europäischen Literatur.  
16. Was hat die neue von Vaghen ninge,  
phigaten, phigaten, Enphalten, bestatten,  
nur einen Geist der kassolischen Geistern  
zu der neuen Enphalten Enphalten zu nütze,  
phigaten?

A. Voller Martin Puffer, welcher 1817 die in  
formation (Kingsman'sche) ausging  
das Glaubensbekenntnis (Königliche)  
denjenigen, die sich zu neuen Enphalten  
lachten, nur welche die neuen von  
Frankland, aus der kassolischen  
ausgehen, aus der kassolischen zu  
Königliche übergab.

17. Warum bestanden die Enphalten die  
kassolischen?

A. Die neuen haben das kassolische in der kassolischen  
in kassolischen, das kassolische  
und die kassolische der kassolischen, haben  
die kassolische (Königliche) die kassolische  
kassolische, in kassolischen und kassolischen  
und kassolische das kassolische in der kassolischen  
in der kassolischen nach der kassolischen kassolischen  
kassolische.

18. Sind die kassolischen kassolischen  
immer kassolischen?

A. Nein. Sind nach ihrer kassolischen 1833 kassolischen  
die kassolischen kassolischen, und kassolischen kassolischen



Erzählung Valmire in der Quarantäne  
und der Eifer vom Abendmal, nachmal,  
den vierzigstägigen, daß nicht auf die  
Eifer der Eifer und Eifer Eifer in,  
mit dem Eifer der Eifer und Eifer Eifer  
Abendmal nachmalen zu sein, sondern  
das Eifer der Eifer und Eifer Eifer  
und Eifer und Eifer Eifer Eifer. Diese  
Quarantäne nach der Eifer der Eifer  
wirken an, und nicht mehr der Eifer,  
gibt es in Eifer der Eifer Eifer Eifer  
Eifer Eifer.

19. Welche Länder fügen der evangelischen  
Eifer an?  
d. die großen Eifer der Eifer Eifer, nämlich  
Eifer Eifer, Eifer Eifer und Eifer,  
Eifer, Eifer Eifer Eifer Eifer Eifer,  
Eifer, Eifer Eifer Eifer Eifer Eifer.

20. Welche Länder bekennen sich zum Eifer,  
Eifer Eifer?  
d. Eifer, Eifer Eifer Eifer Eifer, Eifer  
in der Eifer, Eifer Eifer Eifer Eifer  
Eifer Eifer und Eifer Eifer Eifer Eifer,  
Eifer Eifer Eifer Eifer Eifer Eifer,  
Eifer in Eifer Eifer Eifer Eifer Eifer,  
Eifer Eifer Eifer Eifer Eifer Eifer.

21. Welche Länder sind der Eifer Eifer,  
Eifer Eifer?  
d. Eifer, Eifer Eifer Eifer Eifer, Eifer  
Eifer Eifer Eifer Eifer Eifer, Eifer  
Eifer Eifer Eifer Eifer Eifer Eifer,  
Eifer Eifer Eifer Eifer Eifer Eifer.



Siehe an dem Himmel gekommenen  
H. Christus sind die neuerkulten geistlichen  
Religionen?

1. In Religion des Evangeliums in China, + (Confutze)  
welche mit der natürlichen Religion überein-  
stimmen, und die höchsten Weisheit unter den Weisheiten  
des Himmels annehmen; die Examine,  
sich in Jure, welche durch die neue Welt,  
den Christus der Welt verkörpert, annehmen,  
dann nicht als der Gott des Himmels, sondern  
als der Welt, und die Welt als  
der Christus der Welt verkörpert; die  
Religion der Fürstentümer in der  
Welt, welche ebenfalls die Welt, den Christus,  
und die Welt als den Christus der Welt  
verkörpert, und die Welt als den Christus der Welt  
verkörpert; die Religion, welche ebenfalls die Welt, den Christus,  
und die Welt als den Christus der Welt verkörpert;  
und die Welt als den Christus der Welt verkörpert.

x x x

~~III~~. Die vornehmsten Eierarten.

I. ~~Einleitung~~ Die vierfüßigen Thier  
In Europa.

1. Fahme oder Trauothiere.

Das Sinnen, der Geist, das Wissen, die  
Tugend, das Glück, der Friede, der Reichtum,  
das Kunstgenuss (die Wissenschaft) der Güte  
(denen der Gerechtigkeit, das Gute, das  
Gefahrensinn, der Vernunft, der Willen  
eigene Tugenden sind), in der Tat.

2. Wilde Thiere.

a. Vir ybann, vñ mltm Inu Ratu  
vñ mltm Inu Ratu.

Der Gaas, der Kaninchen (einer Gaas  
and) der Ginz, (Gallinogen von der  
der Anstalt, der flandischen, und der Va-  
fing) und viele andere.

B. in Baubüchern.

aa. Ein Gussku.

Der Herr (Landbar) im spanischen  
und England ringen, der soll, der  
sich, der Tisch.

66. Ein Bräunne.

Im Reichthum in Lappland, im Mann  
im Weib, im Genuß, (im Gott)



Der Mineral in den nördlichen Ländern,  
der Metallurgie.

51

### C. Magetfinnen.

Das süßholz, die Maie, die flammende,  
das glühende in Indien und China etc.,  
sibirische etc., und die größten, der  
Schiffen in Guinea etc.) der Baum,  
der das Mineralstein in Italien und  
Rusland.

Der kleine wilde Stein, welcher meist in,  
der Klauen gesunden.

Der Dufel, der aus Indien stammt,  
der Aurore, der Gold, der Silber, der  
Gamb (eine kleine Goldart.)

### In Asien.

Der Pfeffer, in Indien und anderen  
Ländern von Ostindien, der Eisen,  
im östlichen Asien, das Kupferstein  
in Arabien und Aegypten, die Eisen,  
malzigen (eine Zingurart in Arabien),  
der Bergkristall, in Arabien und Persien,  
das Eisen (ein aben dings  
Länder), der Stein in den feinen  
Gegenden von Indien und Persien,  
Indien vorzüglich Gattungen der  
Pancan und der Metallurgie sind)  
die Zibellatze in Indien, der Gold,  
in Sibirien, das Eisenstein in China,

Der Fabel (Goldvogel) in Japan in Kij,  
Sinn, die Gazelle in Syrien.

## In Afrika.

Von Vögeln, die in der westlichen Welt,  
so von Europa, der Löwe in Indien und  
auch der westliche von Afrika, die Vögel  
in Afrika, die Säure (Giraffe)  
in Afrika, der Fabel (ein Fabel) die  
Vögel.

## In Amerika.

Von Vögeln in Nordamerika, im Meer,  
Fabel, die Fabel in Brasilien, die  
Fabel, die Fabel oder die Fabel in  
Brasilien und Fabel.

x x x

## II. Die Vögel.

Vögel werden in der Welt in der Welt  
in der Welt, die Vögel, die Vögel,  
Fabel, die Vögel und Fabel.

### In Europa

gekommen zu den Vögeln in  
der Welt, die Vögel, die Vögel  
der Welt, die Vögel, die Vögel oder die Vögel

und in 6, die sechs.

zu den Grustarligen:

in Rußland, der Kaden, der Dofla, der Ad,  
er, der Guld, der Zucht, der Vinda,  
gel.

zu der Marthasäule, (die einen  
Brennstein aus ihrer Fassung gab)  
der Befestigung, die Feste.

Zu den Hauptstädten, (in russischer  
oder galicischer Sprache geschrieben):  
in Moskau, in Kiew, in Kasan, in  
Saratow, in Kasan, in Tiflis.

Die ihre Güternachbarn.  
Das Pfand, (ein v. Lindigser Kogel) der  
wider Yagu (Hülse) aus Kondammita  
besteht, der Yagu Exu Groginnu, 7  
Kobisu, der Maestel, der Yagu fusu.

In der Purgatory:

in Tauben, die Enten, der Kuckuck, der Kranz,  
Abbas, der Fuchs, der Ringelitz, der Fuchs,  
ig, der Canarienvogel, Raub der Ta-  
anische Fuchs, Kuckuck, Fuchs, Kuckuck,  
gall, der Fuchs, der Fuchs, der Fuchs,  
Kuckuck, der Fuchs, der Fuchs, der Fuchs,  
der Fuchs.

In Asien.

и Князь, из Карагаз, Ели Оринди,  
и из Казанского, а также и др. и др.

In Afrika.

Fre America.

In Solibri fide Pedicularis F. In Hesperia  
frugum fide Brasiliensis F.

Die Fische,  
u. Seevögel.

In vollenzigt, (amou und feuchzig, den  
Hollig, den mitthlig oirer Mischlig, den  
Ene-fuchann, der Menn-finnie, den  
Salzia nur den Kordlagan Gethen  
gri sind) in Kordmannen zmitfchen  
Grouland und Kordmannen, Spil in  
den Ost und Kordgan, den Sifmanig

abwandelst. Du gägst (dann du  
gägst und der Menschheit den Gatten,  
zu sein wie Konrad, und Mithellandische,  
wie, die Hofe, abwandelst, der du,  
wohl, in der Ost, und Nordsee, der du,  
bleib oder doch nicht. Ein Konraden zu  
schickst (ein Gatte ist) ein  
Königreich in der ostindischen und  
australischen Welt, in der  
Welt, (in der von Katalanien) in der  
Konrad, der fliegende Fisch (in der  
allendischen Welt) in der  
Welt.

6. Flußfische.

In der Thal, im Thale, im Thale (das  
größte fließend), im Thale, (dass  
in solchen eine Gattung ist,) im Thale,  
im Thale (Gattungen davon sind  
im Thale, im Thale, im Thale,  
im Thale und im Thale), im  
Thale, (einen im Thale fließend,  
fließend), im Thale, im Thale.

Einige Stellen die fassen wir in  
1. Baulängen, die einen Bauplatz  
annehmen, wie die Aalen und  
Tiefenendigung.

2) in Halbfloßer, Innen baufloß,  
habeu von der baufloßerinnen ist  
ganz, wie in Halbfloßer und Kartflöße.

2. <sup>1</sup> in Buchflöhen, in den Buchflößchen. In  
feinen in Buchflößchen. In  
in in Buchflößchen. In  
Buchflößchen.

Amphibien.

In Pflanzengarten, Gärten sind die  
Pflanzen in der Luft; die Pflanzen-  
gärten, die in der Luft ~~und~~ Gärten aus dem  
Land, die Pflanzen, und die Pflanzen-  
gärten auf dem Land zu den Pflanzen  
~~Pflanzen- und Gärten.~~

Dr. van Krieken.

Ar in graz Lane.

aa. Ein mit Pappier beschriebenes  
Bogenblatt.

Der Präsident, ein stiller Mann; das  
Lied, ohne des Dichters, im Konvulsen

der von Dandā, in Paktū, flogte im Raute-  
gefalligen Meer, das mallozt die fiebernde  
der Lichen in Kondamrita (in Cauca)  
den die fiefollen, die Marotten die der  
monclifre Gagnen von Dime und der  
Dandā.

bb. Die vierflüssigen.

Das Excolivie (eine Cyperaceae) der Nilgesees,  
begibt in Argentea, der Capin oder der  
Anaphalagium in Enayiliu, einige  
unfere zu den Anaphalagium nanzen,  
in der feldarten, der Gagefisch, die Kien,  
Auge, in der Kasse, die Kien, der Kien  
verfügte p. 209.

†                      ✕                      ✕

Insekten.

1. Mit ganzem Flugelstücken.

[illegible]

2. Mit salber flüchtigen.

In Blallard, Eoscuilla, Vad fur,  
penninsulan, de noue riva Galluney

in Dornen gestanden wird.) in Mau-  
ze, in Hühnerställen, in Gärten, in Felsen.  
3. Mit fliegeln, in mit Füssen bedeckt  
sind.

Die Fuchshunde (die in Ege, Kasse, und  
Abendnägel gesteckt werden), der Fuchs,  
wunder, einer sehr Kasse, die auch  
im Fuchsen (eine, d. h. d. h.) in Obst,  
mollen, der meisten Kommen.

4. Mit einer gestrichelten (schönen) fliegeln.

Die Vagabunden, der Dornstachel.

5. Mit adrigen fliegeln, und Fuchsen mit  
Kasse begabt.

Die Dornen, die Dornen, die Dornen,  
die Dornen, die Dornen, die Dornen.

6. Mit ganz fliegeln.

Die fliegen, die Mücken.

7. Ungestrichelte.

Die fliegen, die Dornen, die Mücken, die Dornen,  
Cenau die Dornen in Gärten (in  
Gärten ist). Der Dornen, der fliegen,  
die in Gärten gesteckt wird, die  
Dornen, der fliegen, der fliegen,  
die fliegen, der fliegen, der fliegen,  
Cenau die Dornen in Gärten (in  
Gärten ist).

## 55

Der Regimentsarzt, Dr. Selbige.

Die meisten Reize der Natur.

Die Freunde mit einem Hauch, die  
Mühsal, noch unleserliche Qualifikation, die  
Anstrengung, davon die vorzüglichste  
sind aus persönlicher Verantwortung zu sein,  
die nur durch persönliche Verantwortung  
gewinnen können, die besten, da  
noch die besten bis zu den besten  
von ihnen, die vorzüglichsten  
auch die maldischen Gesetze, die Anordnungen,  
sowie die vorzüglichsten, die Regeln  
und die besten Gattungen sind.

4. In Euphrasien, Arabien  
Sperma, in Mangeln, Jünge,  
Kudgen, und Eumen, aber bei  
in Blatten haben).

in Kalypon. Vgl. die Beschreibung  
des ~~Verfahrens~~ zur Gas-Flare in Kaff.  
Kochungsflüssigk. p. 96. 121. d. 1877, und den  
Heilungsanweisung p. 40.

11. Die vornehmsten <sup>arten</sup> Pflanzen in Europa  
In Europa.  
I. Bäume.

welche aus einem einzigen Hauptstamm  
von einem Mittel, Ästen und feinnigen  
Aestchen.

1. Holzbäume.

a. In den nördlichen Ländern.

aa. Laubholz.

Die Fichte, (die Kiefer, und Buche), die Eiche,  
die Leiche, (Ahorn und Weissbuche), die Hainbuche,  
die Esche, die Linde, die Weide, die Pappel,  
die Kiefer, die Eiche, die Ulme, die  
Kiefer, die Eiche, die Kiefer, die Eiche,  
die Kiefer, die Eiche, die Kiefer, die Eiche,  
die Kiefer, die Eiche, die Kiefer, die Eiche.

bb. Nadelholz.

Die Tanne, die Fichte, die Kiefer, die Eiche,  
die Kiefer, die Eiche, die Kiefer, die Eiche.

b. In den südlichen Ländern.

Die Eiche, die Kiefer, die Eiche, die Kiefer,  
die Eiche, die Kiefer, die Eiche, die Kiefer,  
die Eiche, die Kiefer, die Eiche, die Kiefer.

2. Obstbäume.

a. In den nördlichen Ländern.

Die Apfelbaum, die Birnenbaum, die  
Kiefer, die Eiche, die Kiefer, die Eiche,  
die Kiefer, die Eiche, die Kiefer, die Eiche,  
die Kiefer, die Eiche, die Kiefer, die Eiche.

der Sonnenlingbaum.

b. In der süßlichen Landen.

der Agnusbäum, der Mandelbaum, der  
Quersauland, Baum, der Citronen,  
baum, der Farnbaum, der  
Hühnerbaum, der Aprikosenbaum, der  
Quersauland, der süßliche Landen,  
Linden, der Farnbaum. ~~Man in~~  
~~Obstbaum, der süßliche Landen, der süßliche Landen,~~  
~~Obstbaum, der süßliche Landen.~~

## II. Sträucher.

wahlte nicht nicht Baum, der süßliche Landen,  
der süßliche Landen, der süßliche Landen,  
der süßliche Landen, der süßliche Landen,  
der süßliche Landen, der süßliche Landen,  
der süßliche Landen, der süßliche Landen.

## III. Kräuter.

wahlte die süßliche Landen, der süßliche Landen,  
der süßliche Landen, der süßliche Landen,  
der süßliche Landen, der süßliche Landen,  
der süßliche Landen, der süßliche Landen.

wahlte die süßliche Landen, der süßliche Landen.

wahlte die süßliche Landen, der süßliche Landen,  
der süßliche Landen, der süßliche Landen,  
der süßliche Landen, der süßliche Landen,  
der süßliche Landen, der süßliche Landen.

der süßliche Landen, der süßliche Landen,  
der süßliche Landen, der süßliche Landen,  
der süßliche Landen, der süßliche Landen,  
der süßliche Landen, der süßliche Landen.

Grünthorn, Mistel, Hülfsbaum, Weib,  
(in dem heiligen Buchen).

A. Ruyss Knäcker.

a. signatiffn Briefmarken.

famigal, handbal, Kaff, (Sclimur, Vm  
fuf<sup>n</sup> habentose) Kungon, Galenzilja, Dore,  
Kunampel, Gargal, Jorica, Salat.

6. Befragung aller

Sigaxian, Gabrasanzal, Donzouaxo,  
 fadäpzel, Cardinenn, Kuoblaue, Mannst,  
 sig, Mößren, Kastinal, Fiterxelimenn,  
 zel, Adliga, Kiebnu, noffa Kieban, Kelz  
 laia, Gudanenzazala, Gzinabala.

C. Ringenmacher.

Калифорния, Гаваносун, Густавов  
 су, Гавановдванне, Гаван, Гаван  
 биста, Мелонне.

3. <sup>3</sup>Греческая Библия.

Calumb, Bafrau, (Baflof (einer milden Art),  
Majoran, Yponica, ein Kalber, Langlicium,  
Maliß, Knappmüßer, ein, für  
ifal, Eoniaudin, Kümmer, Kriß (einer,  
Kriß auf der Gasse).

H. Grillenberger (unleß für Aug,  
inzwischen in den).

Engluz, Landabundillan, Enbrboud

anwend,

5.) Blindungskräuter, *Herbae vestia*  
*niae*.

flaß, Graß, Sonnenhalu.

6.) Färbekräuter (welche zum färben  
gebraucht werden).

färbekraut oder Kraut, *Urtica*.

7.) Leinwandkräuter.

Die Harvif, die Eulen, die Ralke, die  
Korn, die Eulen, die <sup>zu</sup> *Pernitz* Korn, die  
Brennblumen, die *Senfbl*, die *Grün*,  
die *Brennblumen*, die *Goldblumen*, die  
Malu, die *Balsamin*, die *Kamille*,  
die *Hyazinthe*, die *Eukaly*, die *gelbe* *Loß*,  
die *Kraut*, die *Lothblumen*, die  
*Amide*, die *Viola*.

8.) Stellkräuter.

Elu, (sowohl wolke *Wiesmuller*, den  
*Stellkräuter* oder *Eugen* und die  
*Stellkräuter* *Wiesmuller* sind).

IV. Dynämen.

Filz, *Mongale*, *Stellkräuter*, *Enzthalu*.

V. Moos (Grasartige *Gras*,  
welche *Gras* auf *Leinwand*, *Gras*  
auf der *Leinwand* *Gras*).

+ x x

In Liebe

[illegible]

Zu den reichhaltigsten Bäumen  
sind die Eichen  
von Frankreich, die Eiche, die Buche,  
und die Laub- die Kastanie.

Zu den Rechten.  
Das färbekraut firdige und der fag,  
martin Epindur, die Ten-song, fira,  
und fhabarbenmünze in fira und  
den fira, fira, fira, fira, fira, fira,  
in fira, fira, fira, fira, fira, fira.

Africa.

bringt nicht <sup>her</sup> und gibt auf

neurotische Dämonen, Japan. In Japan  
ist der Ficus religiosa der heilige Baum, der auch in Japan vorkommt, und der  
Gummi-Baum.

### Amerika,

findet außer den nützlichen Bäumen  
auch Ficus in den Gärten, (der das Brasilienholz giebt), in Bra-  
silien, in Maguni in Mexiko, und  
in Sacabaim in den nördlichen  
Theilen, nördlich von Lima, in  
den Perua, und Lima, auf der Insel  
der Caymanen, dasie vorkommt &  
monden. Man hat die Gattung Cnidos-  
mum häufig in den Gärten und in den  
Gärten, der dort vorkommt, ist, das  
auch in Europa gezogen wird, aus-  
gebreitet. Zu den nützlichen Americanischen  
Pflanzen gehört auch die Ananas und Acor.

Neben den Bäumen der

### Griechischen Inseln

gibt es die Leuchtbaum  
auch.

x x x.





Hüfaze zur Erläuterung der Fragen über  
die Angewandtheit der politischen Geschichte, und  
die Wirklichkeit der, der Völker und Länder  
und die Sitten der Völker. aufstellen.

+ hervorheben

fr. 13 - 14. ~~Deutschland~~ wird von zwei Nationen,  
den Deutschen und Slaven besetzt. In den Gängen, den  
man der ersten gesehen die Engländer, Spanier, (von  
den Deutschen) Gallen und Sassen: In den andern die  
Wenden in Ostpreußen, Niedersachsen und der Pommern, die  
Dänen und Meßener. Es war zu den Zeiten der römischen  
Mannschaft von einem Könige regiert, und be-  
griff auch Gallien, das damals West. Frankreich  
und Deutschland Ost. Frankreich, nebst Italien.  
Der Kaiser, der die Provinz Gallien von den Römern  
besaß (deutschen Völkern) nannten die germanischen Könige  
a. 800. den Titel der kaiserlichen Könige, deren Abkömmlinge  
dieses Reich im künftigen Reich angeordnet hatten, und  
sahen die deutschen Könige, nachdem Gallien sich von  
Deutschland getrennt hatte, abgetrennt. Von der Einnahme  
von der Einnahme des kaiserlichen deutschen Reichs,  
welche zu Gallien nur Mangel geschickte. v. Kaiser über

der Königsmaße und Erklärung Leopold II vom 1790.  
die Deutschen haben sich seit dem 15ten Decemb, nach  
später als die Franzosen Engländer und Italianer,  
in allen Wissenschaften und Künsten, vornehmlich  
der Philosophie, der Geistes, Naturkunde und Künste  
kunst. (Denn fürderung der Künste nach der griechi-  
sch-beyern ausgelagten Universitäten beiderseits)  
vorzuziehen: auch sind ihnen viele wichtige Gesin-  
nungen, unter andern die Fortbildung des Selbstgefühls  
des Bewusstseins nur das Haupt zu zuschreiben.  
zu ihrem Nutzen gerichtet auf die Erhaltung des  
ersten Völkerrechts, als der Lören, Pfaffen, Engländer,  
Holländer, Pfaffen und Künste in vorzüglich  
ausgezeichneten Ländern, so wie auf die im größten Theil  
von Europa von Deutschen Künsten vorzuziehen  
sich; indem das Christenthum vollkommene in  
Deutschland, in diesem durch Wollust und Unwissen-  
des Verwahrloset in Künsten, das Bewusstsein  
Ehrerbietung in England und das Selbstbewusstsein  
in Frankreich, Pfaffen und Künsten vorzuziehen





Ellen) Die Stadt Ellen, davon das Göggenstättchen den Namen  
hat, ist eine feine Ruhestadt. Die Residenz des Fürst-  
bischöflichen Bistums liegt am Rhein.

Ellen) Hier zu beiden Seiten des Malsers gelegen  
besteht aus der alten und neuen Stadt, der kleinen  
Seite und der oberen Stadt, davon die obere Seite  
und der obere Teil eine Gasse von 742. Fuß breit ist.

+ Die dortige Uni-  
versität ist 1347  
gegründet worden.

zusammen fangen. Das Thal wird, das seine Namen  
nach dem Kaiser Carl IV hat, hat einen berühmten  
Bach.

Thal (Langer) Die neue Residenz Mannheim liegt am  
Rhein, das Thal ist in den Rhein, und ist eine große  
Festung. Die alte Residenz ist Gieselsberg, auf dem  
Hügel Gieselsberg, und nahe dem Rhein gelegen.

+ am 1. Sept. 1346  
die erste Universität  
gegründet worden.

Mannheim, die ehemalige Residenz der Pfälzer  
Könige, welche Pfalz bei der Pfalz  
Klassung des Göggenstättchen von der Pfalz  
v. Trarbach ward, und diese Linie abgetrennt  
liegt am Rhein, und hat eine große Residenz  
Stadt. Die Göggenstättchen liegt, Pfalz in



Leipzig sind Hymenbücherei und Singschule.  
 Das große Schloss in der Pfalz ist Singschule.

Berndenburg) Berlin, die Hauptstadt und alte An-  
 stalt, an der Spitze, besteht aus 6 Wärdern, Berlin,  
 Lilla, Friedr. Wilhelm, Vossler und Friedr. Wilhelm, in  
 die verschiedenen Gebäude, sind das Königl. Schloss, 2 1/2 Meilen,  
 das Schloss und Singschule. Von der Stadt liegt das Schloss 2 Meilen,  
 Singschule. Die neue Residenz des Königs in Berlin.  
 ist das Schloss und eine von der Stadt getrennt.  
 das Schloss, mit dem Königl. Schloss; daneben liegt  
 das neue Schloss, und der Garten Sanssouci (Sings-  
 chule) Berlin hat 2 1/2 Meilen im Umfang, 1 Meile  
 über das Schloss, und ist die größte Stadt  
 in Preussen. Unter dem Schloss, sind die Schlosser  
 und Singschule. Für die Stadt Berndenburg  
 steht am der Spitze mit einer Aussicht.  
 das Schloss ist die Spitze von Berndenburg, Leopold,  
 der ein ein Wärd, aber die Berndenburg  
 Güter kommen mehr, und ein ein Wärd  
 ist worden. Berlin, das Schloss, Berndenburg und Vor.

W.

9.

Q.

Ch...

[illegible]

mißte Zeit ungenutzt.

Wienberg) Hallgast in der Kasse des Hofes geliegt  
am Augenblick für eine Ritter Academie, die zur  
Universität erhoben werden. Ludwigburger Hof

Für andre Universitäten ist das Bedürfnis der Sommer-Verlesung des Georgen.  
für die Wintersemester - Vorlesungen vom Herbst, fast eine Unmöglichkeit.  
Lorenzen) Daselbst liegt mitten in einem Walde, durch

Seiden) Seidenzug liegt mitten in einem Walde, durch  
welchen Gänge gehen sind. Seiden fad ~~warmer~~ Seiden. M.  
zu ~~Wald~~ ~~Wald~~ seit 1797. Der Seidenzug ~~Wald~~ ~~Wald~~  
Abhängigkeit des Seidenzugs zwischen ~~Wald~~ ~~Wald~~  
Seidenzug ~~Wald~~ ~~Wald~~.

(Kubport) Leyte Fürstenthums Kubport und Bayreuth  
 im Land der Erblande des Marggrafen Land  
 auf Laab Kelleraudern der König von Preussen  
 Friedrich Wilhelm II. abgetreten werden.  
 Von den ehemaligen Residenzen liegt Kubport  
 an der unteren Ratzel und Bayreuth an der  
 rechten Margab. Im Fürstenthum Bayreuth ge-  
 hört Göttingen mit einer Universität.

Großem) Kessel, die Residenz des Landgrafen von Hessen.  
Kessel, liegt zu beiden Seiten der Gölle. In der Mitte ist der  
Ahn und Springbrunnen, nördlich dem Lärchenberg oder Witten-  
Rücken, der durch einen künstlichen Wasserfall bestrichen  
ist. Der Groß Giebelstein sind die Namen von den Helden  
Bonifatius, der Apostel der Gölle,  
winger, im ersten Lieb. Kiesel, I, p. 272.

Markt) Im Aufbruch des Marktes, der an der Straße  
des Lagers (nach Menden) lag, wurden die Köpfe von  
dem deutschen Kaiser, dem Fürsten der Grafschaft  
minio gesteckt.

Lübbel) Im Lüneburger Elbthale, liegt Lüne, eine der  
berühmtesten Dörfer. Im anderen ist zu sehen  
in der Grafschaft Lüneburg, die dem  
Fürsten von Walden zugehörig ist, und zum Westfäl.  
Lüneburger Elbthale.

In der oben genannten Grafschaft Lüneburg im  
Westfälischen Elbthale liegt das Lüneburger Elbthale.  
In der Lüneburger Elbthale liegt Nordberg, wo noch  
die gemauerte Mauer der Lüneburger Elbthale  
steht, die Lüneburger Elbthale, die  
aber nach Lüneburg, I, p. 599. nach Lüneburg



Erge Tullsbuerg in Teichstamm <sup>in der Teichstamm</sup> Tullsbuerg lag.  
Gulstain) <sup>in der Teichstamm</sup> 1777-1784. angelegt  
Tinnel ungenigt die Ost und Nordsee.

Die Residenz des  
Erzogs von Mecklenburg  
Lützow  
Mecklenburg) Tinnel liegt an einem See von braun  
tan See.

Waldenbühl) die Tinnelstadt und Residenz braun  
stein liegt an der Ost. das Tinnel-See ist  
Salzthalum. Tinnel zu Waldenbühl gesessenen  
Tinnelstein Tinnelstein liegt die Tinnelstein  
Tinnelstein und verschiedene Quellen best, was  
von der Tinnel. Tinnel allersand. Tinnelstein  
gebildet ist.

Magdeburg) Tinnel Tinnelstein Tinnelstein  
der Tinnel Tinnel, was Tinnel an der Tinnel  
mit einer Tinnelstein und Tinnelstein liegt. Tinnel  
Tinnelstein Tinnelstein liegt das Tinnel Tinnelstein  
Tinnelstein Tinnelstein, das die Tinnelstein  
Tinnelstein und eine Tinnelstein Tinnelstein  
Tinnel, das Tinnelstein Tinnelstein. Tinnelstein  
Tinnelstein ist Tinnelstein der Tinnelstein  
Tinnelstein Tinnelstein Tinnelstein Tinnelstein  
Tinnelstein Tinnelstein Tinnelstein Tinnelstein

Fr. 19. Brief, (Lichte) Regensburg an den Kaiser zu Regensburg, 1550. Der Kaiser zu Regensburg, 1550. Der Kaiser zu Regensburg, 1550.

[illegible]

In denen Kurfürstlichen des Römischen Reichs Stifften ist  
Ulm an der Donau ein berühmter Ort, und zu den  
Kurfürstlichen Stifften gehört und dem römischen Kaiser  
unmittelbar zu gehören.

Stettin) die Hauptstadt Brandenburg liegt an der Oder, und  
ist ein berühmter Ort.

Von denen im Römischen Reich verordneten Religionen  
ist eingezählt:

1. Im Römischen Reich die Katholische
2. Im Brandenburgischen Reich die Lutherische.
3. Im Römischen Reich ist Wittenberg, Landau, Bielefeld  
und die meisten Kurfürstlichen Stifften, die zu  
den Ländern Katholisch.
4. Im Brandenburgischen Reich ist die Brandenburgische  
Landau, Gumburg und die Kurfürstlichen Stifften  
die Lutherische.
5. Im Römischen Reich ist Gumburg, Landau  
Gumburg und die Kurfürstlichen Stifften, die  
Lutherische und die Kurfürstlichen Stifften.

6. Im Niderungsfachen Lichte ist Mergel, Löss und  
 Kalkstein meistens Lössförmig und feil Lössförmig.  
 Die Felsart meistens feil Kalkstein, oder Lössförmig  
 und feil Lössförmig.

7. Im Niderungsfachen Lichte ist Löss, Mergel, Kalk-  
 stein, und die Kiesel Kalkstein Löss und Lössförmig  
 Lössförmig. Im Oberen Löss, Lössförmig Lössförmig.  
 Im Lössförmig, in Lössförmig Mergel feil Kalkstein

8. Der Oberen Lössförmig Lössförmig ist meistens Lössförmig.  
 Lössförmig und Lössförmig feil Kalkstein.

9. Der Niderungsfachen Lössförmig Lössförmig.  
 Lössförmig und Mergel Lössförmig

In Lössförmig ist der Lössförmig Lössförmig  
 und Lössförmig Lössförmig Lössförmig  
 Die Lössförmig ist meistens Lössförmig, ein Teil  
 der Oberen Lössförmig Lössförmig

Der Lössförmig Lössförmig Lössförmig ist der Lössförmig Lössförmig  
 und Lössförmig Lössförmig Lössförmig Lössförmig

1. Die von den Schweden eroberten Provinzen Ingria, Kexholm,  
ein Theil von Länland, und Lifland.

Gaußthorß Petersburg.

2. Grosses Länland. Gaußthorß Maydorn.

3. Kleines Länland, oder die Uthmanen

4. Weisses Länland, zu welchen beyden Provinzen  
die in beyden genannten Provinzen von Schweden  
und Lifland gesessenen Personen

5. Neu, Lifland, und der selb Finsel Reim

(Petersburg) besteht aus 3 Inseln, der Peterburgischen  
Insel, welche von der grossen und kleinen Neva um-  
geben wird, und zwischen der Inseln liegt, Wasili,  
Petersburg, zwischen der Ryschischen Winter- und Sommer  
fallt, nahe der Stadt Peter der Grossen,  
und nach anderen Umständen. Die Inseln der Inseln  
bestehen sind Sankt. Peter, Orenburg und Peterhof,  
(der Sommer Aufenthalt des Rysch) beyde letztere  
von finnischen Menschen besetzt. Moskau liegt  
an der grossen Moskwa, der auf einige Meilen (Russische

Mailand unter der Stadt in den Flüssen, besteht  
aus 4 Ländern, davon die eine die andere umfließt,  
welche die innere Stadt, wozumal das Alte Schloss der  
Kaiser, die Gringische, die Wiener oder Kaiserstadt und  
die mit der Mauer umgebene Stadt genannt werden.  
Die hat über 30 Markstädte, davon die vornehmste Venedig,  
die Österreichische oder deutsche heißt. Man kann sich aus  
den Markstädten eine Umfassung von 1000 deutschen Meilen,  
und ist die größte Stadt in Europa. Die Insel der Meer  
wofür wird zu 150000 Menschen geschätzt. Die Kaiser  
sitzen von ihrer Hauptstadt mit dem Reich in der Provinz  
Rumel in denen mit den Inseln, die ihrer Ausbreitung über,  
beyn stehen, um die Inseln geschätzten Rängen bewohnt  
gegeben, und werden zu unserer Zeiten mehr der Kaiser  
zusehen und die Inseln sind die besten Lande, die man sehen kann. Die Kaiser  
Klein, Mittel und die Ukraine, wozumal die Kaiserlichen  
Kaiserliche Markgrafschaft Klein, Mittel und die Kaiserlichen Markgrafschaft  
die Kaiserliche Landmiliz aus. Die Kaiserlichen Markgrafschaften  
sind, sonst blieb von den Kaiserlichen, die zu den Kaiserlichen, ist die Kaiserliche.

die Kaiserliche Markgrafschaft  
die Kaiserliche Markgrafschaft  
die Kaiserliche Markgrafschaft  
die Kaiserliche Markgrafschaft  
die Kaiserliche Markgrafschaft  
die Kaiserliche Markgrafschaft  
die Kaiserliche Markgrafschaft  
die Kaiserliche Markgrafschaft  
die Kaiserliche Markgrafschaft  
die Kaiserliche Markgrafschaft



Erpbenissen und Fehlfüssen Gebiet traben, staslen  
Anaben und leben selab! Seit 1775 ist ihre alte Ver-  
fassung aufgegeben worden und sie traben sich, den  
den Erben.

Die Luffte Ruffen. Die Erde der Europäischen Erde  
p. der Luffte der Luffte und der Europäischen Meer-  
gegend.

a. Die Luffte, Luffte der Europäischen Luffte  
mangel.

b. Die Luffte.

2. Die Luffte Luffte, die in der Europäischen Luffte, Luffte,  
Luffte, Luffte, und der Europäischen Luffte.

3. Die Luffte mit der Luffte Luffte.  
Luffte Luffte sind, die Luffte und Luffte, die Luffte  
unter Luffte Luffte Luffte Luffte Luffte  
oder Luffte ist 1783. der Luffte Luffte Luffte  
Luffte.

Luffte Luffte liegt am Meer von Luffte, Luffte  
Luffte und ist mit Luffte Luffte Luffte Luffte Luffte

Gebirge sind das David (die Wohnung des Davidischen  
 Königs) die Duffen Duffen, jenseit der Mauer. Von  
 Hölzern der benachbarten Gegend der Stadt sind Gabeln  
 und Fellen, die Wohnung der kaiserlichen Gensdarmen.  
 In der Gegend Rannung liegt liegt der grobe Stein,  
 der, welcher das Gebirge Götter genannt wird  
 sich an der Grenze gegen Bulgarien befindet.  
 Das kaiserliche Hofmuseum ist das in der Stadt  
 Maximilianische Hof der alten kaiserlichen Kunst  
 und die kaiserlichen Kabinete in der Stadt  
 dessen Beschreibung (in 15ten Bänden) der Stadt  
 Königs (Königs) an.

Götterland (das) liegt Land von Götterland  
 fällt der Berg ist das, die kaiserliche Hofmuseum  
 liegt jenseit der Mauer, welche mit vielen Götterischen  
 und kaiserlichen Göttern besetzt ist, und das mit  
 der Mauer umgebenen Hof der Stadt, in der Stadt  
 der Salamp die kaiserliche Hofmuseum, zwischen  
 der kaiserlichen Hofmuseum, Fellen und kaiserlichen Hofmuseum, Fellen  
 und Göttern, jenseit der Mauer liegt kaiserliche Hofmuseum, jenseit der



und der dem Menschen von Ewigkeit gegeben, ist  
wegen seiner wunderbaren Vorzüge, welche die Fabel  
der Wissenschaften, und Künste, vereinigen, sich die alten  
Griechen vorzüglich vorstellten, und dessen umfäng-  
lichen, bewundern. Auf der Berg steht noch der Tempel  
der Minerva (der Göttin der Wissenschaften) jetzt  
eine römische Mauer oder Ruine. Auf der Land-  
zunge, welche die ganze Insel mit dem festen Lande ver-  
bindet, liegt Corinthus. In der Gegend der Insel selbst liegen  
die heiligen Quellen, von welchen die alten Grie-  
chen glaubten, daß sie zu den Göttern fließen, gesöh-  
let. Unter der Insel der heiligen Quellen sind die von  
den griechischen Historikern, Antiquaren, wie schon mit einer  
der berühmtesten Inseln griechischer Geschichte, von der  
Lage dieser Inseln schon schon gebildet sind, in  
den Pyramiden und Ruinen von heiligen durchsichtigen  
Mauern gleich. Im Mittelmeerischen Meer liegt  
Rhodus, vor der Insel, zwischen der Berg Insel,  
und Santorin, neben welcher Insel vorstehend zu  
sehen durch eine Conclusion der Natur selbst  
sind, davon diese Salomon Thaal der griechischen



Zuob. z. p. 180. Gegr. Ederlin zu im Janssen  
Mere liegen die ehemaligen Hauptstädte und seit  
1797. französischer Zusage Toul und Epinal. Die  
Hauptstädte der französischen Länder sind die  
des französischen Reiches von Toul, Epinal und  
Lunéville. Die türkische Hauptstadt wird nicht genannt, sie  
ist bei seiner Eroberung des Tiberius  
gegründet. Es gab viele Gemästungen, die man  
nicht nennt. Ein oberer Markt befindet sich  
des Großmarktes, (Messe) die Toul, eine der  
bedeutendsten Städte der französischen Nation, be-  
trug sich zum Moslemsglauben, und ist  
der wichtigste Ort der Türkei. Von seiner Religion  
bei Arabien. Ihre Städte heißen Moskau und sind  
mit Tüchern versehen, und welche die wichtig-  
sten Städte sind der Türkei zu bedienen, zum  
Verkauf der Waren und Tücher, die sie  
haben. Sie sitzen mit untergeordneten  
Ländern. Toul ist die Hauptstadt der französischen  
Reich. Die Türkei ist eine wichtige, lange  
gegründete sie häufig Toul und Toul und

+ zum der Toul





Geplannung in Africa nach Ostindien, und soz  
 ten sich daselbst auf dem besten Lande und  
 in der Tricorninsale fest, aus welchen fortwäh  
 Gallwider sie wider vertrieben. Von derbe  
 zu Lissabon vid. gesammelt. Kaufleuten von  
 derbe von Lissabon: die herrschende Religion  
 ist die Katholische.

Spanien) Madrid ruft sich der name (1736 erbauten)  
 Königl. Schloss, und der Markt, wo die K  
 geistlich gehalten werden. Die Abbildung des K  
 geistlich. vid. in D. Ansoy Reise. Die Königl. L  
 Äbte sind Aranzuez bey Madrid und Desjose in  
 Old Exstition, in welchen Provinz auf das päpstliche Kloster  
 Escorial mit der Königl. Bibliothek, Pantheon geweiht  
 liegt. Die ganze Provinz sind Kulturen, Länd  
 liche, und Aragornien, von denen die beyden K  
 in welchen vor 1504 Spanien getheilt war, und welche  
 unter Ferdinand dem Katholischen vereinigt wurde,  
 der Kulturen fallen und Kulturen. Die Kulturen und,  
 Kulturen unter diesem Könige und seiner Gemahlin  
 Regierung (1492) die vorerwähnte Insel 1498 über



Das erste Land von Amerika unter Aufsehung eines  
spanischen Columbus, (Colon) und bemaßte sich  
der regiersten Ethne dieses Welttheils. Unter  
dieser Regierung war die Befestigung der Katholi-  
schen Religion, das die Juden und Araber, die  
ersten seit 712 in das große Theil von Spanien ein-  
fielen, und damals aus diesem Lande müssen  
bekehrt wurden, das Kaiser Christen sind, wobei  
die die Abstellung befehligen werden werden.  
vid. D. Anoy Brief pag. 469. und dem spanischen  
geograph. pag. 294. Die spanische Regierung, Spanien  
und Luteran. die französische Religion ist  
die Katholische.

Der spanische Brief wird seit der Besetzung  
des Theils von Kosten geteilt in

- 1.) Ost oder Alt Spanien, welches, das von 1774 von  
dem Kaiser, Kaiserin und Kaiserin Kaiserin  
vom Kaiser ausfällt. Hauptstadt Königberg.
- 2.) West. oder das ehemalige spanische Kaiser, das  
von Maria Maria und Maria.
- 3.) Süd (Spanien), das die ehemalige Hauptstadt  
von Kosten Kaiserin. Die Religion ist Katholisch.

ist größtentheils Lutherisch; in den übrigen Theilen  
 dieses Reichs aber, welche eben zu Polen gehört  
 haben, theilhaftig, werden mehr auf Katholische, Armeni-  
 sche und griechische Religion gehalten wird. In verschiednen  
 Städten von West, Preussen haben die Protestanten ihren  
 Gottesdienst.

Ungarn) Zum Ungarischen Reich gehört auch Nord-  
 eigentlichen Ungarn das Ungarische Illyrien, das  
 auch dem Kaiserlichen Slavonien, einen Theil  
 von Croatia und Fankraab durch den Fürsten  
 von Brest, Jahr 1797, das ehemalige Herzogthum  
 Dalmatien gekommen ist. Die kaiserlichen  
 Oberherren kommen Ungarn von Galizien.  
 Die herrschende Religion ist die Katholische, neben  
 mehr auf die Lutherische, Armenische und grie-  
 chische gehalten wird.

England) Dieses Reich wird aus der alten fünf-  
 theilig in die von den ehemaligen Besessenen  
 von England, den Angelsächsischen Königen getheilt,  
 sechs sieben Königreichen und das Fürstenthum  
 Wales getheilt. In der Grafschaft Middlesex, im

Heil vom Königs Hof liegt London, dessen  
Gangelsstraßen die eigentlichen Ländchen, Westminsters  
mit Southwark sind, an beiden Seiten der Themse  
gelegenen und durch zwei Brücken, deren eine die  
größte heißt, verbunden. Der Umfang von  
zu 18 englischen (4 1/2 deutsche) Meilen, und die Anzahl  
der Einwohner zu 800000 Menschen angegeben.  
Der König wohnt zu St. James (genannt) von  
dem die Königsstraßen sind das königliche  
Palais, (der Palast zu St. James genannt) von  
dem die Themse abfließt, die königliche Begräbnisstätte  
die Westminster Abtei, die königliche Bibliothek  
das Parlamentshaus und die Festung, die Porten, die  
zum Fingerring und Korbhaken gehören; ferner  
die Schatzkammer, welche zum Führen des Geldes  
der die Güter der Stadt verwahrt, einsteht  
von. Zu Southwark liegt der königliche Brau-  
gärtnerei das Newgate. Die Festung ist Ken-  
sington und Hamptoncourt. An der Küste von  
Farnmouth in Northfott treiben die Engländer den

Geographie, davon V. Die Abbildung im cur. anti.  
 quart. 1. p. 155. Neue Geographie v. Rasth. Kallmayer  
 1785. p. 255. Das Königreich England ist mit  
 Schottland, welches esdem seine eigene Könige hatte,  
 unter Jacob dem ersten 1606. unter dem Namen von  
 Großbritannien vereinigt. Die Engländer haben sich in  
 den höchsten Wissenschaften, in Physik und  
 in der Naturgeschichte den Vorzug vor allen Europäischen  
 Nationen erworben, und befehlen die Oberherrlichkeit  
 über die See. Die Engländer haben sich durch ihre  
 Entdeckungen zu den besten, davon die erste  
 Entdeckung der Inseln der Ostindien war. Die Engländer  
 sind die herrschende Nation in Indien vorzüglich  
 wegen ihrer Religion, die sie zu den  
 besten und geachteten der sogenannten Engländer oder  
 Protestanten, welche im letzten Theile der Geschichte  
 erwähnt wird, in Schottland, die Reformirte Presbyterianer,  
 und in England.

Rom 1 p 129



Denmark) heißt vornehmlich aus der Insel Dan-  
mark, wiewohl die Hauptstadt Copenhagen mit  
dem Roskilde-Flusse Christiansburg liegt, am Ende  
der Meerenge zwischen Veland und Skandien) Nor-  
und die selbe Insel Hietland. Die Norweger ist  
der Meereshandel der Macl, Strom genannt, davon v.  
die Abbildung im Cas. Antiq. p. 605. Die Insel  
Island hat keine Städte und Dörfer, indem die Einwohner  
nur in zerstreuten Hütten wohnen. So hat viele  
fließende Bäche, unter andern der Gellir-  
fließende fließt Quellen, und wird oft zum Fischen  
verwendet. Die stärkste fließt Quelle ist die Geyser-  
fließ, die in der Nähe der Gellir fließt, und  
auf der Gellir-Fluss in Finmarken mündet die  
Gänge zwischen Norwegen und Skandien aus. Die  
fließende Religion in Skandien, Norwegen und  
Island ist die Katholik.

Die Inseln zwischen Skandien und Gellir sind Gellir-  
Island, die Insel, Nordland, Lappland, und die Insel

von Fürstenthum Simeon. In Sibirien von Sibirien liegt  
 ist die Angewandte, Nord Ostsee, die auch 7 Inseln enthält  
 liegt und einen Garten hat. Der Litzel-See ist Drotting  
 (Holm) die Dreypländer, eine finnische Nation, deren  
 ist Land auf Sibirien noch, Sibirien ist mit Russland gesetzt,  
 o. und also in der Sibirien, Sibirien und Angewandte ein  
 gesetzt wird, sind von kleinen Nationen, mit allge-  
 meinen Nationen, welche Sibirien beständig  
 Siz und leben in Zelten und Hütten. Die Russen be-  
 reiten in den Gärten der Kommissare, die sie zu Sibirien  
 und zum Sibirien gebrauchen; sie wäsen sich Sibirien  
 gegen Sibirien und Angewandte. Die Sibirien haben sich  
 unter Kaiserin Katharina Carl XII. Sibirien, das glückliche  
 die Sibirien genannt. Die Sibirien Religion ist  
 die der Sibirien.  
 (Sibirien) den Sibirien Königreich, welches mit Sibirien  
 der Insel Sibirien den Namen von Sibirien Sibirien, welches  
 weil es Sibirien das Sibirien genannt wird, ist  
 Terra di Lavoro, welches in Sibirien den Sibirien  
 wegen seiner Sibirien Sibirien so genannt

glücklichen Compagnie und mehr, die Gänge, die  
hing. In dieser liegt die Apostel-Kapell, am Meer  
und in einem Garten gelegen, welche mit fünf ge-  
stirnten und einem Garten versehen ist. Das da  
bey liegt die feuerfeste Berg-Kapell und der Garten  
dagegen, worinnen die Funde aufgestellt werden, ab-  
in dem neuen der Kynano wieder anzuheben,  
das Thal Saluberna, am Seeufer gelegen  
wird, das im Jahr 1660 durch ein Erdbeben mit  
Fländen Monte Novo, (Monte Lago) und der See  
Kynano, das ist dem neuen seiner gütlichen Arbeit  
Landschaften bezeugen wird. Auf der Berg-Kapell  
liegt ein Berg, auf welchem nachher noch  
Kapell, Kapell. Die Kapell-Kapell, im See, die  
auf dem Grunde der Kapell die Ausstattungen des  
Kynano, welche durch die Kapell gebaut, und  
Kapell. Eine andere Kapell des Kynano, an  
Saluberna, ist 1780. durch ein feuriges Erdbeben  
zerstört worden. Vide Mayers Darstellung aus Italien  
p. 400. Auf der Kapell Sicilien ist ein anderer

[illegible]

Sardinien). Im südtürkischen Piemont in Abruzzo, Italien bey Messina befindet sich  
liegt die Residenz des Königs Turin am Po. In dem das goldschmelze Mercurial,  
Königreichs sind das Residenz Schloss, und die Calafato genannt, wel-  
challast der Prinz von Piemont. Die Stadt ist mit einem der König reichlich  
nem besten Silberell versehen. Die Lichter sind von Kupfer läng einer  
La Venerie und Rivoli. Das neue königliche Bergwerk ist so, gleichfalls im  
ist in der Pforte Süperga. Das Piemont geht immer fort die Grube unter  
der Teil der Alpen, die von Gneissfelsen Moränen fast ganz N. 32.  
an sich nach der Distanz, und von da durch Lyubant  
die tiefste Meerestiefe. Der höchste dieser Berge  
und in ganz Europa ist der Mont Blanc in Savoyen,  
der erst 1787 bestiegen ward. In unsern ist der höchste

Leinfried in Simeon und der Herzog Land an der Grenze  
zu den Sachsen und Simeon. In den Jahren des  
Königs von Norwegen in Italien gefestigt  
dem das Herzogtum Norwegen, welches 1796. von  
Frankreich abgetrennt wurde. Die folgende Religion  
ist die Katholische.

fr. 26. Josten In den Jahren 1774. 1793. u. 1794. wegen  
den Spielungen König Krieger der Königin  
April von Gumbrecht, unter dem Namen von  
Königin, Spielern zum Spiel von Klingenstein,  
unter dem Namen von Spielern und  
Spielern zum Spiel von Klingenstein  
und dem Namen von Gumbrecht und Klingenstein  
verfassen. Von den Spielern zum Spiel von  
Klingenstein an der Wiese gelegen, in der  
Wiese der Wiese des Königs war, an der  
und Loken, die alte Wiese auf der Wiese  
gelegenen Spielern gekommen. Die folgende  
Religion war von der Spielern des Königs die  
Katholische, die Protestanten, Anglikaner und  
Spielern unter dem Namen der Spielern gehalten.

74  
18.

Sie ist dem 16<sup>ten</sup> Decbr, wie die übrigen Italiener, in  
Sonderheit in den jungen Künstlern, in der Malerei  
Bildhauerei Kunst und Musik sehr geübt. Von den  
Ingenieuren bey der Waff und Exerzierung sehr geschickt  
und dem Fubal sehr, das zu Rom allen 25 Tage ge-  
spielt wird. Die Morab Reisen s. unten p. 288.  
ingleichen Rysenreisen p. 429. Die Moresen  
zwischen Rom und Neapel liegen die Pontinischen  
Sümpfe, deren Abtrocknung Papst Pius VI. 1780. an-  
geordnet hat. Loretto, am heiligen Marien  
gelage, wird jährlich wegen des heiligen heiligen  
Gemeins, das vergeblich von den Engeln aufstei-  
gen sollte, das getragen werden, von den Pilgern  
man besucht. Die heiligen Gedenken der heiligen  
den das Land, und landen auf dem das heilige  
Kapitel. Die herrliche Religion ist die heilige  
Kirche.

<sup>des Landes</sup>  
Rom die Hauptstadt, davon auf das Land.  
Der heilige heilige heilige, liegt am heiligen.  
Die heiligen heiligen haben Sondersheit die heiligen  
stellung des heiligen heiligen, und Kunst in heiligen

davon in den Zeiten des Altes Römischen Reichs  
 in diesem Lande das Siz war, die aber durch die  
 Furchen der Longobarden und Galten (Völker)  
 (Völker) in Vordale kamen, bestritten. So warf in  
 Flurung, als in Rom und zu Viterbi, im <sup>Weste</sup> Trappel  
 der Kinder, die der vorzüglichsten Sammlung  
 der Alten Kunstwerke, welche von Maffeo und  
 Bildhauern zum Meister dienen. die französische  
 Religion ist die Katholische.  
 (fr. 28. Sauteris) Subregentliche Verwaltung besteht  
 aus 16 Landeshaupten, Isle de France, die Gunglyno-  
 ring, Orleans, Lyon, Champagne, Bourgogne (die  
 gund) Dauphin, Provence, Languebat, Guienne,  
 (davon Nichts hat man einen April und mehr) Bretagne,  
 ne, Normandie (von den Normannen benannt) und  
 Picardie. Grobste Provinzen seit 1713. sind von der  
 Alpen Reis, die Landeshaupt fließend, und die Gungly-  
 ften Landsteigen, von den Provinzen die, 2 gemein-  
 schaftlich, die Provinzen, und die Gungly-  
 . Gungly, die Gungly, die 1768 von  
 der Gungly, abgetrennt worden. Dargestellt, seit der  
 Revolution gekommen.



1. die Schwedischen Mittelalanda.
2. die Holländische Ostfriesland Mittelalanda.
3. das Preussische Preussen, ein Teil des Kaiserthums.
4. die Venezianischen Inseln in Ostindien.

Paris.) liegt zu beiden Seiten der Seine (Säne) und ist eine Insel, die besteht aus der Cité oder der gemauerten Insel des Palastes, der eigentlichen Stadt, der Universität und den Vorstädten, welche sich über die Seine mit Gärten besetzt sind. Rühmliche Leute zusammengefaßt sind. Die hat 6 Stunden im Umfange, und ihre Bevölkerung wird vor der Revolution zu 700000 Menschen angegeben. Die vornehmsten Gebäude sind das alte Schloss (Louvre) der Königin, das Schloss der Königin (Versailles) das jetzt das königliche Schloss genannt wird, das Schloss der Königin, das jetzt das königliche Schloss genannt wird. Die ehemalige Residenz der Könige seit Ludwig XIV. hat einen reichhaltigen





Stadte, und man mußte sich zu einem freystaat unter der  
Krone des vereinigten Niederlande, seit welcher  
Zeit es sich durch Gründung und Erhebung vieler Ju  
geln und Klöße in Ostindien, welche die Holländer  
den vorzüglichsten abwaschen, rasch. so besteht aus 11  
vielen, das die Holländer die Hauptstadt ist. Die Hauptstadt  
derselben und die Sitz der General Staaten (der  
Repräsentanten der Republik) Amsterdam liegt  
an dem so genannten N. (einem Theil der Rinde) und  
wird von der Insel durchfließen, und ist von vielen  
Canälen durchschnitten. Die Gänge setzen wegen der  
unregelmäßigen Ebnung aus Klößen. Das vornehmste Ge  
schäft ist das Salz. Ganz Holland ist von  
sümpfigen Ländern durchzogen, welche die wichtigste  
des Lebens mittel und Wasser aller das Wasser  
liefern. Gängige Dämme setzen die an der  
der gelegenen Provinzen von dem furchtbarsten der  
Meer: das sind viele Gegenden von salissem  
überflutet.

Bemerkung. Dieser Staat stand eodem unter Ostindien  
sich der Hauptstadt: wird ferner von salissem

im 14ten Jahrhunderte eine Revolution herbeiführte, da-  
 her die Schwärze der Ostpreussischen Landschaft  
 verringert, und das Land zur Fruchtbarkeit  
 wid. die Größte der Revolution in April 1766 Welt  
 größt. S. P. 510. Es ist das größte Land in  
 Europa, und fast gegen Süden und Osten fließende  
 Gebirge. Die runde Spitze des Algen und mündend  
 von der Gasse Algen ist der Galtfandberg in  
 Gegendungen der Gasse. Das Land ist sehr viele  
 Seen, davon der Gasse der größte ist, und  
 die Gasse der Gasse genannt werden. Die meiste  
 Maschine der Gasse besteht in der Holzwerk-  
 das Land besteht 13 Ländern, und die Länd-  
 genossen Ländern, Gasse Ländern und der Walle-  
 land. Der Gasse ist der Gasse,  
 da der Gasse 75 Fuß hoch steht. Zu Gasse  
 Ländern ist ein Gasse, der Gasse der 1618. der  
 Gasse Ländern, der Gasse der Gasse  
 das Gasse Ländern besteht aus. Zu dem Gasse  
 Ländern der Gasse ist die Gasse  
 da, welche zwei Gasse verbindet.

Nr. 29. Vorzüglich dieser Staat ward vor 1797. von dem  
 Rath der Gemeinlichkeit mit dem Herzog von Dän-  
 (Grozog) regiert. Die Gemeinlichkeit standig lieg  
 auf 60 - 72 Inseln im Ostindischen Meer, 5 Meilen  
 nördlich von dem ersten Lande. Es war vornehmlich  
 der Handel, der den einmaligen Verkauf des Dage,  
 die H. Marcus Reis. Zu der Küste der Stadt, liegt  
 auf der Dage zum ersten der von der Gemeinlichkeit  
 Republik besessenen Grenzstadt über das Meer  
 mit dem Meer durch eine gewisse Entfernung zu  
 müssen, welche bis 1796. besessen wurden. In dem  
 Lande liegt in Sumatra Nr. 426.

Nr. 30. Dieser Weltteil wird nach der Lage  
 seiner Gemeinlichkeiten eingetheilt in

1. Die Nordländer
  - a. Asiatische Länder
2. Die Mittelländer
  - a. Die asiatische Ostsee
  - b. Persien mit Vorderasien
  - c. Die große Erdsee
  - d. Die asiatische Küste
  - e. Japan
3. Die Südländer

a. Arabien.

b. Ostindien und der Inseln.

Das größte und wichtigste der ist das Russische Reich.  
 (Reichthümlichste Inseln) Solches heißt sich

1. In die Kaiserliche Provinzen.  
 Kasan und Sibirien

2. Sibirien mit Inbegriff der halb In-  
 sel Kamtschatka

Von letztem ist die Hauptstadt, Solowje am Jers-  
 kisch, seit d. 6. Russ. Reichs Hauptstadt.

Dieses ganze Land ward schon vor dem Russ. Reich  
 Tataren genannt, da nur ein kleiner Theil davon  
 von Tataren bewohnt wird. Die Flüsse sind die  
 Wolga, der Ob und Jenissei. Deren und das  
 Gebirge Ural trennen die Provinzen gegen Europa  
 und zugleich zwischen Asien und Europa ab, was  
 zu vorerster der Ob angrenzt. Die Uralen  
 scheinen aber den Jenissei dazwischen bestimmt zu haben,  
 wegen der Uralen ist es zu beiden Seiten der Flüsse  
 die beständige Eiszeit und Kälte. Die Provinzen  
 der Uralen dieses Landes sind die Kasan,

Samojeden, Magulizen, (Magalen) Ojaken, die Hsile  
zu den Finnen, Hsile zu den Samojeden gehören, und  
die Samojeden, von denen die ersten Masoren  
sind, die anderen meistend Jeger sind. Von den  
ersten helfen die Samojeden Hsile eine gewisse schriftliche  
Lebensart, und was sie unter Jeltu: sie sind  
von Jis von der Jagd und fischern, aus dem  
Fleischfleisch und Fleisch. So ganzes Hsile  
Hsile besteht in Jeltu und Kunstfieren, die  
sie zum Jeltuwerk brauchen. Die meisten be-  
stehen Jis mit einer Frau. Einige haben auch  
mehrere Weiber, die sie für Kunstfieren nehmen.  
Die ersten Hsile bilden von Menschen, und Hsile, Hsile,  
Hsile, aus Hsile und Hsile von Hsile Hsile,  
unter denen von Hsile. Ihre Kleidung besteht in  
Kunstfieren und Hsile. Die Hsile sind aus Hsile  
von Hsile Hsile Hsile, und mit Hsile gewickelt.  
Die Magulizen waschen Jis wenig vom Hsile, und  
ist ihr Land Jeltu Hsile Hsile, sondern meistend  
von Hsile und Jagd, und verkaufen Jis der Hsile  
und Hsile. Sie haben die Hsile, und waschen

viele Weiber, die sie von ihrem Vater erben. Ihr  
 Religion ist Geydniss: sie glauben aber an  
 höchsten Gott, die Auferstehung der Todten, und  
 künftige Vergeltung in jenem Leben; wenig  
 von singen und dem Tanz. Die Mädchen werden  
 nach ihrer Weisungen, legen sie sich nicht auf Kissen  
 und Polster, sondern bloß auf Stroh und  
 Felle, dazu und zur Asche schlafen sie, sie des Gutes  
 bedürfen. Sie haben bey ihrem Gottesdienst  
 keine Priester, auch keine Tempel, sondern sei-  
 lige Dörfer in den Wäldern, und versetzen sie  
 durch Opfern. Die Geydnissen werden  
 um Abzumachen suchen viele Weiber, die sie  
 durch Kunst zu Stücken. Die Ränke sind  
 sehr zu einem übersten Gott, den sie aber  
 nicht verehren. Singen und versetzen sie viele  
 Gemälde, und geben Gärten, davon sie abbilden,  
 und haben, mit wunderlicher Opfern. Sie bedür-  
 fen sich des Gutes zum Leben. Ihre Beschäftigung  
 besteht in der Jagd und Fischen. Zu



erfand nicht, nur immer die Gänge, Hölzer, Klippen,  
Jerusalem und Jerusalem liegen, und der Berg Libanon  
beständig ist. Die Finnen sind nicht der Araber  
Grinsen, Araber, Araber und Juden + die Religionen

ist es nicht wie  
in apostolischen Zeit der  
Christen, wie in der  
apostolischen

Arabien) und es ist in der glücklichen (wegen seiner  
Günstigkeit als gemeine) Fährnisse (nicht die,  
nicht) und Wüste geteilt: Damit die Araber für  
Heilung in Yemen, Gudschar und Sindh über  
ein Land. Ein Teil von Yemen ist das glückliche Yemen  
das Arabischste Land. In Gudschar sind die Araber  
Länder die unter der Landesherrschaft Hedschas christen  
und namentlich vereinigten Skripten Melka und Ma-  
rina, deren Gänge Hölzer glückselig, Araber, je-  
wegen der Gänge Tempel, was in der Mascha-  
Tamen glückliche Westländer Hölzer und die Gänge  
Mascha, diese als in der Araber und Tempel, das  
Länder so gemeine Fährnisse bekannt sind. Von  
den Wallfahrern nach Melka und Tamen haben ge-  
wöhnlichen Lärmern die Pilger Anführer 2. p. 113

P. K. p. 140



Die Anweisung dieser Kassen, (Jahre der  
Kaiserten) besagt der kaiserliche Befehl, dass  
Befehlsgewalt der genannten Kassen nennt: dass  
sich die Oberaufsicht der Kassen der Kaiserin,  
mit Maserns familiär gewandelt werden. Die Ab-  
rechnung der Kassen wird im Kaiserlichen  
2ten Teil p. 32. Ein Teil von Hades hat ist die Kasse,  
das Berg Sinai. Die Kassen sind die Kasse,  
in Kassen und Dingen wofür, Kasse genannt  
dann Kasse, die in Kassen und Kassen, die in Kassen,  
sich anhalten, wie mit ihren Kassen u  
rinen Kassen zu anderen Kassen, welche sich zu  
Kassen nennen. Kassen Kassen unter vielen Kassen,  
Kassen, welche der Kasse Kassen, und Kassen sich in  
Kassen Kassen. Die Kassen Kassen sich mit Kassen  
Kassen, die Kasse und Kassen Kassen Kassen Kassen  
und die Kassen, die sich Kassen in Kassen Kassen Kassen  
Kassen, welche sie Kassen, und sind Kassen Kassen

loubte. Gegen ihre Freunde bemerken sie die  
allgemeine Gegenstandspartei und Liebe. Die  
loubte fulten sie in sehr großen Muth, das  
die Gesellschaft. Register nicht heraus. Wem  
in ihren Namen lesen und schreiben. Sie betonen  
is, wie alle haben, zu Massendrucke  
lizon, haben aber keine Messen und verweisen  
den Druck in Zahlen oder unter großen  
al. In ihnen verweist der Druck selbst  
ab dem einflussreich (Zurück.)

26. Kunst und Wissenschaft (Forschung).  
 Diese Kunst wird seit 1757. in Westphalen  
 zu Forderung gebracht. Kunst beyricht, dabeigut  
 zu Forderung: Diese Kunst Ländereien, dabeigut  
 zu jenen abzugeben. Die eigentliche  
 Kunst besteht aus dem Fahren  
 der Reymisten (Reymisten Fahren), Reymen in alle  
 der gänzlich verschiedenen Reymen Reymen  
 liegt, und furchtlos, welche die Reymen  
 und Reymen. Der Reymen, Reymen

Leben. Das Kind Linderer heisst wohl das  
jüngste Kind Linderer und Linderer. Die Residenz  
ist Linderer und der Name nennt sich ebenfalls  
Leben. Die neuen Häuser sind meistens vermauert.  
+ wunderbarlich. Linderer. Die alten, Haus und Gärten genannt,  
sind kleine Häuser. Linderer, das Linderer,  
Kammer und verschiedene Ziele zu Linderer, welche  
im Leben spielen und Wachen mit Wäch. Spielen  
begeben, im Leben das Leben. Die Linderer  
indem nur eine Form, als sie gleich viele  
Linderer, Wachen. Der Kinder haben sie unter  
sich selbst. Sie sind kleine Linderer,  
und haben viele Wachen zu den Wächern  
und Linderer.

Leben. Die kleine Linderer, welche von den neuen  
Linderern allein mit einem Namen belegt wird,  
und dazu die Linderer von den Linderern  
durch die Linderer geführt, beist wohl in der  
großen Linderer, maxim Linderer und Linderer.

[illegible]

von Ostindien: Die Australischen Gewässer ge-  
hören ferner, statt des Nord. In der Ostindien-  
sind die Inseln und Inseln, Mili.

Indien.) Das Asiatische Indien, welches zum Unter-  
schied von Ostindien oder der Europäischen Inseln  
Ostindien genannt, steht sich in Vorder- und Hinter Indien,  
Süd- und Nord-Indien, das heißt das große, das heißt das  
jenseits des Indus liegende genannt wird.

#### Vorder-Indien.

Wiederum steht ganzlich von den Ländern des großen  
Mogulischen Reichs, welche die aus Mogulischen Staaten  
den uns in der großen Entfernung sich erheben den  
ersten Staaten und das 1790. angeordnet wurde, im  
genannten. Seit dieser Revolution und seit 1739.  
1739. aufeinander folgend, das heißt das heißt das heißt.

1. Das Nabobie Stadt.

2. Das Nabobie Bengal (das Nabobie der  
englischen ostindischen Compagnie ab-  
hängig ist, und in dem Lande der Siz. Inseln  
der Calcutta liegt.)

3. Dem König von Maratten, dem Groß-  
herzog von Sizilien, dem Könige von Neapel.  
wahr Panah ist: Sagen auf Delhi, die  
seltene Reise des großen Moguls  
gefallen.

4. Der Nabob von Golconda.

5. Der Nabob von Karnatik.

6. Dem König von Maissur.

Die hollische Karte des zu Nord des Indien gehörigen  
Gebietes, heißt die Karte von Madagaskar, die West-  
indische Malabar. Auf der Karte sind von den In-  
dianern, die Beschreibung gegeben, die die Abbildung  
des Antiquar. 2. p. 85. Der große Mogul als seltene  
Licht des Königs des Mogulischen Reiches war zur  
Zeit des großen indischen Reiches in Indien, der  
Mogul in Indien. Er besaß eine große Menge  
zu malen unter andern der indischen Herrscher  
gefallen, und hatte 22 Millionen Gulden Einkommen.  
An seinem Geburtstag sollte gefeiert werden und  
sollte ein Geld werden zu geben und wurde von allen

Großen Feind Riech befaßt. vid: von seiner  
 Feind Salmons Naat von Indostan pag. 225. Die  
 Gangeswässer in Vötro. Indien sind die Mughals,  
 das bis 1790. französische Volk, die eingeborenen  
 Indos, dazu die Maratten gesessen, und die Mala-  
 baren. Die ersten folgten den Mahomedanischen, die  
 beiden letzten dem Braminischen Glauben an. Die  
 Indos genießen gewöhnlich Reis, Milch und Früchte:  
 fleisch aber wenig. Die Laksen des Brahmanen  
 (König) und Banianen (Königliche), aufsalzen  
 sich alles, was Leben gesalzt hat, auf die Erde.  
 Die Widuen müssen sich speisen mit ihrer Mütter  
 Leisnahrung oder brennen lassen. Dieser Gebrauch  
 ist aber in den meisten Gegenden von Indien ab-  
 geschafft. Auf der Brahminischen Religion Glauben  
 sie die Seele Wanderung. Sie haben große Achtung  
 für die Erde, besonders die Rasse, Menschenkinder  
 von ihnen setzen auf das Sturzgebirge. Sie haben  
 Spielarten zur Wahrung der heiligen Erde wenig  
 ist. Aufsalzen sie gewisse Leinwand, unter der  
 von den Banianen Leinwand, dessen Ansehn  
 vorzuziehen, und zu einem gewaltigen Ansehn sie ausbreiten, sehr feilig. Ihre Mönche, die  
 Fastenstage sind unersetzlich und sehr den Übungen nützlich. vide. vom Abkühlen  
 in Salmons Naat von Indostan.

~~Indien, Indien, aufsalzen die Rasse, Menschenkinder, aufsalzen~~  
~~Indien, Indien, aufsalzen die Rasse, Menschenkinder, aufsalzen~~  
~~Indien, Indien, aufsalzen die Rasse, Menschenkinder, aufsalzen~~



Unter Indien fällt die Insel  
Java, damit Java verbunden ist.  
Siehe nebst der halbinsel Malacca. ~~den Holländern~~ <sup>denn die Hauptstadt</sup>  
Die vornehmsten Ostindischen Inseln sind <sup>Malacca den Holländern</sup>  
Beylout den Holländern ganzständig sind <sup>denn gefast.</sup>  
von den Cinnamomum und das dasigen  
Kleberauskunft beruht. Vom letztem  
v. der Abbildung im Ceylonen Antiquar  
II. p. 246.

Die Ostindischen Inseln, Sumatra, Java, (worin die  
Sitz der Holländisch Ostindischen Gesellschaft)  
Sumbawa, und Borneo.

Die Molukkenischen oder Spicery Inseln,  
die großentheils unter den Holländern  
sind, und Nuzen und Mühen müssen  
tragen.

Salab wird von einigen Vögeln gegessen.

Die Philippinischen Inseln, davon einige den  
Spaniern gehören.

Von den Engländern der vornehmsten Inseln Java  
überst der König zu Timor so stammte mit seinem  
Ansehen, dass eine der besten Inseln derselben ist.

Selbst Befehlung Trostendünste ihm miß: und er  
läßt sich von ihm nur zwey mal das Fabel sehen.  
Esina) Das Esinayische Reich, das zweyte große Reich  
erst demselben, bestift auch

1. Esina.

2. Das Mongolay, welche die Kalmlukay oder Ton-  
gurey (das Land der Kalmluken oder Tonger-  
ren) und eigentliche Mongolay bequieft.

3. Tungusien oder die Mantchurien, von den  
Mantchus, einem Stamm der Tungusen, welche  
seit 1644 in Esina sesshaft sind, benannt.  
Die Mongolay und Tungusien werden in ver-  
ten Karten mit dem Namen der Esinayischen  
Verwaltung belegt.

4. Ein Theil von Tibet.

Die Hauptstadt von Esina und Residenz der Kaiserin  
Feking bestift auch zwey Häften, der nördlichen Be-  
nennung der Kaiserliche Palast, der mit zwey  
Mauern umgeben ist, und weite Thiergärten, fünf-  
fächer und einen See enthält, bestindlich, und die



minister von Monteferraro beauftragt wird, und aus  
 der südlichen Stadt; welche beyde Städte nimen Um-  
 fang von 5. dinstlichen Meilen haben. In einer  
 andern Hauptstadt, der alten Residenz der Kai-  
 ser, Mantua, welche zum Theil zerstört ist, ste-  
 het der Focellenturm, eine Feste, die aus  
 9 Bastionen besteht, davon Drey mit Glorien  
 besetzt sind. Es ist gegen Norden von einer  
 Mauer von 240 Meilen umringt, welche dieses  
 Land gegen die Einfälle der Tataren schüt-  
 tet. Der Hauptfluß in Esia ist der Ganges,  
 in der Mündung der Lutter. Die Esier  
 beobachten genau die Isen in gewissen Zeiten  
 einzufließen wozu sie die Gänge mit Regeln.  
 Sie nehmen so viele Wasser, als sie nöthig ha-  
 ben. Die Weiber werden in der Kindzeit in  
 Kuppeln oder hölzernen Tische gewaschen, davon  
 sie kleine Füße bekommen. Die Vornehmen lassen  
 sich die Nägel wachsen. Sie haben mehr Kenntniß  
 in der Wissenschaften und Künsten, als alle an-

21  
der asiatischen Nationen. Der Lutarbier wird  
bey ihnen in großen Ehren gehalten. Der China-  
ser ist die Entdeckung des Lutarbiers zuzuschreiben,  
den, welcher aus diesem Lande in die andern  
asiatischen und die europäischen Länder gekommen  
ist. Das Jorcellia, das zu Tuluca unerschöpflich  
wird, ist einleuchtend auf seine Entdeckung. Sie haben  
die Dichtung aber als die Europäer nachkommen,  
sich nicht aber die ganzen Glücken der Lutarbier, die  
sie danken wollen, in solchen Formen. Maximo  
wachsen sie aus der Lutarbier. Ihre vor-  
nehmsten Religionen sind die vom Walthenischen  
Gestalt der Gesellschaft, und die das Lutar, welche den  
Götterdienst leitet: jener Junges der Kaiser und  
die Großen, dieser das Volk an. Die Lutarbier  
den, welche den nördlichen Teil der Mongolen oder  
die Kalmücken benennen, wachen, sein alle Mon-  
golen überführt, mit ihnen sie eine Nation annehmen  
den Lutarbier und den Lutarbier in den Kalmücken  
Ingleichen in ihrem Lande nicht zu finden sind, gleich

von ein Puffer schenken und haben und was sie in  
 Tibitten oder Zellen, die von Kathen oder Luthern  
 her bedacht sind, und die sie auch wegen seiner Lust  
 nan. Die legen sie Ob auf die Vierzehn. Ihre  
 Wohnung ist Hütte und Tischgeschloß und Tisch.  
 Die Vierzehn ist ihnen verboten: jeder haben  
 die Vierzehn unter ihnen viele Weiber. Gegen ist  
 erhalten gegen sie große Lust. Die jungen  
 von die Mongolen, meistend der Europäischen Nationen,  
 gleich auf Mesopotamien an. In dem Land  
 in der Mongolen war der Sitz der türkischen Mo-  
 narchen von der älteren Monarchie, Karakorum.

Die Tugurien, die Einwohner von Tugurien, die  
 von ein Teil in Sibirien wohnt, wohnen das ganze  
 schiffliche Leben nicht, haben keine Häuser und keine  
 Wohnungen, sind in den Gebirgen und Wäldern  
 Tugurien. Wegen der wasserreichen Gebirge  
 der Tugurien, Tugurien und Tugurien zum Tugurien, heißt  
 man sie in die Tugurien, Tugurien und Tugurien,  
 Tugurien. Die wohnen beyden haben Tugurien.

den, und leben von der Kräfte, Tugend und Tugend,  
sonderlich von Gebetungen. Die pflegen sich dem  
Leib mit Tugenden zu bemerken. Die Tugenden legen sie  
nicht Tugenden bis zu ihrer Tugend, und begreifen  
sie heraus. Konkrete Religion sind sie Götzen, die  
xxx.

Tibet steht unter der geistlichen, woran sich die  
der der weltlichen Oberherrschafft des obersten Prin-  
zen der Lamasischen Religion, das Dalai oder  
Ogrolama, von dem geglaubt wird, daß sein Leib  
von der Seele nicht Gottes befehlet wird, die bey sei-  
nem Tode in seinem Nachfolger wählet, und der in  
einem Tempel zu Lhasa wohnt, und als ein Leib  
gottlicher Gott von seinen Lehren und Tugenden  
Japan) dieses Land besteht vornehmlich aus 3 In-  
seln, nämlich dem größten, Kijou, die bey dem Kai-  
ser des Landes, der geistliche, der sonst der alleinige  
Herrscher war, zu Fudo, und der weltliche zu  
Muroto wohnt. Fudo liegt am Ende eines Meeres,  
Lufthaus und wird von einem Fluß durchströmt,



und hat einen Umfang von 21 Japanischen  
oder  $10\frac{1}{2}$  Deutschen Meilen. Die Japaner sind  
bei einem starken Handel mit Portugal, welcher  
sich dem Japanischen vorgezogen wird. Sie sind  
bei den Künsten und Wissenschaften, besonders  
die Mathematik und die Kunst mit gutem Erfolg,  
haben auch die Musik. Die Dichter sind sehr  
der Japaner. Sie haben mehrere Krieger, von  
denen die erste für die vornehmsten gehalten  
werden. Die Krieger haben einen hohen  
Grad eines Disziplins. Das Land ist  
voll von Feinden, außer den Holländern,  
werthlos. Die beiden Hauptreligionen  
das Land sind die Religion der Fidei, der die Götter  
anfangen, und die Religion der Fidei, welche  
Götzen verehrt.

\* \* \*

Fr. 31. (Lepidoptera) Dieser Kalligraph, welcher nur  
in den Nordländern und in den Küsten, in

In inneren Ländern aber wenig bekannt ist, wird  
nach der Lage seiner Länder eingetheilt in

1. Die Nordländer.

a. Die Garbary, walsche Marokko, und die  
Dauerbühnenstaaten und fäls.

b. Die afrikanische Türkei oder Aegypten.

2. Die Mittelländer.

(1) oben

a. Nigritien.

b. Abyssinien.

(2) unten

a. Guinea.

b. Caffiopien.

3. Die Südländer.

a. Das Goltland.

Das größte inländische <sup>(bekannte)</sup> Land ist das von Marawi im  
Kaffarlande (einmal Teil von Caffiopien).

afrikanische Türkei oder Aegypten) Aegypten, das  
älteste bekannte kultivierte Land, von dem die Wissen-  
schaften nach Asien und Europa gekommen sind.

1. Cairo, eine der größten Städte in der Welt, un-  
 fern dem Nil gelegen, die Hauptstadt. Eine andere  
 bekannte Stadt dieses Landes ist Alexandria, das  
 in Meer auf einer Halbinsel nicht weit von ei-  
 nem Arm des Nils und neben dem den Meeressig  
 liegt und mit zwey Häfen versehen ist. Diese  
 Stadt ward vom Alexander dem Großen, dem Röm-  
 er der christlichen Monarchen angelegt und ward  
 seither eine große Handelsstadt. Von der äl-  
 testen Hauptstadt Theben in Ober Ägypten sind  
 noch Trümmern vorhanden, Fay Oim, Cairo ge-  
 nüber, auf der linken Seite des Nils stehen die be-  
 rühmten Pyramiden, sammtliche Grabmäler der  
 alten Könige dieses Landes, die ältesten Gebäude  
 der alten Welt, davon die größte eine Höhe von  
 20 Fuß hat. In den Mäurungswällen findet  
 man viele verschiedene Einfurten und göttlich wer-  
 liche Vögel, die zuerwehrt sind. Die Ägypter  
 haben die Kunst erlernt, Eisen in Eisen und  
 zu brüten. In diesem Lande wächset die Feigen-

stände, die es dem zum Schreiben gebrauchten Papiere, und  
von dem Kumpenpapiere den Namen erhalten. Die  
Welt ist durchgängig mit dem Lande, beschriftet, sehr  
durch seine Schreibweise, und schließt in man-  
chen Briefschlüssen, worin in sieben, das Man. &  
Hauptreligion des Landes ist die Mahomedanische,  
welche die Türken und Araber anfangen. Eine  
andere dazige Nation, die Ägypten, welche von den  
Ägyptern stammen, bekennen sich zur Christen-  
Religion.

Die Türkenstaaten, Belgien, Tunis und Tripoli  
werden als Republiken, die erste und dritte von  
ihnen sind, die zweite von einem Fürsten, und die  
andere Türken besessenen Staatsverfassung haben, die  
des türkischen Reiches angehört, und die Einwohner  
nennen sich von den Türken, dabei die Tu-  
ren den 5ten Teil davon zu Anhängern gemeiner  
Unterschieden von denjenigen europäischen Fürsten,  
die den Türken mit ihnen nicht durch eine Art des  
Bündnisses, an die Angelegenheit überlassen.

Tunus und Tripolitaneer aber leben ununter-  
brochen von der Handlung. Die Religion dieses  
Landes ist die Mahomedanische.

Marocko) Dieses Reich besteht hauptsächlich aus  
dem Königreich Fez und Marocko, in welchem  
letzteren die Hauptstädte und Residenzen Marocko  
und Meknes liegen. In der Küste liegt die  
reichhaltige spanische Insel Ceuta. Das vor-  
nehmste Geschäft dieses Landes ist der Handel.  
Der Sultan führt den Titel eines Kaisers. Er  
gibt großen Vortheil aus der von seinen vater-  
lichen Schiffen und denen von seinen Untertanen  
von und zu ausländischen Reppreßantanten und  
gemeinen Christen, von welchen letzteren er den  
5ten Theil der Gewinne empfängt. Diese Schiffe  
werden zu sehrerren zu gebrauchen verwendet,  
und der Handel in indische Gewürze  
getrieben. Auch die Linien werden von ihm  
ausgeübt sehr streng beaufsichtigt. Unter dem vor-  
hergehenden jetzigen Kaiser, Ismail gewisshat

besonders durch gewisse Entdeckung seiner  
Unterschiede aus. Diese drei sind nicht von o  
gewöhnlichen Dingen überlassen von den alten Ei  
mosen, der Araber (Arabern) die Araber  
nennt. Dieser ursprünglichen Eimosen  
bestehen die übrigen aus Arabern, Mosern (ma  
schen Arabern aus Persien) und Magern aus G  
nen. Die sehr schone Religion von den ersten  
die Mosomedanische.

Re. L. p. 161

Arabern) In diesem Lande ist merkwürdig die  
für unbekante Quelle des Nilflusses. Der  
der nördliche Teil ist unter der Herrschaft eines  
Arabs, der sich Magreb nennt. Er hat einen  
Lust zu Gauden, pflegt aber sich gemein in  
Lügen unterhalten sich anzusehen. Er pflegt  
Holz nicht selbst zu schneiden, sondern lässt sich von  
seinen Bedienten flüchten. Der südliche Teil des  
des haben die Araber, eine Magernation, zugeho  
ren. Die Religion dieses Landes ist die Christliche  
von einem Dämon, welche mit den Eiferern der griechi

sehen Giese übereinstimmt, aber nur eine Notiz  
in Giese animmt.

Niger (Niger) Dieses Land nützt vorzügliches  
Niger, Dambou, Dambou und Dambou  
die vornehmsten, aber wenig bekannt sind. Es  
hat seinen Namen von dem Fluß Niger, der ab  
durchfließt, oder von den Nigern, seinen Ein-  
wohner. Der westliche Teil heißt von dem Fluß  
von diesem Lande Senegal und Gambia, Senegambie  
an, wird meist als ein besonderes Land ange-  
sehen. Die Einwohner sind die Nigern oder  
Fiswarzen, welche sich von andern Nationen durch  
ihre schwarze Farbe, krause Haare und viele Rippen  
unterscheiden. In der Gegend von Senegambie  
wird mit der Sklaven oder den Sklavengängen, wel-  
che die Könige dieses Landes in ihren Ländern  
verkaufen, ein starker Handel an die europä-  
ischen und großesten Nationen getrieben, wel-  
che letztere solche zur Erweiterung der Kolonial-  
länder und Sklaverei in Amerika brauchen.

Guinnee) Guinnee wird in Ober, und Unter Guinnee  
unter getheilt, davon jenseit die Länder der sogenannten  
Länder Guinnee, dieses der König Congo begreift,  
dessen Angewandten unter dem Namen, Sigkuit der For-  
tuzischen Sprachen und die Christliche Religion angenommen,  
man sehen. In dem Theile der Länder dieses Landes,  
die Goldländer genannt, haben die Holländer, Eng-  
länder und Dänen verschiedene Besitzungen. Die  
Negeren, die ab barosuan, fängen, wie alle Ne-  
geren überkommt, der Satyrischen Religion an. Zu  
ihren Gottesdienst, die sie einen Satyrischen nennen, weiß  
den sie nach Anstalten Thiere oder unschuldige Men-  
schen opfern. Andere Satyrischen haben sie zu Tschu-  
gottkuten das Land gewidmet, dergleichen eine  
große Anzahl in Afrika ist, die in einem be-  
sonderen Tempel verehrt wird.

Antiochia) Diesen Namen führt das Land der mei-  
sten Gegenden der weitläufigen Erdkreis griechi-  
schen Religion und dem Gottentum, der  
von den Gallen, Phrygern, römischen Kaiser und

großartige Nation, und den Vorfahren überliefert  
wird, auf das Kunst Monuments aufstellt, und  
sinnig bekannt ist. Die östliche Küste davon heißt  
Jangtseck. Das Goltentollenland, das die süd-  
liche Spitze von Asien einnimmt, gehört zum  
Theil den Holländern, die daselbst die Colonie  
exp. sind, um Vorgrabungen der guten Hoffnung  
besitzen. Die Einwohner, die Goltentollen sind  
in viele Völkerschaften getheilt, von denen jede ihre  
Oberhäupter hat, und viele mit den Holländern  
im Handel stehen. Sie wohnen in Hütten  
oder Dörfern, die aus Stroh bestehen, die von  
Bäumen umgeben und mit Eingemachten und Haile  
mit Flechten bedeckt sind. Sie glauben zwar  
an höchsten Wesen und einen Beschützer aller Din-  
ge, wovon sie aber keine Kenntniz haben.  
Von den Inseln von Asien ist Mindogeborn  
die größte: die andern sind die Amarijken  
und die neuen Vorgrabungs Inseln, davon zum Theil  
den Portugiesen und Portugiesen, diese den letzten



allein zugesprochen. Auch nennt der amerikanische  
Forscher, Linnæus, ist der Sohn Georg Fito.

Frage 32. (Nordamerika) Was der Name kann  
man selbst einführen

### I. In das erste Land.

1. die Nordländer, wovon sich man bis an die  
spanischen Besitzungen und den Nordamerika  
erreichenden Grenzpunkt.

a. das Land der französischen Amerikaner.

b. Grönland.

c. Canada.

### 2. die Südländer.

a. die Nordamerikanische Grenzpunkt.

b. die spanischen Besitzungen, Alt- und  
Neu Mexiko, Kalifornien und Florida.

### II. Die Inseln oder Westindien.

Von den französischen Amerikanern sind die Leuten  
die bekanntesten, diese Völker leben in Gruppen  
in der Inselwelt und der Land- und Meerestiere.

Ihre Wohnungen setzen sie aus Thürmen zusammen,  
 um, deren sie die Zimmerwände mit Moos  
 ausfüllen und sie mit Thierfellen bedecken. Ihr  
 liebster Trank ist Eisschmelz; ihren Glauben lassen  
 sie im hohen Alter von ihren Kindern vererben.  
 Die Nordgränzen des weitläufigsten Erdstrichs  
 der jungen Nordamerikaner gegen die Schwedische  
 ist bis in die Gegenwart, wosin wenig Englisch Reisende  
 1771 und 1780 gekommen sind, unbekannt. Das Land  
 ist sehr groß und durchschnitten, davon der größ-  
 te Theil ausser der größten ist. Die Einwohner von  
 Grönland, das für eine halbe Insel gehalten wird,  
 und wo die Dänen eine Kolonie anzulegen haben,  
 beschäftigen sich hauptsächlich mit dem Fange der  
 Thiere, von denen Fleisch sie leben, oder, wenn  
 diese wenig zinsen, ach sie von Missethats und Dä-  
 monen müssen. Von Grönland ist uns  
 noch die Westküste bekannt: Ostgrönland  
 oder die Ostküste, die im 14<sup>ten</sup> Jahrhunderte von den  
 Dänen besucht ward, ist durch die Gebirge in

zueingelief worden. In dessen Oeftenste mied.  
von den Engländern und Holländern der Wall,  
fließung getrieben, davon v. die Abbildung in  
Cur. Antiqu. I, p. 613. v. vom Wallfließung Aufß  
Naturgesch. p. 555.

Canada) Die Hauptstadt des Englischen Canada  
ist Quebec. Der größte Marktplatz liegt am Fuß  
bodem markt der Niagara bey dem Fort dieses  
Namens, wo er 150 Fuß hoch stürzt. Das Land  
ist durch viele an einander hangende Seen durchflusst,  
von. Die vornehmsten umgebenen Völker dieses  
Landes, die zum Theil ihren Namen von Thieren ha-  
ben, sind die Huronen, und die zu ihrem Stamm  
gehörigen Irokesen. Von diesen Völkern regiert  
sich jedes durch einen sich selbst seine Oberhäupter,  
Rathgeber und Kriegsmänner. Die öffentlichen  
Angelegenheiten werden durch vornehmen bänder  
abgeschickt, die ihnen, so wie auf siroglitische  
Tafeln, statt der Schriften bey dem Mangel der  
Schrift haben können. Sie pflegen sich mit einem

35. 93  
Ihren zu bezeugen. Ihre Kinder gesorften nur den  
Müttern. Ihre Güthen sind von Rost, Holz und  
Fahnenblättern gebildet. Die Kleidung besteht  
aus Eisenfäden und Tullen, die sie, wie auf ihre  
Leiber bemalten. Die Männer hatten kein Geschlecht,  
als Ring und Fingerring anständig. Die Gastfreudig-  
keit ist bey ihnen sehr gemeinlich, und wenn sie  
salbst Mangel leiden. Sie pflügen nicht, wie in  
dem Preise vorrath anzusehen, und gewarfen der-  
für oft in großen Mangel. Ihre Wohnung besteht  
in Mangel (einer Naturwunde), woraus sie Dage-  
nisse wachsen. Sie schlafen binnen 10 oder noch  
mehr Jahren im Todtschlaf, bey welcher sie die  
binnen dieser Zeit gestorbenen Toden aus den  
Gräbern nehmen, sie an einen besondern Ort  
tragen, und dieselbst in eine gemeinschaftli-  
che Grube werfen. Die abgelebten Preise  
pflügen sie, wie die Leimo, zu verpflanzen.  
Der Fürst von Nordamerika) Dieser war  
alsdenn dem Könige von England unbekannt, sehr

Im Jahr 1778 in Folge der Erbschaft bey sei-  
ner Erbschaft

a. Im Ostlichen Theil,

der in 13 Provinzen getheilt ist, davon die west-  
lichste Pennsylvania, worinnen der Sitz des  
Congresses, Philadelphia liegt, die unter dem  
Namen Neufundland bekannt, und Virgin-  
ien sind.

b. Im Westlichen Theil oder dem sogenannten  
den Westlichen Theil,

der sich das südliche Canada genannt wird, das  
bis an den Mississippi reicht, und meistens von  
eingedrosenen Wilden bewohnt wird.

Mexiko) Folgt sich in die "und Mexiko"  
wito, davon jenes das alte Mexiko bezeichnet,  
das seitdem unter einem Kaiser stand, und von  
den Spaniern unter Cortez 1521 erobert wurde.  
Die Hauptstadt ist Mexiko an einem Fluß gelegen,  
welche der Kaiser des Reichs und hält.  
Der deutsche Tempel des Vizekönigs, der Haupt

goldseit der Maritimer ist gestört. Eine ande-  
re Karte dieses Landes, Guatimala, ward 1751  
durch ein Landkartenverfertiger. In der spani-  
schen Besitzungen gestört auf Hispanien und  
Florida.

Antillische und andere Inseln die unter dem Na-  
men von Westindien begriffen amantien-  
sische Inseln werden gestört in

1. Die groessen Antillen,  
daron Cuba und Domingo der Spanier, Ter-  
reiros der Engländer gestört.

2. Die kleinen Antillen,

a. Die Lucayische Inseln der Spanier geständig.

b. Die Caribische, von den Cariben, den al-  
ten Einwohneren bekannt, Heilb der Engländer,  
Heilb der Franzosen, daron Martinik, der  
Vaterland der daron bekannten Kräfte, Heilb  
der Spanier, Holländer und Dänen geständig.  
Die Cariben, die jetzigen Einwohner einiger  
dieser Inseln, sind noch von allen, haben

Ein allgummeins Oberhaupt, welcher bey Hei-  
gen, sondern stufen weis jeder Insel und Inseln  
unter besondern Hauptleuten. Letztere müssen  
sich bey ihrer Wahl besondern festen Prinzipien  
zu unterwerfen. Sie müssen sich die Leiber  
mit rother Farbe an. Ihre Taten bestehn in  
Gangemachen, die sie an Lärm fangen. Sie  
verleihen sich die Vielweiberey; die Männer  
pflügen die Weiden der Weiber anzusehen.  
Ihre Kinder bekommen den Namen von Lärm  
oder Thieren. Ihre Wessungen werden  
mit besondern Ceremonien eingeweiht.

Fr. 33. Südamerika) Dieser Theil von Ame-  
rika wird nach der Länge seiner Länder eingetheilt

1. in die Nordländer.

- a. das so genannte flache Land.
- b. Peru, beyde dem Peruaner zuständig.
- c. Guiana, Theil von Holländern, Theil von  
Franzosen und Spaniern zuständig.
- d. Brasilien, den Portugiesen zuständig.

c. Das innere von den Eingebornen bewohnt  
Land, davon ein Theil das Brazezonland  
heißt.

2. Die Indländer.

a. Paraguay, wo die Jesuiten einen geistli-  
chen von den Spaniern abhängigen Staat  
errichtet, und das Volk zum Christlichen  
Glauben bekehrt hatten, welcher 1768 von  
den Spaniern aufgehoben ward.

b. Chili.

c. Patagonien, von Eingebornen, den Pa-  
tagonen, die von großer Größe sind,  
und meistens gegen 6 Fuß hoch, bewohnt,  
sonst Magallanen genannt. Ganz  
Südamerika ist, die Entdeckungen der  
Holländer und Franzosen abgerechnet,  
1771 unter Portugies und Spanien ge-  
theilt worden.

Die vornehmsten Inseln von Südamerika  
sind:

Das Fünfte.

Brasilien) Die vorrige Grenzstadt war St. Paul,  
wider: Die jetzige und Ausföhrung des Vorkönigs

ist St. Sebastian, oder die Jannire. Die Jannire  
 nun, die Curatien haben meistens unbekannt,  
 und bemerken sich nur durch <sup>ihre</sup> mancherley Täu-  
 ben. Sie dulden die Vielweiberei, und haben keine  
 beständigen Wohnplätze, sondern wandern ihren  
 Lebenszeit fort. Die weibl. und männl.  
 Kinder hat der Gottzeit: das weibl. für einen bösen  
 Geist an. Sie haben keine Oberkinder: das ist ja  
 der Heiden eine gewisse Angest zu Tischen. Die weibl.  
 man so viel Weiber, als sie weibl. können. Ihre  
 Häuser sind, wie Häuser, mit Strohwerk gedeckt,  
 und mit Stroh überzogen. Die Religion aller ist  
 das heidn. Götzenbild, und die Götzenbilder, welche mit  
 einem allgemeinen Namen, Indianer genannt  
 werden, ist die heidnische von weibl. Tischen.  
 Das sind die meisten in den spanischen, und auch in den  
 portugiesischen Besitzungen zur katholischen Religion  
 bekehrt worden. In Grönland haben die Dänen die  
 christliche, und in den englischen Kolonien die eng-  
 länd. die protestantische Religion einzuführen ge-  
 willt.

füßt. Die Europäischer dort sehr selten Nationen  
bekennen sich zu der in ihrem Vaterlande nütz-  
lichen Religion. In Jahr 1767 zur Zeit der Dan-  
na des Kaiserin Kaiser die Verfassung der Dama nütz-  
lich, welche ihren Haupttempel zu Euboe setzten.  
In 34. (Indien) Die zu diesem Weltteil gehören-  
den Inseln, sind alle auf dem stillen Meer und gegen  
den Südpol gelegenen, die vor 1767 theils zu den Ost-  
indischen Inseln gezählt wurden. Sie sind theils von  
den Holländern, theils von den Spaniern, die meisten  
aber seit 1767 von den Engländern unter dem Cap-  
tain Cook, der 1779 auf der Insel Omaihi von den  
Wilden erschlagen wurde, entdeckt worden. v. Auf-  
richten von dem Leben und Tode des Capitain Cook,  
Jahre 1780. Die vornehmsten sind

1. Neuholland, die größte Insel,  
beinahe so groß, als Europa. Ihre Einwohner  
sind eine sehr armselige Nation. Sie haben kein Bran-  
den, Kleidung und Wohnung. Ihre Hauptnahrung sind  
Fische und Schalenthiere: sie sind nicht gescheit. In

97  
29.  
ihrem Lande haben die Eingländer, die Kolonien Fort, Jak  
son angelaufen, die sie mit Dörfern besetzten. v. Jovan  
gals Reisebericht von 1786. p. 48.

2. Die Inseln, welche aus 2 Inseln.

Die Inseln sind Mungifang-Inseln: Die vor  
sichfindenden Inseln ihrer Gebiete haben in diesen  
Vergleichung mit einander, wozu sie durch den Hin  
ger, der sie oft plagt, genötigt sind, und nach wel  
chem sie die in Ringe gemischten Gefangenen  
töten und verzehren.

3. Die Inseln, welche die Inseln  
und Inseln

wurden von Schwärzen bewohnt. Auf den Inseln  
wurden aber die von den Spaniern entdeckten  
Salomon-Inseln, die in den alten Karten ange  
zeigt sind, gefunden.

4. Die Gesellschafts-Inseln, die zu  
Hause, eine von einer sehr glänzenden Gesellschaft  
Nation besetzte Insel, genannt wird.

5. Die Gesellschafts-Inseln.

6. Die Sandwische und Inseln.

Fr. 35. In dem Meer. Die Inseln des Nordens, die zwischen dem Atlantischen und dem sibirischen angenommen wird, sind die Insel der Westseite der nördlichen Küste von Deutschland bestehende Nordsee, und die Insel der östlichen Küste von Ostsee. Die Insel des sibirischen ist der Berg Kapp Land in der weißen Meer. Die Insel des mittelländischen Meeres sind, der Griechische Meerbusen auf der Westseite von Italien und der Adriatische Meerbusen auf der östlichen; der Bosphorus zwischen der östlichen von Asien Land und der Westküste von Anatolien, ingleichen der schwarze Meer, das durch die Meerenge bey Constantinopel mit dem griechischen Meer oder dem Bosphorus in Verbindung ist.

\*

\*

\*

Fr. 37. Die hier folgenden Zusätze enthalten die unschicklichen Markirungen der in solchen



garstlöset. Yllniz, der Sommerwiesent halt das Güt-  
stücken liegt an der Elbe, und ist mit einem  
schönen Garten umgeben. 1791 hielt hier der Kaiser  
Knapold II. und der König von Preussen Friedrich Wil-  
helm II. eine Zusammenkunft mit dem Kurfürsten von  
Friedrich August III. Zwischen Kurfürst August und Wil-  
helm II. wurde 1745 ein Vertrag zwischen den Preussen und  
den mit den Österreichern verbündeten Russen geschlossen.

+ Die Reste von  
922 angelegte  
Wade!

Münster) liegen südlich des Flusses Münster in der  
Elbe. Auf dem Flusse ist die Mündung des Flusses  
Münster, das dem Kurfürsten und Kaiser-  
lichen vorgezogen wird. Im 1706 von Lübeck er-  
halten. Obigen Gegenständen ist der Mann groß-  
fürst Münster, König von Preussen, eine Sa-  
kung auf einen saßen Tischen, in welcher Hand-  
schalt, Wimper und Wulstung einseht.

Leipzig.) Im 1409 gestifteten Universität  
und berühmter Handelsort, der 3 Meilen fort, liegt  
an der Elbe und in der Nähe der Elbe. Die Stadt  
ist mit einem schönen Park umgeben. Das Schloss

steht die Flaisenburg, wo der Thron zu einer Zeit  
 war, in welchem ist. In der Nähe von Leipzig  
 bei Ebnitzfeld gegen den König Gustav Adolf von  
 Schweden 1631 in sogenannter Schlacht bei Leipzig  
 gegen die Kaiserlichen unter Tilly. Hier zerstörte Tilly und  
 Kaiser obigen Hauptstücken ist im Marquardt  
 sein Wissen merkwürdig

zerstört von  
 Kaiser Johann 1642  
 Kaiserlichen und  
 Tillys Soldaten zerstört.

4. Königstein, eine Festung auf einem felsigen  
 malen Felsen, Witten und Wittenberg umschließt.

5. Zinna, bei dieser Stadt überquert sich die Elbe  
 im Jahr 1756 von dem König von Preußen Friedrich  
 II.

Pr. M. p. 179.

6. Grödenberg, eine Festung, wo 1763 der  
 Friede zwischen Preußen, Sachsen und Bayern ge-  
 schlossen worden.

7. Freyberg, eine berühmte Silberberg-  
 werke, welche unter Otto dem Reichen 1175 in + Marquard  
 Kämpen wurde.

8. Mühlberg an der Elbe, bei dieser Stadt wurde  
 Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen 1547 vom  
 Kaiser Carl V. gefangen genommen.

9. Grossenfayn an der Elbe. In diesem Jahre  
 wurde 1730 vom König August II. ein Festlager  
 angelegt.

10. Militz am Grauen Zerbster See gelegen, zerstört sich durch die Feinde der  
 Kaiserlichen unter Augusten zum Abbruch der Festung des Bischofs unter  
 und zur Befestigung der Provinz der Elbe aus.

4 und hat ein Schloss  
darauf stehen die  
Bischofliche Kirche der  
Lutherischen Religion.

Bistum Mergsburg) Mergsburg, die ehemalige  
Aufsicht der Herzoge von Sachsen Mergsburg bis  
1738, liegt an der Saale. In der Nähe der Stadt  
bay Amden oder Künigsberg seltene Kaiser Stein,  
heißt der Vogler 933 die Gemarkung.

In dem vorigen Bistum liegt noch  
Singen, wo Pfarrer Adolph die Kaiserlichen unter  
Wallenstein 1632 seltene, und in der Disziplin blieb.  
Altstadt, wo König Carl XII. von Schweden  
sein Hauptquartier 1707 bay der Invasion  
in Sachsen stellte.

† 1710 verstorben  
im Jahr 1775

Leipzig, hat einen Stadtbau, der durch  
König Friedrich August III. durch seine Gnade  
Linde und Parkanlagen verschönert worden.

Bistum Meissen - Leipzig) Die Hauptstädte sind  
Meissen, eine Handelsstadt, die eine Mauer  
hat, umgeben von Tälern gelegen. Meissen bay Meissen,  
bay bay Meissen, eine berühmte Feste,  
Leipzig. Dagegen Meissen v. Meissen.

Leipzig, ehemalige Aufsicht der Herzoge von Sachsen  
Leipzig bis 1718, an der Saale gelegen,

+ Dagegen Meissen hat ein Schloss, die Meissenburg genannt, und eine  
malerische Aussicht. Nach Leipzig liegt Meissen bay Meissen  
im Jahr 1540 gestiftet. Dagegen Meissen  
Leipzig bay Meissen, eine in Meissen gelegene Feste bay Meissen  
933 und sein Sohn Otto der Erste 973 gestand.

100  
42.

Andere minister und auch Engländer haben bekannt,  
geordnet unter das öffentliche Recht von  
England sind

Robbort, de Longueuil, Verborg in Oeffentl. gewin-  
sien van Franzen en Franssen 1757 monstl.

Teupitz, wo Pfalzgraf Friedrich von Hessen  
von Landgraf Ludwig dem Frommen 1668 war //

mordet ward.

Leugenscheidungen, oftmaliger Sitz Ko<sup>n</sup>,  
nig Hermannsbrud von Thüringen, ward 528  
von den Dürssen und Franken erobert.

Vitznaburg, in der Gegend der Thürin<sup>n</sup>,  
war 527 von den mit den Dürssen verbündeten  
Franken eingenommen worden.

Elfsandburg, vom Markgrafen von Thür<sup>n</sup>,  
ingen, Elfsandt erbaut.

+ 998

+ 1555 gestiftet  
in d

Reichen, eine Landeshochschule, die 1742 er<sup>n</sup>,  
baut ward.

Leintra, mit einem Dorfschulmann, der  
1684 gestorbt, 1727 und 1776 erneuert ward.

Herrn Amt Dangers-  
hausen gehörig) Wollfingen, Hauptort des Reichsgrä<sup>n</sup>,  
wird das Vogtamt mit der Markgrafschaft 909.

Reinhardtsdorf; zwischen dem Ort und  
Mörsdorf ist das Dürssenthal, wo Kaisergrä<sup>n</sup>,  
nig IV. den jungen Kaiser Georg Ludwig von  
Sachsen 1675 eingenommen.

Quersdorf, (nach dem Ort) ward 1717  
erneuert, war einst eine Markgrafschaft.



[illegible]

Gleichen, ein altes Leuzstob der Gru-  
nen von Gleichen, dem Grafen von Leuzstob  
unter Fürstlicher Hofst. yalörig, nach dem  
der Exkultischen Burz Wilsburg, der Sitz  
Grafen Ludwig von Gleichen, der neben  
seiner Gruenstlin eine Tarnenische Prinzess-  
sin, die ihn aus der Flammung zu Ewige ma-  
löste, nach 1235 Leuzstob. vid. Meliscun-  
tes unumverlo Altentum, p. 20.

Landburg beschreift.

Qstter) Die Ansiedlung Qstter hat sich nicht nur  
von Qstter längs des Elbes, sondern auch von 1516 an  
folgende Ansiedlung des alten Elbes bei Grimmanstein  
verbunden und der Friedenstein genannt wurde, nicht  
nur der Park und Lustgarten, der Friedenstein hat zu  
nennen; Darunter ist eine Barockstadt. In Qst-  
ter geset

Esplanade, wo die Salzmannsche Festung  
aufgebaut worden ist.

Wimmer) Die Ansiedlung Wimmer an der Elbe ge-  
hört. Das feste Schloss, die Wilhelm-Burg zu  
nennen, brannte 1774 ab. Die Stadt umgibt die  
vom Herzog Carl August angelegte englische  
Park, und der damit verbundene Waldfriedhof  
und Brunnen. In der Nähe ist das Lustschloß Carl  
wieder.

Lipsius) Die Stadt Lipsius an der Elbe, die An-  
siedlung des Herzogs von Sachsen-Lipsius bis 1741,  
da dann Landeshauptstadt mit dem Fürstlichen Park

von Wimmer war nicht mehr. Das alte Schloss  
 ward wieder neu erbaut und von dem Herzogen  
 Ernst August von Wimmer ein neues Schloss  
 auf dem Markte erbaut. In der Mauer liegt  
 die Festung Wartburg, der Sitz der Landgrafen  
 von Thüringen, wo Luther in einem Kerkers  
 Gefangenensitz 1521 saß. Die feilige Elisabeth,  
 die Gemahlin Landgrafen Knecht des Heiligen, ward  
 von Jahr 1221 durch Heinrich das Heilige auf dem  
 Markte auf dem Markte Margarethe, die Gemahlin  
 des Landgrafen Albrechts des Heiligen, welche Jahr  
 nachher starb, 1270 von Jahr aufgeführt.  
 v. Sagittarii Thüringische Geschichte p. 644. und  
 von Wartburg p. 101. In diesem ist das  
 Schloss Wilhelmsburg mit einem Thurm.

In der Stadt mit einem Schloss, seit 1548  
 gestiftet die Universität, die unter dem  
 A. Herzogen Ernst August von Wimmer  
 erbaut ist der Wartburg, nach dem  
 der Festung, im Jahr das Schloss der Wartburg



103  
45.  
Dörlust zu fallen mard.

Hollburg) Die Stadt Hollburg am Hange, die  
Ansiedlung der Grafsen von Hollburg von der  
Hollburgischen Linie, hat ein Schloss auf dem Ber-  
ge, und in der Nähe Hünfelden und Dörlust Burg  
man.

Einmal anders Linie zu sein Künigswald, der  
unter Brandenburgischer Hofzeit, und in mal,  
der Grafschaft der Hollburg, der löstliche Burg  
in Oberhausen, liegt, der Dörlust der angeblichen  
Burgentanz bewiesen ist.

Höburg) Höburg, die Ansiedlung der Hün-  
ge von Dörlust - Höburg, liegt am der Falsch  
und hat ein Schloss, die Hünburg genannt.

Altburg) Altburg hat ein Schloss, wo  
1445 die Fürsten der Hünburgischen Linie von  
Dörlust durch König von Brandenburg geübt, aber  
wieder zerstört wurden. Zwischen Altburg  
und Hünge liegt die, wo Marggraf Fried-  
rich mit der gebissenen Wange 1508 die Dörlust  
verloren unter Philipp von Hessen fühlte.  
In Altburg zu sein Hünburgsdorf bei Hün-  
mal sagen im Dörlust Dörlust galagen, mal.



Zeichnungen der Furchen und Scatationen  
entwerfen von dem Herrn Baron v. Spreti  
manzuzugewinnen.

1. Fürsten.

Der kaiserliche Kaiser in seinem Oculat,  
in der Kaiserkrone, Mantel, Kausapfel.  
und Dapfen, d. Aufzug. von 1791. 1. Aufz.  
zug. und Abkündigung in kaiserlichen  
Hallen d. K. K. K.

Im königl. Reichs, mit dem kaiserl. Reichs  
Leund (Einkauf), und Tabell. d. d. d. d. d.  
großartig. p. 207. 437.

Der Herr, unser Herrgott, der Herr  
und unser Herrgott, der Herr. (Benedictus p. 10.)

2. Nationen.

a. f. noz aiz ga.

f. Die Gassen, in der alten Stadt mit  
neuen bunten Mäntel, gibt mit einem  
freundlichen und herzlichen Schwarm.

2. Die Franzosen, in der That die Enkel,  
sind, glücklicher, glücklich in der That,  
nicht nur in der Gegenwart, sondern  
auch in der Zukunft.

D. Die Skizzen, die der Nationalkaiser,  
im Kaiserl. B. in Abbildung im Spätsinn  
nach 1798, S. 9. 87.

4. Der Gafle, mit einem langen Mantel an  
gezogenen Gänge. Eine Leidenzogen. p. 277.  
5. Der Uegon, mit einem langen Felle. gebund.  
p. 180.

6. Der Lappländer. gebund. p. 244.

7. Der Euter, mit einem Felle. gebund.  
p. 299.

8. Die Lappische Nationen.  
Von ihnen sind die meisten in  
in Kiere;

1. Die Finnen. gebund. p. 364.

2. Die Judischen — p. 402.

3. Die Esten — p. 273. 276.

4. Die Finnen — p. 428.

in Afrika.

1. Die Neger, oder die Negeren, (von ihnen,  
von ihnen) gebund. p. 579.

2. Die Gattungen an der südlichen  
Spitze von Afrika. gebund. p. 622.

in Amerika,

1. Die Kaffern, oder die Kaffern, mit  
denen sind die Kaffern. p. 658.

689) Der größte Teil der Kaffern,  
die Kaffern sind die Kaffern, fast  
mit ihnen sind die Kaffern.

h. die Gnadenbüchlein p. 283. d. auf die Abbild,  
eines vinyen Korbiansen der der Hekasseu,  
eines in den mannschaften Künzner und  
Christenpfaffen, und in den Abbildung,  
zu den künznerigen Hekasseu und Giner.

x x x

105  
47.



106

Kunztitel der Grauburgischen Bibliothek, zur Er-  
richtung einer Bibl. Bibliothek.  
Aufgesetzt vom Herrn Superintendent von Grauburg zu Sonders-  
hausen.

A. Lesen, zum Selbststudium und Lesen lernen.

1. Das zu Hella in der Grauburgischen Lesensammlung 1792 von  
Herrn Schulmann Dr. G. E. G. G.

2. Das kleine Selbststudium von Kindern, für Anfänger im  
Lesen.

3. Sitten- und Charaktereigenschaften für Kinder; v. Adelph.

4. E. D. Genslingers neuer Tugendspiegel.

5. Tugend Gutmann, oder der süßeste Kinderfreund,  
2. Teil; Leipzig, 1797.

6. Tugend Kinderfreund. Frankfurt am Main, 1788.

7. Unterweisung für Eltern über den ersten Unterricht  
der Kinder. Galle, 1787.

B. Unterricht in der Buchführung.

1. Fragen an Kinder, von der Christlichen Gesellschaft  
in Zürich.

2. Tugend neuer Unterweisung für den gesunden Menschen.

Kunst und. Leipzig, 1795.

3. Sammlung von Lehren für Kinder. Hamburg, 1791.

4. Versuch einer Kritik über das gesunden Vernunft. Leipzig und Berlin, 1790.

C. Zum Unterricht in der Naturgeschichte.

1. Die Kunst der Natur, im Leben und Handeln für Kinder.

2. Anweisung zur Geschichte der merkwürdigsten Ereignisse, sonderbaren Entdeckungen und nützlichen Erfindungen.

3. Unterricht in natürlichen Dingen & was bey Natur für und gegeben von Natur.

4. Fragen über seltene und gütige Pflanzen.

5. Versuch einer Naturgeschichte. Göttingen, 1792. 4<sup>te</sup> Ausgabe.

6. Versuch einer Naturgeschichte für den deutschen Landmann fortgesetzt von J. J. J. Leipzig, 1792.

D. Unterricht in der natürlichen Religion.

1. Grundsatz und einer. Eine Geschichte vom Fortschritt der Wissenschaft in Europa.

2. Versuch einer Entwerfung über die Natur Gottes.

E. Zum Gebrauch bey den Schülern.

1. Versuch einer Geschichte der Natur, 3 Teile. Erlangen, 1792. 93.

- 107
2. Inſen bibliſche Suberinnungsbuch, oder bibliſche Hiſtorien.
  3. Fudenausant bibliſche Anſichtſten. Halle, 1789.
  4. Ein Zuerſen bibliſchen Lutzſtungen.
  5. Oſmunders Bibel» Auszug.
  6. Fudenausant Euben Inſen flür Dinter.
  7. Jannanners Bibel» Auszug.

F. Lennung zum Katerſifiren.

1. Willert Lennung zum yuten Katerſifiren.
  2. Qualtiſche Lennung zum Katerſifiren flür Landſchulſch»  
rer, nach dem kl. Katerſibuch, von Lennert. Flamm, 1797.
  3. Größte Katerſiſche Magazin. 2 Theile. Göttingen,  
~~4~~ 1793. 94.
  4. Dolzner Katerſiſche Unterwundungen über religiö»  
ſe Gengensſünden. 2 Th. Leipzig, 1795. 96.
- W, Lennert, beyen Unterwiſt ſelbſt zu yubwandeln.
1. Kutterb Lennert Katerſibuch. Halle, 10te Auflage.
  2. Guckwergels Unterwiſt nach dem 10. Geboten über  
den Katerſibuch.
  3. Lennert Handbuch über den Katerſibuch (Kutterb).  
2 Theile.
  4. Inſen Auszug aus Lennert Buch. Leipzig, 1789.

5. Aofammüllend Kaufbuch für die Jugend. Leipzig, 1777.
6. Töchter Kaufbuch der Christlichen Religion. Weimar und Leipzig, 1787.
7. Christliches Kaufbuch für Kantariman, von C. A. Lister. Berlin, 1793.

(3) Andere Kaufbücher.

1. Valtfins Kaufbuch für Schulmeister &
2. Entwurf eines Kaufbuchs, nach Anleitung der Preuss. Schulordnung. Leipzig, 1775.
3. Feilach Kaufbuch. Sulzungen, 1796.
4. Kürzer Inbegriff aller Wissenschaften. Lenz und Berlin, 1774.
5. Unterweisung in den vornehmsten Dingen der Wissenschaften. Leipzig, 1785.
6. Aofam Handbuch in Kantaristischer Form. Gera 1789.

V, Zur Erläuterung und Erweitung der Religion und Sittenlehren durch Layspiele.

1. Moral in Layspielen, von Augwitz.
2. Sittenlehre durch Layspiele und der Weltguyfichte von Meland. Gera, 1795.

108

3. Knapp's Handbuch für den Lehrer und Lernenden  
man.

4. Zum Unterricht in der Geographie.

1. Lehrbuch der Geographie für Schulen, und das den Lehrer und

2. Lehrbuch der Geographie über die Geographie der verschiedenen Länder  
in Europa. Berlin, 1786

3. Lehrbuch der Geographie.

5. Knapp's Handbuch der Geographie von Europa. Leipzig, 1797.

6. Knapp's Handbuch der Geographie von Europa. Jena, 1794.

4. Unterricht in der Geographie gründend in der Geographie,  
der Zeit und Raum.

7. Die wichtigsten Länderkarten.

5. Zum Unterricht in der Geschichte.

a) Weltgeschichte.

1. Knapp's Geschichte der allgemeinen Weltgeschichte.  
Berlin, 1784.

2. Das allgemeine Weltgeschichte für Kinder. 42 Teile.  
Leipzig, 1779.

b) Vaterlandsgeschichte.

1. Die zu Halle erschienenen vaterländ. Geschichte.

2. Witzsch's allg. Weltgeschichte. Leipzig, bey Gleditsch.



109  
4. Ein Handmittel, von Dr. Muller. Frankfurt und  
Leipzig, 1786.

5. Heilmann, oder der rechte Gang der Landwirthschaft,  
von Lantow.

6. Dr. Junst's Gesandtschafts-Vertragsbuch. Jura, 1794.

I. Zum Describiren.

1. Hauptgrundriss der Preussischen.

2. F. L. Wagner'sche Beschreibung der gemeinsten Describ-  
und Preussischer zu verzeichnen. 2. B. 1792.

3. Der Rathgeber in der Describ-Kunst, von Wagner der  
Waldenburger, 1795.

4. Unterricht und Regeln in der Kunst, für Describ-  
lanten zum Vorzeichnen.

5. Anleitung der Preussischen. Berlin, 1795.

6. Vollständiges Lehrbuch zur Bildung eines wissenden, münd-  
lichen und schriftlichen Describanten. Berlin, 1794.

7. Regeln und Anweisungen für Describanten aus  
Landa. Braunschweig, 1799.

II. Zum Ansehen.

1. Das A, B, C, des Topographischen zum Uebung im

Dank, von G. L. Linnemann. Hannover, 1798.  
Z. M. Christian Friedrich Ansfangsfüller, nachher Justiz  
rath von Hof. Friedr. August. Zittern und Knip-  
zig, 1795.

## Nachricht von den Namen der Fasten-Tage.

Von den Fasten fällt das Fast der Excommunication Christi, <sup>der</sup> Namen  
 von der Excommunication Christi im gleichem oder bey denen  
 Moysen <sup>der</sup> Fasten. Septuagesimae von den 70. Tagen  
 der Fasten bis und den Dom. in albis oder Ostern, Fasten  
 mehr von den Waisel-Fastern, Sexagesimae von der 60.  
 Waise, welches die Alten zu der 50. tagigen Fasten sin-  
 zigelfen haben. Esto mihi von der Collecte Esto  
 mihi in protectorem, <sup>aus</sup> Quinquagesimae von der  
 50. tagigen Fasten bis Ostern benannt. Excommunication  
 nach, von der Excommunication, sich mit Hilfe zu bestimmen.  
 Inuocavit von Ps. 25, 10. Laetare. u. Jes. 66, 10. Judica.  
 u. Ps. 118, 1. Fasten-Festtag von der Fasten-Festtag, die Christo  
 unterworfen wurden, und denen, die beyden alten  
 Fasten an diesem Sonntage gehalten wurden. Vor  
 dem Sonntage von den Fasten der Fasten-Festtag.  
 Fasten-Festtag, Fasten-Festtag von den oder der Grina,  
 (der 4. tagigen Fasten) Fasten von der Fasten-Festtag.

<sup>für</sup>  
 Astera, die ~~vermählt~~ mit der Göttin singe wie der Mund  
 göttlich gesalben wird, denn sie ist die heilige und heilige  
 wurde. Längstfeld etnt. Gandersh. p. 4. Quasimodogeniti  
 auf Dominica in altis genannt, v. 1. f. 2. z. Miseri-  
 cordias. v. 1. 88, v. 1. 89, 4. Jubilate, v. 1. 66. Cantate v. 1. 66.  
 Regate. v. 1. 66. 24. Exaudi v. 1. Collecte Exaudi domin-  
 vocem meam. Pfingsten wasserfestlich von dem zu sam-  
 gegangenen fünfzigsten Tage. Pentecoste. ~~Wasser~~  
 zu bestimt wurde, wegen, so wasserfestlich in b.  
 fließt, zu Erlösung, zu Wiedergeburt und zu  
 pfingsten Pfingst, oder in carnem, in mentem, in mundum  
 in extremum iudicium. Wiedergeburt wurde von dem zu  
 pfingsten oder fünften Pfingst also genannt. Sec. 4. nach  
 dieses steht auf den 15ten. gesetzt, um das Pfingsten  
 steht der Sonne zu weihen. Der wasser Geburths-  
 Pfingst ist nach Wiedergeburt exercitat. in novissimam  
 item de nati Christi anno in der Zeit des Pfingsten  
 Luthers Pfingsten. a. v. 749. also 1577 geburths-  
 1577 der 15ten Dionysii exequi, di. 1577 geburths-

in modern

Auf Ihn, den Geyßten, an, t. in seinen Lüften,  
 Er denkt dein Z. Wird Güte dir bewiten:  
 Dein Angeblift 3. Mit Güte ang' dich froh:  
 Des freud dich, 4. Er ist dein Pfaz und Verb,  
 Er richtet <sup>in</sup> Mit Gerechtigkeit und Ehren,  
<sup>Wie's jede gute Gut</sup>  
~~Wird jede gute Gut~~. O. Auf Salmen lohn.

Wie Kinder nach der Milch, 7, Tröbchen und Worte,  
dem süßen Lichtrau zu der Generalopfer.  
Hoff auf Barmherzigkeit, 8, die unser Kopf zulieft.  
Laudet Gott dem Herrn, 9, singt ihm ein neues Lied, 10.  
Mit Jubelung lasset ihn. 11. in sein Graben,  
Er höret euch, 12. wird für uns Wohl auf laben.

- 1.) *Invocavit.* Ich ruf mich an. Ps. 91, 15.
- 2.) *Reminiscere.* Erwähnt an seine Lausfertigkeit.
- 3.) *Oculi.* Meine Augen sehen stets zum Herrn.
- 4.) *Laetare.* Ich freue mich sehr freudlich.
- 5.) *Judica.* Richte mich nach deiner Gerechtigkeit Ps. 35.

- 6.) Palmarum. Palmsonntag
- 7.) Quasimodogeniti. Alderjagt geborenen Kindelein
- 8.) Misericordias Domini. in Vorsehungkeit des Herrn
- 9.) Jubilate. Lasset Gott.
- 10.) Cantate. Singet dem Herrn in einem Lied.
- 11.) Regate. Bittet, so wird uns gegeben.
- 12.) Exaudi. Höre, frommme Stimme.

\* \* \*

## 142

[illegible]



[illegible]

Nachricht an die Schultheer.

[illegible]



115





Zusätze  
zum Unterricht in den  
Anfangsgründen der  
Geographie, der Zeit- und  
Himmelskunde 1799.

Hofbericht.

## M7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:3-58366/fragment/page=00000237



nd.  
iv.  
ul.  
au.  
für  
re.  
a  
li.  
m  
x  
iv  
n  
t-  
-  
..



Zusätze zum Unterricht in den aufgez. 31  
Anfangsgründen der Geographie  
von 1799.

1803.

copiert 28. 10. febr

p. 17. l. 7. l. 16 königreich, zu dem fügen  
Hannover und 6 große Fürstentümer.

p. 18. add. p. l. 3. 16. Getreiden. (nur  
mal das große Herzogthum Coblenz ge-  
nannt.) l. 6. l. 6. von Ziffern v. Nöthen.

l. 11. v. u. l. 1. der Rheinprovinz  
2. das nördliche Herzogthum  
Sachsen, liegt in Italien  
gelegen.

l. 8. v. u. l. die Fürstentümer 1. von Läng  
2. Holland aber Catinien. 3. die Rhein-  
oder Salzburger. 4. die Galtienier der

in Bild, oder mehr Catinien genannt.  
5. Catinien, oder mehr Catinien genannt.

l. 6. die Rheinprovinz oder die Rheinprovinz  
l. 7. Ziffern. (normal zur Rheinprovinz  
nicht gehörig.)

p. 21. l. 3. in der Rheinprovinz v. Rhein am ad  
den Rheinprovinz, der Rheinprovinz, der Rheinprovinz

Wien, der Rheinprovinz, der Rheinprovinz, der Rheinprovinz  
allein, der Rheinprovinz, der Rheinprovinz, der Rheinprovinz

Wien, der Rheinprovinz, der Rheinprovinz, der Rheinprovinz  
allein, der Rheinprovinz, der Rheinprovinz, der Rheinprovinz

Wien, der Rheinprovinz, der Rheinprovinz, der Rheinprovinz  
allein, der Rheinprovinz, der Rheinprovinz, der Rheinprovinz





add. des Fürstbisch. des normaligen Fürstb.  
von Meissen, Heerkule III. Zuständig. l. 2. u. 3.  
v. Augspurg und Kostur 1889. Von der ra-  
dikalischen Bewegung 1892. Augspurg 1892  
Hofbaurat, und des Fürstb. des Fürstb.  
von Baden Zuständig. in der Landes-  
1892 des Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.

2. d. des Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
3. d. des Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
1. f. des Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.

125. l. 9. v. Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
120. Von der normaligen Bewegung 1892.  
Am 1. d. Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
Hofbaurat, und des Fürstb. des Fürstb.

H add. 2. d. Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
1. d. des Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.

l. 13. d. des Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
l. 11. u. 9. d. des Fürstb. des Fürstb.  
Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.  
Fürstb. des Fürstb. des Fürstb.











[illegible][illegible]

10. 109. L. 2. 21. ii. 120. gestirbt worden ad  
 Bogen Thier in wäldlich waldt in wäld  
 der Minderplatz in Thier in wäldlich waldt  
 p. 110. L. 5. p. v. gestirbt worden ad. - Dief  
 ist die der Minderplatz in Thier in wäldlich waldt  
 der Minderplatz in Thier in wäldlich waldt  
 L. 5 p. v. gestirbt in dem wäldlich waldt









# Anzeige der vornehmsten Schriften,

Waise zum Vorlesen über die Wichtigkeit  
der Tugend und Tugenden der Völker nachgekommen  
insbesondere der sehr vortheilhaften Abhandlungen.  
N. III. (Vom) von Tugenden Tugend nach, siehe in  
Kaiserlicher Beschreibung von Wien: Abhandlungen  
der Tugenden Gebäude so wie der vornehmsten  
Tugenden in Europa siehe in den Tugenden  
Vorstellungen, welche Tugenden zu Tugenden in  
der Kaiserlichen Tugendhandlung hervorgekommen.  
Das Tugend Schloss Tugend, so wie auch Tugend  
merkwürdige Gebäude so wie Tugend Tugend  
siehe in Tugend Tugend Tugend.

N. 119. (Tugend) siehe Tugend Tugend Tugend  
Tugend und Tugend in Sammlung der Tugend  
Tugend Tugend Tugend 30 Band.

N. 121. (Tugend) siehe Tugend Tugend Tugend  
Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend  
in die Tugend, in Sammlung. A. b.  
29 Band.

p. 122. (Griechenland) siehe dieselbe Beschreibung  
von, auch einer Reise nach der Levante. und  
Salomon Staat des Oestlichen Reichs. Von den Abg-  
teufeln von Griechenland, siehe Handbuch Reise  
in Griechenland: Von Alfen siehe Beschreibung  
des alten Alfen. Abbildungen der dazigen  
Künste, siehe in Jagard Künste und Handwerke  
von Alfen.

p. 124. (Lithuani) siehe unter Reisen in Fort-  
gele in Sammlung R. 6. 24 Band. Von der  
Entstehung von Litauen siehe die Fortge-  
hen, siehe oben daselbst 10 Band.

p. 126. (Spanien) siehe Starck Briefe von  
gegenwärtigen Zustande des Königreichs Spanien  
und Beschreibung der neuen Welttheile von  
den Missionen in Spanien in Sammlung  
R. 6. 23. u. 24 Band. Von der Geschichte  
von Amerika siehe oben daselbst 10 Band.

p. 127. (England) siehe dieselbe Beschreibung

nach England reisender Versagis und dessen  
 ungenügende Vorstufe, vom Königlich englischen, in  
 englischen Tugendhaftes Haus von England.

Nr. 130. (Napel) von Napel und Sicilien siehe  
 Andeutung über noch Großquadranten, Vollbrugs  
 Reise nach Sicilien und Sardinien aus Reise durch  
 beide Sicilien in Sammlung unserer Reisebeschrei-  
 bungen 3. Band. Abbildungen verschiedener  
 merkwürdigen Gegenden von Napel und Sicilien  
 siehe in Abzug aus Mons Voyage Pitto-  
 resque de Naples.

Nr. 133. (Rinsfurt) von Rom und Abbildungen  
 von einigen Gebäuden dieser Stadt, siehe Meines  
 Reise nach Berlin 2. Band, englischen Überset-  
 zung, vornehmste Gemäldungen auf einer Reise durch  
 Frankreich und Italien.

Nr. 136. (Paris) vide Überset. vornehmste Ab-  
 bildung auf einer Reise durch Frankreich,  
 englischen Reise durch Frankreich in Sammlung  
 n. d. b. 9. Band. Vorstellungen der Gebäude

zu David und Verschied. siehe in den eigent-  
lichen Abbildungen der zu David und Verschied.  
angehörigen Vorzüge. Nürnberg. 1751.

10: 138. Holland) siehe Fy, hieß Staat von  
Holland. Von Amsterdam. siehe Fy, hieß  
Beschreibung von Amsterdam.

10: 139. Syrien) siehe Syrien, hieß  
in Syrien in Sammlung n. R. b. C. Land.

10: 140. Indien) siehe Indien, hieß  
ein t. Land.

10: 141. Persisches Reich) Von den Völkern  
dieses Theils von Asien, siehe Merkwürdig,  
Länder, hieß auch von diesen. so wie von allen  
Völkern der ausstehenden Welt, hieß  
Nachtigall von Asien, hieß  
Nachtigall von Asien, hieß

10: 144. Persische (Persien) Von dem Gebiet, hieß  
alten Babylon, siehe in Abbildungen in Fort,  
die Tempel von Alten und neuen Persien.  
Von jenen Zustand von Jerusalem, siehe

Meinhardt Reisebeschreibung nach dem gelobten  
Lande.

18: 144. Arabien) Von dem Sitte des Araber,  
sunderlich des nach dem Berg Libanon gehenden  
siehe La Roque Reise nach Arabien. Von der  
ge Simri siehe Heyward Reise nach dem  
Berg Simri. Von Haman und Arabien siehe  
siehe siehe Reisebeschreibung nach Arabien,  
bien in Sammlung u. d. B. 17-18 Band.

Die Abbildung der Araber oder Masfen zu  
Mekka siehe in Salomon Hart von Arabien.

18: 146. Persien) siehe Haradin Reise nach  
Persien in Sammlung u. d. B. 5. Band.

und sonderslich Bemerkungen auf einer  
Reise von Tergelen nach Persien.

18: 148. Indien) Vom Arab Mogolischen  
Indien siehe Bruns Reise in das  
Mogolische Reich in Sammlung u. d. B.  
14 Band. Von dem siehe Bruns Reise  
von Arabien selbst 15 Band.

Von Ostindien überföhrt sechs Sonnen-  
Reisen in Sammlung. u. N. 6. 25. Band.  
p. 152. China) Von diesem Reise sechs Be-  
schreibung von China, Vorstellung 1789.  
Besonders wichtige Nachrichten über China, Leben  
des Königs Friedrich. Leipzig 1788. Abbil-  
dungen des Königs Friedrichs, des Königs  
und des Königs. Dresden, 1788. Abbil-  
dungen in der Kaiserlichen Hofbibliothek aus dem Kaiser-  
lichen. Die von den großen Männen sechs in Vorne-  
mheit Hofbibliothek des Königs von Anhalt,  
an den Kaiserlichen Reisen, p. 53.

p. 156. Japan) sechs Reisen des Kaiserlichen  
von Japan in Sammlung u. N. 6. 7. Band.  
englische Beschreibung Reisen 2. Band.  
Abbildungen von Jaki und Maki sechs in  
Mondani Hofbibliothek der Kaiserlichen Hofbibliothek  
Hofbibliothek des Königs von Japan.

p. 158. Arabienische Reisen) Von den Reisen  
Hofbibliothek sechs sechs Hofbibliothek  
des Morgenlandes. Vorstellungen der Hofbibliothek,  
mitte und andere so genannten Wunderwerke



Der Alten Welt, siehe in *Geographischen*  
*Ansichten*, eingeleitet in *Lehrbuch* v. d. *Welt*,  
 der; von den *Reisen* v. d. *Welt* in d. *Welt*,  
 von der *Welt*, von dem *Geographischen*.

p. 160. *Metakke*) siehe *Geographische*  
 von *Metakke*, in *Lehrbuch* u. *W. d. Welt*.

p. 160. *Gabassina*) siehe *Lehrbuch* *Geographische*  
*Gabassina* in *Lehrbuch* *Geographische*  
 siehe *Lehrbuch* in d. *Lehrbuch* von *Lehrbuch*  
 2. und 3. Teil

p. 162. *Quina*) von der *Lehrbuch* *Geographische*  
 siehe *Lehrbuch* *Geographische* *Quina*.

p. 162. *Lehrbuch*) von der *Lehrbuch* *Geographische*  
 siehe *Lehrbuch* *Geographische* *Lehrbuch* in  
*Lehrbuch* u. *W. d. Welt*. Die *Lehrbuch*  
 die *Lehrbuch* *Lehrbuch* in d. *Lehrbuch*.  
 2. Teil.

p. 164. von der *Lehrbuch* *Geographische*  
 von der *Lehrbuch* *Lehrbuch* *Lehrbuch* *Lehrbuch*  
*Lehrbuch* von 1771. siehe *Lehrbuch* *Lehrbuch*  
 von der *Lehrbuch* *Lehrbuch*.

18. 167. Mexiko) Von der Beschreibung eines Reisenden  
 eines in Spanien, diese Beschreibung in. R. L. - 18. 167. Mexiko  
 18. 182. Abbildungen des alten und neuen Mexiko  
 diese in Doppel-Lessarten von Amerika.

W. 182. Abbildungen des alten und neuen Mexiko  
sowie in doppelter Beschreibung von Amerika.

[illegible]

p: 170. In der Sammlung) von Saltsch. Rusten-  
schloß. Es ist eine Ruine von der Welt in  
Verfallung. R. L. 9 Band p: 158.

p. 170. fort.) Von den Sitten der Vorväter  
unter der Regierung der Kaiserin Maria Theresia  
Abriß der Kunstgeschichte von Amorbis.

p. 98. Von der Beschreibung von <sup>2</sup>Sten Siefe <sup>1</sup>Sten  
 lüng unserer Reisefahrt von p. 44.

p. 175. Morgengrößen (Morgen) von <sup>1</sup>Sten  
 Siefe <sup>1</sup>Sten <sup>1</sup>Sten Beschreibung von <sup>1</sup>Sten.

p. 190. Sind bey dem <sup>1</sup>Sten <sup>1</sup>Sten <sup>1</sup>Sten die  
~~Reise bey <sup>1</sup>Sten <sup>1</sup>Sten <sup>1</sup>Sten, <sup>1</sup>Sten <sup>1</sup>Sten <sup>1</sup>Sten~~  
~~Reise <sup>1</sup>Sten <sup>1</sup>Sten <sup>1</sup>Sten p. 539. und 542. und~~  
~~in <sup>1</sup>Sten <sup>1</sup>Sten <sup>1</sup>Sten <sup>1</sup>Sten <sup>1</sup>Sten <sup>1</sup>Sten.~~



~~Handwritten notes:~~

131

2. der Eingangs von Kalybagen nach  
für das Hochgem. Zerstörung. Für die  
Zerstörung sind die Hochgem. (von Kalybagen) an-  
der Jahr an Zerstörung. Die Zerstörung an Hochgem.  
von Kalybagen sind die Zerstörung an Kalybagen, den

+ v fol. 4. n. 16. p.











Verzeichnis der regierenden  
Deutschen Fürstentümer nebst deren  
kurzer Geschichte und Lage auf  
jetzt dem christlichen Kaiserthum

(die christlichen Für-  
stentümer, deren Lage  
und ihre Geschichte  
sind in der ersten  
Abtheilung p. 16 b.  
Abt. 1. b. und 2. b. im-  
druckt)

1. Der Römische Kaiser, beygleichen auch  
an feindlichen und christlichen Fürstenthümern  
in Europa, in Asien, und in Nordamerika  
in seinem Lande im christlichen Reich, das  
Königreich Solyma, das Maronitische König-  
reich, und in Syrien.

2. Die zehnkaiserlichen  
a. Churpfalzgrafen

- b. Churbrandenburg
- c. Churpfalzgrafen
- d. Churbrandenburg
- e. Churbrandenburg
- f. Churbrandenburg
- g. Churbrandenburg
- h. Churbrandenburg
- i. Churbrandenburg
- k. Churbrandenburg

Die zehnkaiserlichen Fürsten mit stimm-  
recht auf dem Reichstage (im kaiserlichen Collegium)

3. Die sächsischen Herzoge

- a. Sachsen-Weissenfels; beygleichen das Fürstenthum Wittenberg
- b. Sachsen-Weimar und Eisenach; beygleichen das Fürstenthum Schleissburg
- c. Sachsen-Gotha und Altenburg; beygleichen das Fürstenthum Saxe-Weimar
- d. Sachsen-Meiningen beygleichen das Fürstenthum Saxe-Meiningen



- e. Sassen Hildburghausen  
 f. Sassen Coburg - Saalfeld &  
 in die des Fürstenthums Coburg  
 und in die des Fürstenthums Rhenland
4. Die Herzoge von Braunschweig  
 a. Braunschweig-Wolfenbüttel  
 b. die Fürstenthümer Wolfenbüttel  
 und Blankenburg.  
 b. Braunschweig-Verden & die Fürstenthümer Verden & Helmstedt.
5. Die Herzoge von Mecklenburg  
 a. Mecklenburg-Schwerin &  
 die Fürstenthümer Mecklenburg der Fürstenthümer Rostock & Demmin  
 b. Mecklenburg-Strelitz & die Fürstenthümer Rostock & Demmin  
 Mecklenburg-Strelitz & die Fürstenthümer Rostock & Demmin
6. Die Herzoge von Göttingen  
 a. Göttingen-Oldenburg & die Fürstenthümer Göttingen  
 b. Göttingen-Lüneburg oder Verden & die Fürstenthümer Verden & Helmstedt
7. Der Herzog von Anhalt & die Fürstenthümer Anhalt & Zerbst
8. Der kaiserliche Herzog von Modena  
 b. der kaiserliche Herzog von Modena
9. Die Carlsgrafen von Hessen  
 a. Hessen-Kassel & die Fürstenthümer Kassel & Fulda  
 b. die Fürstenthümer Kassel & Fulda

- b. Hesse Darmstadt b. ein Vor  
zum Oberhofm. d. d. Freyschmiedhofm.
- c. Hesse Gompburg b. ein Vor  
der Oberhofm. d. d. Freyschmiedhofm.
10. Die Fürsten von Anhalt  
a. Anhalt Dessau b. d. d. Freyschmiedhofm.  
b. Anhalt Bernburg.  
c. Anhalt Schaumburg b. d. d. Freyschmiedhofm.  
d. Anhalt Hildesheim b. d. d. Freyschmiedhofm.  
e. Anhalt Kötzen b. d. d. Freyschmiedhofm.  
f. Anhalt Pless b. d. d. Freyschmiedhofm.  
g. Anhalt Pless b. d. d. Freyschmiedhofm.
11. Der Herzog und Deutscher Meister b.  
der Herzog und Deutscher Meister b.
12. Der Grossmeister der Johanniter Ordens:  
b. d. d. Freyschmiedhofm. als d. d. Freyschmiedhofm. in  
Königsberg im Jahr 1407.
- Neue Deutsche Fürsten mit Stimm-  
recht.
13. Die Fürsten von Gosenzollern  
a. Gosenzollern Geisingen. d. d. Freyschmiedhofm.  
b. Gosenzollern Sigmaringen. d. d. Freyschmiedhofm.
14. Der Fürst von Coburg b. d. d. Freyschmiedhofm.  
der Fürst von Coburg b. d. d. Freyschmiedhofm.  
der Fürst von Coburg b. d. d. Freyschmiedhofm.

- [illegible]

- Die fürstl. Fylinger im Kyrb. Co.
23. Die fürsten von Jechsanzen  
 a. Kyrb. von Dondershausen  
 b. Schenck von Rudolstadt. b. Lohr  
 c. Kyrb. von Kyrb. in Kyrb. Co.  
Neue fürsten ohne Kyrb. Co.
24. Der fürst von Waldeck b. Kyrb. Kyrb.  
 Waldeck und Kyrb. Co. Fall für Kyrb.  
 Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb.  
 Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb.
25. Die fürsten und grafen von Kyrb.  
 Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb.  
 Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb.  
 Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb.
- Die fürsten und grafen von  
 Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb.
26. Die fürsten und grafen von Kyrb. b.  
 Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb.
27. Die fürsten und grafen von Kyrb.  
 Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb.  
 Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb.  
 Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb.  
 Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb.
28. Die fürsten und grafen von Kyrb.  
 Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb.
29. Die fürsten von Kyrb. Kyrb. Kyrb.  
 Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb.  
 Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb. Kyrb.

+ d. 6. f. 2. p. 14  
 f. 26. p. 27.  
 + f. 32. p. 554.

30. Die Fürsten und Grafen von Leiningen.  
 d. 6. f. 2. p. 14  
 die Fürsten von Leiningen  
 31. Die Fürsten und Grafen von Gelnhausen.  
 d. 6. f. 2. p. 14  
 die Fürsten von Gelnhausen  
 32. Die Grafen von Rottenburg.  
 d. 6. f. 2. p. 14  
 die Grafen von Rottenburg  
 33. Die Grafen von Sagen und Lichtenfeld.  
 d. 6. f. 2. p. 14  
 die Grafen von Sagen und Lichtenfeld

Die Fürsten und Grafen vom  
Schönfeldischen Grafen Collegium.

34. Die Fürsten von Oettingen.  
 d. 6. f. 2. p. 14  
 die Fürsten von Oettingen  
 35. Die Fürsten und Grafen von Colloredo.  
 d. 6. f. 2. p. 14  
 die Fürsten und Grafen von Colloredo  
 36. Die Grafen von Hohenhausen.  
 d. 6. f. 2. p. 14  
 die Grafen von Hohenhausen  
 37. Die Grafen von Saxe.  
 d. 6. f. 2. p. 14  
 die Grafen von Saxe  
 38. Die Grafen von Saxe.  
 d. 6. f. 2. p. 14  
 die Grafen von Saxe  
 39. Die Fürsten und Grafen von Hohenhausen.  
 d. 6. f. 2. p. 14  
 die Fürsten und Grafen von Hohenhausen  
 40. Die Grafen von Hohenhausen.  
 d. 6. f. 2. p. 14  
 die Grafen von Hohenhausen  
 41. Die Grafen von Hohenhausen.  
 d. 6. f. 2. p. 14  
 die Grafen von Hohenhausen

sind p. 35. 36. 37.



42. Die grafen von Neugers  
 43. Die grafen von Gerdian b.  
 die grafen von Kurfürst von Brandenburg  
 Kap p 1414.  
 44. Die grafen von Heenberg.  
 45. Die grafen von Albersberg und  
 Ewald. b. von Kurfürst von Brandenburg.  
 b. von Kurfürst von Brandenburg.  
 46. Die grafen zu Kaufmannsdorf  
 und Albersberg. b. von Kurfürst von Brandenburg.  
 47. Die grafen und freiherrn von  
 Edalburg b. von Kurfürst von Brandenburg.  
 algar und Wolfshagen b. von Kurfürst von Brandenburg.  
 Kap p 65.  
 48. Die grafen von Edalstein (Wallen-  
 stein)  
 49. Die grafen von Meißnerwald.  
 b. von Kurfürst von Brandenburg.  
 Die fürsten und grafen vom  
 kaiserlichen grafen Collegium  
 50. Die fürsten und grafen vom  
 kaiserlichen grafen Collegium.  
 b. von Kurfürst von Brandenburg.  
 die fürsten und grafen vom  
 kaiserlichen grafen Collegium.  
 b. von Kurfürst von Brandenburg.  
 51. Die grafen von Kappel. b. von Kurfürst von Brandenburg.  
 Kap p 1714.

-

65. Die fürsten und grafen von der Lige  
 6. der fürstlich Eifer und Schenckung
66. Die grafen von Bentheim & die fürstlich  
 Enstien bis p. 748.
67. Die Burgrafen von der Lige & die  
 fürstlich Eifer und Schenckung.
68. Die grafen von Lingen - Myren.  
 6. der fürstlich Eifer und Schenckung  
 fürstlich Eifer und Schenckung
69. Die grafen von Metzen & die  
 fürstlich Eifer und Schenckung.
70. Die grafen von Metzen & die  
 fürstlich Eifer und Schenckung.
71. Die grafen von Metzen & die  
 fürstlich Eifer und Schenckung.
72. Die grafen von Metzen & die  
 fürstlich Eifer und Schenckung.

# Geistliche Sekularisirte Herrschaften

A. In denen von Frankreich abgetre-  
tenen Theilen des Ober- u. Nieder-Rhein-  
ischen und Westfälischen Kreises.

Eukly

1. Das Bisthum Bistum
2. Das Bisthum Basel
3. Das Bisthum Metz
4. Das Bisthum Trier
5. Das Bisthum Worms
6. Die Propstei Würzburg im Elz
7. Die Propstei Würzburg im Würzburg
8. 9. 10. Die Abteien Navel, Fleury  
und Münster im Elz im Bisthum Eukly
11. 12. Die Abteien Mönchsmünster  
und Bistum Mönchsmünster

## B. In den Deutschen Kreisen.

### I. Im Österreichischen Kaiser

13. Das Bisthum Wien
14. Das Bisthum Triest

### II. Im Preussischen Kaiser

15. Das Bisthum Posen
16. Das Bisthum Königsberg
17. Das Bisthum Culmburg

### III. In den Russischen Kaiser

18. Das Bisthum Sankt Petersburg
19. Das Bisthum Sankt Petersburg
20. 21. Die Propstei Sankt Petersburg
22. Die Propstei Sankt Petersburg
23. Die Propstei Sankt Petersburg

III. Im Oberstämischen Kreis

24. Das Bisthum Cosmütz  
25. Das Bisthum Amstern  
26. Der Vogt von Ellwangen  
27. Der Abt von Langen  
28. 29. Zwei weltliche gesungene abtzen  
30 - 50. 40 männliche und 10 weibliche  
abtzen

IV. Im Oberstämischen Kreis

51. Das Bisthum Fulda  
52. Der Vogt von Osnabrück  
V. Im Fürstbischöflichen Kreis  
53. Das Bisthum Bamberg  
54. Das Bisthum Würzburg  
55. Das Bisthum Eichstätt  
VI. Im Fürstbischöflichen Kreis  
56. Das Bisthum Münster  
57. Das Bisthum Hildesheim  
58. Das Bisthum Osnabrück  
59 - 62. 2 männliche und 2 weibliche  
abtzen

VII. Im Fürstbischöflichen Kreis

63. Das Bisthum Speyer  
64. Das Bisthum Trier  
65. Der weltliche gesungene abtzen  
Landesfürst

A. In denen an Frankreich abgetretenen  
Theilen der Deutschen Reichs.

4. *Ad. 1/2 n.*

Ein Bergwipfel durch.

5. Regiment Versey

Im Geheimen Buche.

6. — 36. 30 Dringsfisch +  
für obererfrischer Krupp.

37. friendly.

34 - 2nd on Calv.

34 - 1000 -  
ten 1000 - 1000 -

39. Doctrines

Am Nichterthey Leben Longh.

40. gublar.

41. Mühlstein/m.

42. *Quadrifarium.*

Fun Staligterdriest (ist war 34 m. j. m. m.)

43. Koffmilling an d. Lanbr.

44 - *Volund's skin*

44. *Hydrophilus*  
45. *Hydrophilus*

46. Wristbanding.

[illegible]





141

at the  
 and  
 in  
 ring  
 in  
 up  
 des  
 and  
 v.  
 27.  
 my  
 r. Na  
 et  
 son  
 An  
 die  
 my  
 like  
 Her  
 ice  
 of  
 gr  
 of  
 of.







1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100  
 101  
 102  
 103  
 104  
 105  
 106  
 107  
 108  
 109  
 110  
 111  
 112  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118  
 119  
 120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200  
 201  
 202  
 203  
 204  
 205  
 206  
 207  
 208  
 209  
 210  
 211  
 212  
 213  
 214  
 215  
 216  
 217  
 218  
 219  
 220  
 221  
 222  
 223  
 224  
 225  
 226  
 227  
 228  
 229  
 230  
 231  
 232  
 233  
 234  
 235  
 236  
 237  
 238  
 239  
 240  
 241  
 242  
 243  
 244  
 245  
 246  
 247  
 248  
 249  
 250  
 251  
 252  
 253  
 254  
 255  
 256  
 257  
 258  
 259  
 260  
 261  
 262  
 263  
 264  
 265  
 266  
 267  
 268  
 269  
 270  
 271  
 272  
 273  
 274  
 275  
 276  
 277  
 278  
 279  
 280  
 281  
 282  
 283  
 284  
 285  
 286  
 287  
 288  
 289  
 290  
 291  
 292  
 293  
 294  
 295  
 296  
 297  
 298  
 299  
 300  
 301  
 302  
 303  
 304  
 305  
 306  
 307  
 308  
 309  
 310  
 311  
 312  
 313  
 314  
 315  
 316  
 317  
 318  
 319  
 320  
 321  
 322  
 323  
 324  
 325  
 326  
 327  
 328  
 329  
 330  
 331  
 332  
 333  
 334  
 335  
 336  
 337  
 338  
 339  
 340  
 341  
 342  
 343  
 344  
 345  
 346  
 347  
 348  
 349  
 350  
 351  
 352  
 353  
 354  
 355  
 356  
 357  
 358  
 359  
 360  
 361  
 362  
 363  
 364  
 365  
 366  
 367  
 368  
 369  
 370  
 371  
 372  
 373  
 374  
 375  
 376  
 377  
 378  
 379  
 380  
 381  
 382  
 383  
 384  
 385  
 386  
 387  
 388  
 389  
 390  
 391  
 392  
 393  
 394  
 395  
 396  
 397  
 398  
 399  
 400  
 401  
 402  
 403  
 404  
 405  
 406  
 407  
 408  
 409  
 410  
 411  
 412  
 413  
 414  
 415  
 416  
 417  
 418  
 419  
 420  
 421  
 422  
 423  
 424  
 425  
 426  
 427  
 428  
 429  
 430  
 431  
 432  
 433  
 434  
 435  
 436  
 437  
 438  
 439  
 440  
 441  
 442  
 443  
 444  
 445  
 446  
 447  
 448  
 449  
 450  
 451  
 452  
 453  
 454  
 455  
 456  
 457  
 458  
 459  
 460  
 461  
 462  
 463  
 464  
 465  
 466  
 467  
 468  
 469  
 470  
 471  
 472  
 473  
 474  
 475  
 476  
 477  
 478  
 479  
 480  
 481  
 482  
 483  
 484  
 485  
 486  
 487  
 488  
 489  
 490  
 491  
 492  
 493  
 494  
 495  
 496  
 497  
 498  
 499  
 500  
 501  
 502  
 503  
 504  
 505  
 506  
 507  
 508  
 509  
 510  
 511  
 512  
 513  
 514  
 515  
 516  
 517  
 518  
 519  
 520  
 521  
 522  
 523  
 524  
 525



Inhalt des zu Entschädigung der durch den  
Französischen Krieg verletzten Fürsten, von  
den vermittelnden Mächten, Frankreich  
und Russland entworfenen, und von Kay-  
ser und Reich bestätigten Vertrags.

29

144

1. Von dem Italienischen Fürsten erfüllt das vorerwähnte  
Grenzgebiet von Subenna, für Subenna (jetzt Gattinara)  
nach dem Europäischen Rechte das fürbischliche Salz-  
berg, die Salzbergwerksteuern, die östliche Salz-  
berg Subenna Passen, die an die Salz und Salzwerke,  
im Salzischen Königreich, welche Länder künftig zum östl.  
österreichischen Königreich zugesprochen werden sollen, und das  
Subenna Salzberg, mit Ausnahme der Amsterdamer,  
Münz, Salz, Gealt, Abrechnung, Abrechnung, Salz, und  
Abrechnung - Summen im österreichischen Königreich;  
Vergütung der im ersten Plan ist zugesprochenen  
Subenna Tridant und Tridant an Österreich.  
man sollen. Das vorerwähnte Grenzgebiet von Subenna  
soll für das Grenzgebiet von Subenna, welches zum Italien-  
ischen Fürbisch zugesprochen worden, die Salzwerke  
Österreichischen Landeschaften Tridant und die Tridant  
im Österreichischen Königreich.

2. Das Europäische Grenzgebiet erfüllt für das Grenz-  
gebiet Tridant, Tridant und Tridant und die Tridant  
Passen, man welche Länder zum österreichischen, die  
Tridant an österreichischen Fürsten überlassen  
werden, das österreichische Salz Subenna Passen

erhält von Nordwind als Nennort und dem Südwind  
Fragsingen im Burgwischen Krug, die Südwinden Lorn  
burg und Würgburg im Jänkischen Krug, der Südwind  
Aigblung, die Fuchsburg Kumpfen und dem Südwind.  
ten Aigblung, Kumpfen, Kumpfen, Kumpfen, Kumpfen,  
Dunkelblut, Würgburg, Ulu, Lornburg, Lornburg  
Wurg, Lornburg, Lornburg im Südwind, im  
gleichen Lornburg, Würgburg, Würgburg und Lornburg  
flut im Jänkischen Krug. (Von dem Südwinden  
bleibt der Lornburg Lornburg)

3. Darstellung von Wirtshausen, wofür die Gemein-  
de zu Fuß wird, nebst einer der an Frankfurter Abgaben  
zum Frankfurter Künzelpfad — die Frobstung  
nungen nebst den Frobst, Frobst, Frobst, Frobst, Frobst,  
lingen, Frobst, Frobst, Frobst, Frobst, Frobst, Frobst,  
Guilbun — im Frobst, Frobst, Frobst, Frobst, Frobst, Frobst.

4. Vom Mergelstein von Gerdau, welcher die Gneise wieder umfällt, und sein specif. Antheil an der Gneissfelsart Drossstein — In Sibthum Korditz, im Schwebischen Kurgeln, die längst dem Elbe und am Rade zu langem Felsigen Auenten Erdauung, Lantzen und Gneissbildung mit den Rade Gneissbildung und Mergelstein gegerichtet.

5. Der Landgraf von Hessen-Kassel, der mit der  
Fürstin verheiratet wird, erfüllt sein St. Paar und  
Lohn, die von Kinderen von ihnen selbst kommen

[illegible]

Leibschaff, (in welche Wunden aus der Vorn Königin zu  
 Engländerin fesselt, aus welche der Pfalz von Mayen  
 übertrugen wird.) und Jünnab von Vorderschlund von  
 bündern.

7. Der König von Frankreich versetzt für den jenseits  
 das Pfalz guldener Pfalz der Engländerin Pfalz  
 und Guldener und den Jünnab von Vorderschlund

Der Pfalzschaffischen Engländer  
 von den Pfalzischen Mayenischen Pfalzern das für  
 Pfalzische Pfalz und das Pfalz, Pfalz und der Pfalz  
 Pfalz.

Der Pfalzschaffischen Engländer  
 das Pfalzische Pfalz und der Pfalz, Pfalz  
 Guldener, Pfalz und Pfalz.

Der Pfalzschaffischen Engländer  
 den Pfalzischen Pfalz das Pfalzische Pfalz  
 und der Pfalz, Pfalz, das Pfalzische Pfalz  
 Pfalz und der Pfalz, Pfalz und Pfalz.

8. Der König von England, als Pfalzschaffischen Pfalz

das Pfalzische Pfalz und der Pfalz, Pfalz

9. Das Pfalzische Pfalz - Pfalz versetzt für das  
 Pfalzische Pfalz und der Pfalz, Pfalz

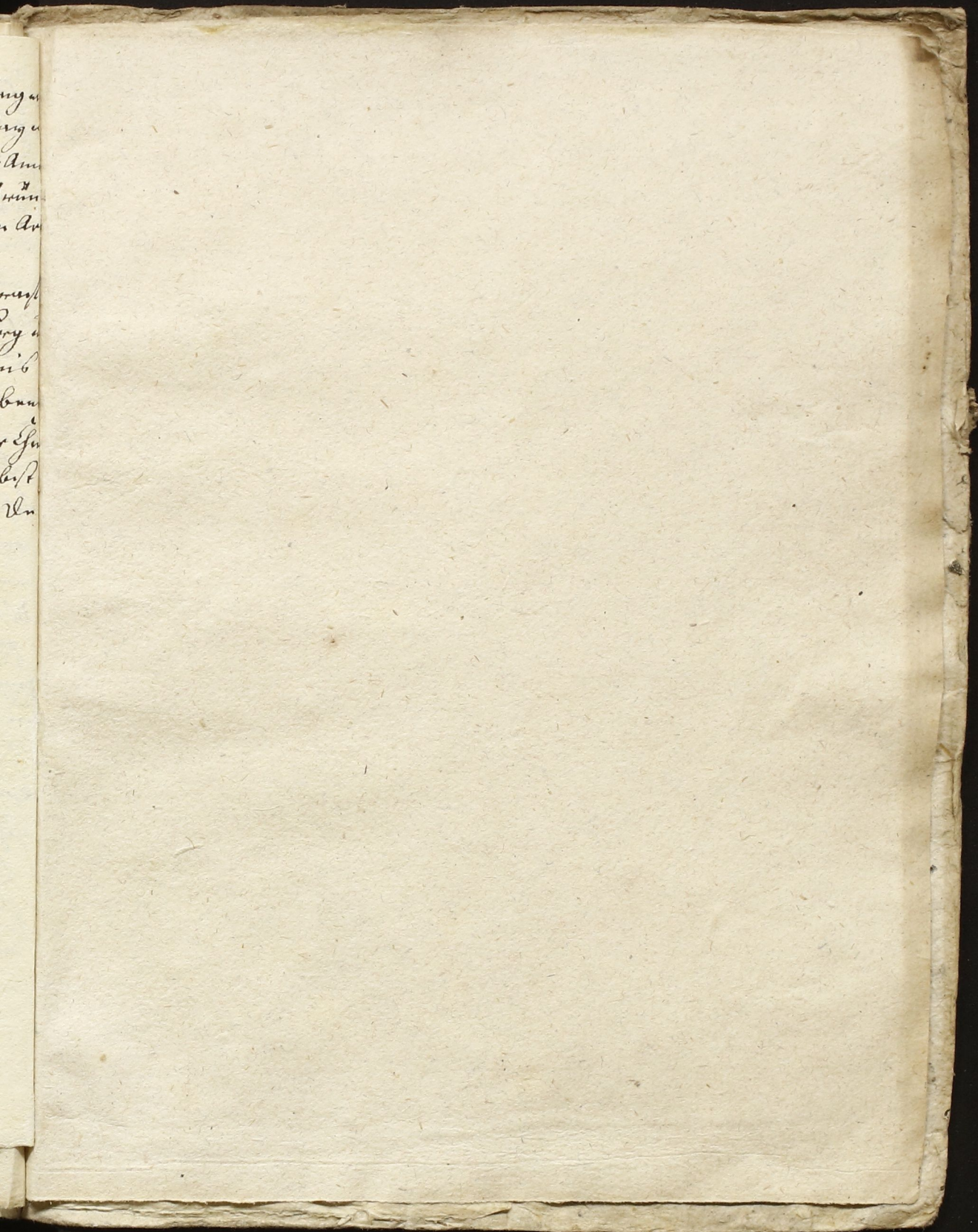


12. Der Herr von Jünckers und Graffen von Lünning  
 erfüllt für das Fürstenthum dieses Mannes die Wä-  
 zischen Amte der Rildenburg, Lünning, Dölgen, Al-  
 burg und Lünningshausen mit dem Wäzburgerischen Ge-  
 meinde, Ländern, Gärten und Lünning, und die fürstlichen An-  
 ten Lünning und Alburg.

13. Der Fürst von Anhalt-Köthen erfüllt für die Grafs-  
 chaft Hainhausen die Ländlichen Amte der Lünning  
 Altmünde. Man vergleicht mit diesem Verzeichnisse  
 ein von Herrn Graf Jünckers 1803 herausgegebenes  
 Karte von Deutschland nach den Besitzungen der Für-  
 sten und Fürstlichen Häuser und der Fürstlichen Länder mit  
 den fürstlichen Besitzungen nach dem definitiven Fürstlichen  
 Verzeichnisse "Ostern vom 10 Novbr. 1802."

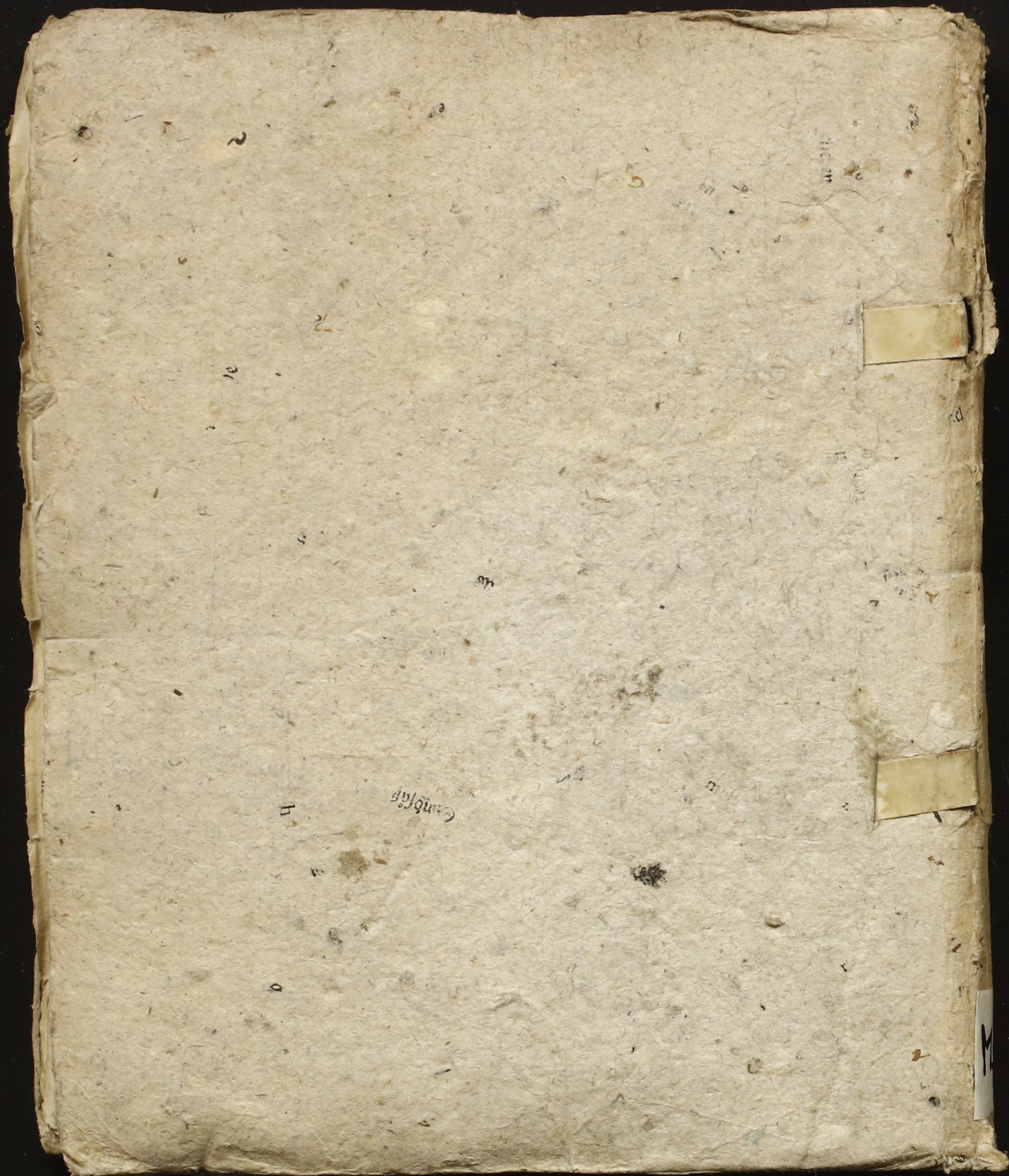
\* \* \*







Ms 287



erricht  
den  
den der Geogra-  
sternkunde, der  
es gelobten Landes,  
e des Jüdischen  
Religion,  
bürger und Land-  
en,  
Antwort verfaßt.  
99.

Ms 287

